Asc. 5456 l Riedler

<36626460970019 S

<36626460970019

Bayer. Staatsbibliothek

Intende voci orationis meæ. Ps. 5. v. 3.

Schöne
Wohlriechende Rosen,
das ist:
Kurze, auserlesene
Andachten,
und
Gebether
Zu Morgen, Abend, Meß, Beicht- und Communion, dann auf alle Täge der Woche, Feste des Jahres, und Heiligen Gottes, oder Patronen, wie auch zu allen Nöthen, in Zeit der Krankheit und des Todes.

Sammt dem heil. Kreuzwege:
und nützlicher Lebensordnung für alle Stände eingerichtet.

von
Johann Joseph Rieder,
der Gottesgelehrtheit Licentiaten, und Beneficiaten in Rosenheim.

Sechste, und verbesserte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg,
bey Matthäus Riegers sel. Söhnen. 1780.

=Gw. 1152

Approbatio Censoris.

Libellus hic sub Titulo: Schöne wohlriechende Rosen, tam ob devotas, quas continet, orationes, quam utiles, dignus est, ut Typo committatur. Augustæ Vindel. 3. Augusti 1760.

FRANCISCUS. de HANDL.
SS. Theol. Lic. Rev. & Sereniss. Princ. & Episc. August. Consil. Eccles. Maj. Pœnit. & Lib. Cens. nec non Insig. Eccles. Coll. ad S. Maurit. Canon. & Parochus.

Imprimatur. Ex Vicariatu.

BERNARD. L. B. de HORNSTEIN,
Eccles. Cathedral. Augustanæ Canonicus Capitularis, Scholasticus, & in Spiritual. Vicarius Generalis.

Den
Wohledeln, ehrenvesten,
vorsichtigen und wohlweisen
Herren Burgermeistern,
und
Räthen
des Churfürstlichen Markts
Rosenheim
wiedmet
aus hochtragender Schuldigkeit
für empfangene
grosse Gnaden
nebst
schuldigster Danksagung
gegenwärtiges Gebethbuch

schuldigster Diener und Vorbitter
zu Gott
der Verfasser.

Vorbereitung
zu jedem Gebeth.

O Allmächtiger Gott! der du überall gegenwärtig bist, sieh! ich armer Sünder und dein unwürdiges Geschöpf, werfe mich nieder vor deinem Angesichte, bethe dich an, und bekenne, daß ich nicht würdig bin vor deiner göttlichen Majestät zu erscheinen; indem ich vor dir allwissenden Gott gesündiget habe. Nun aber bereue ich von Herzen alle meine begangene Sünden, wissentlich und unwissentlich; weil ich das höchste und unendliche

Gut, welches ich über alles liebe, dadurch beleidiget habe. Mit dieser schuldigsten Demuth, Liebe, und Reue opfere ich dir o Herr! mein vorhabendes Gebeth, und vertraue nicht auf meine Gerechtigkeit, sondern auf deine Barmherzigkeit, du werdest mein demüthiges Gebeth, und eifrige Bitt N. N. nicht verwerfen: reinige aber, o heiligster Gott! mein Herz von aller Ausschweifigkeit erleuchte meinen Verstand, und zünde an den Willen, damit ich würdig dieses Gebeth verrichten möge, und vor dem Angesichte deiner götlichen Majestät erhöret zu werden verdiene, durch Jesum Christum deinen lieben Sohn unsern Herrn, Amen.

Morgengebether.

Zu Gott dem Herrn.

Im Namen Gott des Vaters † der mich erschaffen, des Sohnes †, der mich erlöset, und des heiligen Geistes †, der mich geheiliget hat, fange ich an diesen Tag, zu Lob, Ehr und Dienst der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, itzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich armer elender Mensch, dein unwürdiges Geschöpf, bethe dich an mit allertiefester Demuth, und danke von Grund meines Herzens, daß

du mich diese Nacht gnädiglich bewahret, auch für alle und jede Wohlthaten, so du mir bis auf diesen Augenblick erwiesen hast, und bitte dich demüthigst, du wollest mich heutiges Tages auch glücklich erhalten und regieren. Zu schuldigster Danksagung opfere ich dir alles Lob, Ehr, und Dank, welches dir jemals im Himmel und auf Erden gegeben worden. Ich bekenne mich zwar deiner fernern Gnaden unwürdig: aber o mildreichester Vater! wegen deiner grundlosen Barmherzigkeit, und wegen deines göttlichen Sohns, durch welchen, und in dessen Namen ich dich bitte, gieb uns anheut das tägliche Brod, und alles, so wir an dem Leibe und der Seele vonnöthen haben, absonderlich deine starke, und große Gnad, diesen Tag dir recht und vollkommen zu die-

dienen. Vollzieh an uns, wie im Himmel also auch auf Erden, deinen allerheiligsten Willen, welchem ich mich hiermit ganz und gar opfere und überlasse; verlange auch nichts anders als dir meinen lieben Gott und Herrn in allem zu gefallen, und deinen Willen zu vollziehen. Vergieb uns unsre Schulden und Sünden, denn sie reuen mich alle von Grund meines Herzens, weil ich dadurch dich, o höchstes unendliches Gut! welches ich über alles liebe, beleidiget habe. Bin derowegen bereit ehender zu sterben, als zu sündigen, darum widerspreche ich wiederum wie im heiligen Taufe dem bösen Feinde, und allen Anfechtungen, und will mich befleissen mein Leben hinfüro zu bessern, besörderst meinen Vorsatz, den ich gestern zu Nachts, oder bey der letz-

ten Beicht gemacht, heut wiederum erneuern, und bekräftigen, nämlich jene Sünd N. meiden, und die dazu nöthige Mittel anwenden, wie auch mich in dieser vorgenommenen Tugend N. üben. Indessen aber o Gott! friste mir und allen Sündern heut noch das Leben, und laß uns nicht sterben, ehe wir mit genugsamer Buße über unsere Sünden gerechtfertiget sind. Laß uns heut und allezeit der Verdiensten Jesu, der Fürbitt Mariä und aller Heiligen, wie auch aller heiligen Messen, Ablässen, und guten Werken theilhaftig werden. Bewahre uns vor allem Unheil, absonderlich von allem Uebel der Sünd. Verwirf nicht, sondern nimm in Gnaden auf all unser Denken, Schnaufen, Sehen, Hören, und Reden, Essen, Trinken, Arbeiten, alles

Klop-

Klopfen des Herzens und Schläge der Pulß, und alle Bewegungen Leibs und der Seelen, deren ein jedes so viel seyn und gelten soll, als ein vollkommener Einschluß aller erdenklichen Tugendsübungen. Denn es erfordert deine höchste Majestät und unendliche Güte, daß wir dich alle Augenblick loben, lieben und ehren; weil aber dieses im zeitlichen Leben nicht genugsam geschehen kann, so mache ich diesen Bund, daß alles und jedes soll seyn eine inbrünstigste Begierd, und inständigstes Verlangen, daß du o Herr und Gott! wie im Himmel, also auch auf Erden erkennet, geliebet, angebethen, und von allen gelobet, gebenedeyet, geehret und gepriesen werdest; ja es soll alles seyn eine immerwährende Liebe, Lob, Ehre, und Benedeyung deiner göttlichen Ma-

jestät. Und dieses alles soll dir seyn ein angenehmes Opfer, welches ich dir anerbiethe und darreiche zu schuldigster Danksagung wegen aller uns mitgetheilten Gnaden, zur Ersezung aller dir von uns zugefügten Unbilden, zur Genugthuung unsrer Sündenschulden, und Strafen, zur Erhaltung alles, was ich für die sowohl Lebendige, als Abgestorbene N. N. bitte, und zu bitten schuldig bin, in Vereinigung der Verdiensten Jesu, Mariä, und aller heiligen Auserwählten Gottes, bis ich endlich mein Ziel und End erreiche, und meinen Gott und Herrn im himmlischen Paradeis lieben und loben möge in alle Ewigkeit, Amen.

Der Segen.

Es segne mich Gott Vater †, Sohn †, und heiliger Geist †, ich

ich empfehle mich der allerheiligsten unzertheilten Dreyfaltigkeit in höchst Deroselben göttliche Allmacht, und Vorsichtigkeit. Es segne mich auch die Kraft und das Zeichen des heiligen Kreuzes, und der triumphierliche Titel: Jesus von Nazareth ein König der Juden: die Vorbitt nnd Verdiensten Mariä der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes, aller Heiligen und Auserwählten wollen segnen mich und meine Untergebene, meine Verwandte, und Bekannte, meine Freunde, Feinde, und Gutthäter, die Arme, Gefangene, Betrübte, Reisende, Kranke, und Sterbende, und unser Vaterland, unsre Wohnungen, und Häuser, wie auch unsre Aecker und Güter, und alles, was unser ist, wider alle sichtbare und unsichtbare Feinde,

itzt und allezeit von allem Uebel, Amen.

Gute Meynung.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, und alles vereinbaret mit den Verdiensten Jesu Christi, aus Liebe gegen dir, zu deiner größern Ehre und Lob, zur Danksagung für alle deine Gutthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, zur Erwerbung deiner göttlichen Gnaden, sonderbar eines glückseligen Sterbstündleins. Ich schließe mich zugleich ein in alle heilige Meßen, und gute Werke, die in der ganzen katholischen Kirche verrichtet werden. Verlange auch aller heiligen Abläßen, die ich heut gewinnen kann, mich theilhaftig zu machen, und schen-

schenke dieselbe, so viel möglich, zu Hülfe der armen Seelen im Fegfeuer. Diese gute Meynung will ich heut so oft erneuert haben, als oft sich mein Mund, oder Herz bewegen wird, Amen.

Sonderbar aber, mein Gott und alles! alles mein Gebeth und gute Werke, welche ich nicht ausdrücklich zu einer andern Meynung verrichten wird, opfere ich dir heut auf insonderheit:

(Am Sonntag) Zu Ehren der heiligsten Dreyfaltigkeit, für die ganze katholische Kirche.

(Am Montag) Zu Trost und Hülfe für die armen Seelen im Fegfeuer.

(Am Dienstag) Zu Ehren der heiligen Engel, für Freunde, Feinde und Gutthäter.

(Am

(Am Mittwoch) Zu Ehren aller Heiligen und Patronen, für Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und des Vaterlandes.

(Am Donnerstag) Zu Ehren des heiligsten Sacraments des Altars, für Ausreutung der Ketzereyen.

(Am Freytag) Zu Ehren des Leidens und Sterbens Jesu Christi, für Bekehrung der Sünder, und Unglaubigen.

(Am Samstag) Zu Ehren der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, für Erlangung der Beharrlichkeit im Guten, und in der Gnade Gottes bis an das End, oder eines glückseligen Sterbstündleins.

Zu der Mutter Gottes.

O gütigste Jungfrau, und Mutter der Barmherzigkeit! gedenke, daß keiner, der zu dir um

Hülf

Hülfe gerufen, seye verlassen worden: derohalben aus dieser Hoffnung bewegt, fliehe ich zu dir, o Königinn des Himmels, und der Erde, Maria eine Mutter unsers Herrn Jesu Christi des ewigen Wortes! verachte nicht meine Worte, sondern weil du uns von deinem lieben Sohn am Kreutz zu einer Mutter gegeben bist, und ich in diesem Thal der Zäher zu dir schreye, so erzeige dich als eine Mutter, und bitte für mich, itzt, und allezeit, daß ich Gnade, und Beystand erhalte, sonderlich in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O liebster Schutzengel, dem ich von der göttlichen Güte anbefohlen bin! führe mich zu dem himmlischen Paradeis: laß nicht zu, daß ich auch das wenigste wider Gottes,

und dein Gefallen thue: stelle Gott für meine billige Begierden: wache du, da ich schlafe: richte mich Fallenden auf: erleuchte mich Blinden, und laß mich in die Händ des höllischen Feindes nicht gerathen, damit ich komme zu deiner Wohnung, allwo durch uns beyde geehret werde dein und mein Gott in alle Ewigkeit, Amen.

Zu den Heiligen Gottes und Patronen.

O auserwählte Freunde Gottes, und heilige Patronen N. N! die ihr zu dem Gestad des ewigen Vaterlandes gekommen seyd: Gedenket unser, die wir im gefährlichen Meere der Trübsalen fahren, und mit vielen Feinden streiten: bittet Gott, daß er uns seine Gnade mittheile, in euren Fußstapfen zu wan-

wandeln; stärket uns wider die Feinde, und führet uns in das himmlische Paradeis zu unserm Vaterlande, damit wir in eure Gesellschaft kommen, und Gott ewig loben mögen, Amen.

Die drey Haupttugenden.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube an dich, o ewiger Gott! einfach in der göttlichen Natur, und dreyfach in den Personen, Vater, Sohn, und heiligen Geist. Ich glaube vestiglich, und bekenne, daß du, welchen ich mit gröster Demuth anbethe, seyest unendlich vollkommen, ein Schöpfer Himmels und der Erde, ein übernatürlicher Belohner des Guten, und Bestrafer des Bösen. Ich glaube, daß du, o eingebohrner göttlicher Sohn, Jesu Christe! seyest mein Erlöser,

löser, der du für mich aus Maria der allezeit unbefleckten Jungfrau bist Mensch geworden, gelitten, und gestorben. Ich glaube eine heilige, apostolische, römische, katholische Kirche, und alles, und jedes, was immer dieselbige, welche allein die Saul und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlet. Und dieses glaube ich, weil du, o Gott! die unbetrügliche Wahrheit, und ewige Weisheit bist, und solches mir durch deine Kirche geoffenbaret hast. Und in diesem Glauben will ich leben und sterben. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Uebung der Hoffnung.

O Gott, und alles! nach dir stehet alle meine Begierde, und Verlangen, weil du allein mein übernatürliches Ziel und End, mein höchstes Gut und vollständige Glück-

selig-

seligkeit bist. Hoffe auch, und erwarte mit steif- und standhaften Vertrauen von deiner unendlichen Güte alles Gutes, absonderlich hoffe ich durch die Verdienste Christi Jesu, und meine fleißige Mitwirkung deine göttliche Gnaden, Verzeihung meiner Sünden, Beharrlichkeit in deiner Gnade bis an das End, und das ewige Leben, um welches ich auch inständig bitte. Dieses alles hoffe ich, weil du, o Gott! solches selbst versprochen hast, der du bist gegen uns sehr gütig und barmherzig, in Haltung des Versprechens unendlich mächtig und getreu. Und in dieser Hoffnung will ich leben und sterben. O Gott! stärke meine Hoffnung.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o Gott! mein höchstes einziges Gut über alles

aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften, nicht allein wegen den unendlichen Gutthaten, so du mir erweisest, und erwiesen hast, wegen welchen ich dir auch unendlichen Dank abstatte, nicht wegen den ewigen Peinen, welche du denen, die dich nicht lieben, androhest, sondern wegen deiner unendlichen Güte in dir selbsten liebe ich dich, weil du in dir selbsten bist das höchste, übernatürliche, unendlich-vollkommene Gut, welches würdig ist, daß es wegen sich selbst mit unendlicher Liebe geliebet werde, und wünsche, daß du von allen Creaturen in Ewigkeit geliebet werdest, wie auch, daß ich dich mit jener Liebe lieben könnte, mit welcher dich alle Engel, und Auserwählte lieben: mit dieser Liebe vereinige ich meine Liebe. Aus

die-

dieser Liebe allein gegen dir erfreue ich mich auch von Herzen wegen deiner unendlichen Vollkommenheit, und allem dem, so du bist, und besitzest. Ich verlange zu lieben alles das, so du willst, daß ich liebe, absonderlich aus Liebe deiner liebe ich meinen Nächsten, meine Freunde, und Feinde: ich verlange auch aus Liebe gegen dir, o mein Gott, und alles! alles Widerwärtige zu leiden, und alles Gute zu wirken, um in allem nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zu leben. Und in dieser Liebe will ich leben und sterben. O Gott! zünde an meine Liebe.

Eben aus dieser Liebe, weil du bist in dir selbsten das höchste unendlich vollkommene Gut, reuet es mich von Grund meines Herzens, daß ich dich jemals mit einer Sünde beleidiget habe: ich verfluche alle

meine Sünden, und wollte, es wäre niemals geschehen. Mache mir derohalben den steifen Vorsatz, mein Leben zu bessern, und nicht nur allein die Sünde, sondern auch alles, was zur Sünde führet, gänzlich zu meiden, ja ich will lieber tausendmal sterben, und alles Uebel leiden, als dich meinen liebsten Gott und Herrn, das höchste Gut, jemals freywillig beleidigen, und erzörnen. O Gott! gieb darzu deine göttliche Gnade, Amen.

Man soll diese drey theologische oder göttliche Tugenden täglich (je öfter je besser) üben; und damit die Christen bemeldte Tugenden eifriger übten, haben verschiedene Päpste, insonderheit Benedictus der XIV. so oft man selbe erwecket, 7. Jahre und 7. Quadragenen Ablaß verliehen: und wenn solche ein ganzes Monath täglich geübet werden, könne man in solchem

Monathe,

Monathe, an was immer vor einem Tage die Beicht, Communion, und das gewöhnliche Ablaßgebeth zur vorgeschriebenen Meynung verrichten, und vollkommenen Ablaß gewinnen, welcher auch kann einer armen Seele im Fegfeuer geschenket werden.

Man kann zu Ehren der heiligsten Dreyfaltigkeit 3. Vater unser, und Ave Maria, mit dem Glauben bethen.

Schußgebethlein, oder Tugendsübungen; welche unter Tags in unterschiedlichen Gelegenheiten, besonders von den Kranken können widerholet werden.

Ich bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit, Vater, Sohn, und heiliger Geist! drey Personen, und ein einiger Gott: ich werfe mich in Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube kräftiglich, alles, was du geoffenbaret, und zu glauben durch deine Kirche vorgehalten hast, und bin auch mit deiner Gnade bereit für diese Wahrheit zu sterben; weil du, o Gott! es gesagt, der du nicht fehlen noch betrügen kannst als die ewige Weisheit und Wahrheit.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und alles, was ich immer Gutes haben kann, es seye Geist- oder Leiblich, sowohl in diesem, als im andern Leben; dieses alles verlange und hoffe ich! weil du, o Gott! es versprochen, der du allerdings getreu, und allmächtig in deinem Versprechen bist.

Ich übergebe dir heute und in Ewigkeit meinen Leib und Seele, Gedächtniß, Verstand, Willen, und alle meine Sinne.

Ich bezeuge öffentlich, daß ich keineswegs verwilligen werde in eine Sache, welche auch nur zur geringsten Beleidigung deiner göttlichen Majestät gereichen sollte.

Ich nehme mir kräftig vor, all mein Vermögen und Kräften zu deinem Dienste und Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit alle Widerwärtigkeiten anzunehmen, welche deine väterliche Hand mir zusenden wird, um dir ein Vergnügen zu machen, und sollte es auch der Tod selbsten seyn.

O! daß ich mich ganz und gar zu deinem Dienste anwenden, und verschaffen könnte, daß dir alle dieneten, daß alle dich ihren Gott und Schöpfer lobten, und liebten.

Ich erfreue mich höchstens über deine ewige Glückseligkeit, und frohlocke über deine so große Glorie und

Herrlichkeit im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank für die unzahlbare Gutthaten, welche mir und der ganzen Welt sind verliehen worden, und noch täglich von deiner gütigen Vorsichtigkeit verliehen werden.

Ich liebe deine unendliche Güte, wegen ihr selbst, aus ganzer Neigung meines Herzens, und wollte, wenn ich könnte, dich lieben mit eben jener Liebe, mit welcher dich alle Engel und Gerechte lieben, mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommneste Liebe.

Aus Liebe deiner liebe ich auch meinen Nächsten, Freunde, und Feinde, und verzeihe ihnen von ganzem Herzen alles, was sie mir Uebels zugefüget haben. In Ansehung dieses hoffe ich von dir Verzeihung

zeihung meiner Sünden, besonders jener, durch welche ich meinem Nebenmenschen Aergerniß gegeben.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät in Vereinigung der Verdiensten Jesu Christi, der übergebenedeyten Jungfrau Maria, und aller Heiligen, von nun an für allezeit alle meine Werke, und versenke solche in das allerkösilichste Blut Jesu unsers Erlösers.

Ich nehme mir ganz und gar für, mich theilhaftig zu machen, so viel immer möglich ist, der Ablässen, durch das Thun und Lassen dieses Tages, und solche anzuwenden zum Heil meiner Seele, und zur Beyhülf der armen Seelen im Fegfeuer.

Ich will auch dieses alles, was ich kann, aufopfern zur Buß und Genugthuung meiner Sünden.

Mein Gott, und alles! weil du aller Liebe und Dienste unendlich würdig bist; massen du bist, der du bist: trage ich Reue und Leid, wie sehr ich immer kann, über alle meine Sünden, weil ich dadurch das höchste unendliche Gut, welches ich von Herzen über alles liebe, beleidiget habe; ich verfluche sie, und habe ein Abscheuen vor ihnen mehr als vor allen andern Uebeln: bitte demüthigst um Verzeihung, und mache einen kräftigen Vorsatz, deine Gütigkeit in Ewigkeit nimmermehr zu beleidigen.

In deine Wunden werfe ich mich, o Jesu! alldorten verbirg und beschütze mich heute und allezeit, bis du mir die Gnade verleihest dich zu sehen und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Jesus, Maria, und Joseph, euch schenke ich mein Herz, Leib und Seel. Amen.

Abendgebether.

Zu Jesu dem Gekreuzigten.

O liebreichester Jesu, mein gütigster Gott! ich küsse und verehre die heilige Wunde deiner rechten Hand, und sage dir unendlichen Dank um alle Gnaden und Gaben, beförderst um diese N. N. so du mir Unwürdigsten heute erwiesen: wie auch, daß du mich erschaffen, im wahren katholischen Glauben gebohren werden lassen, mit deinem kostbaren Blut und Tod vom ewigen Tode erlöset, mit der heiligen Taufe und andern Sacramenten geheiliget, und so väterlich und vielfältig erhalten hast. O! wie soll ich mich für so viele Gutthaten dankbar erzeigen? Zur schuldigsten Danksa-

gung opfere ich also auf, mich selbsten, und alles, in Vereinigung deiner Verdiensten.

O liebreichester Jesu, du göttliches Licht! ich küsse und verehre die heilige Wunde deiner linken Hand, und bitte dich, erleuchte meinen Verstand, daß ich meine begangene Fehler erkenne; bewege meinen Willen, daß ich solche würdiglich bereue, und mein Leben hinfüro bessere.

O liebreichester Jesu, du Richter der Lebendigen und Todten! ich küsse und verehre die heilige Wunde deines rechten Fußes, und will von mir selbsten Rechenschaft begehren, um zu erkennen, wie ich dir gedienet habe.

Folget die Gewissenserforschung.

O liebreichester Jesu, mein barmherzigster Vater! ich küsse und vereh-

verehre die heilige Wunde deines linken Fußes, und werfe mich mit der heiligen Magdalena zu deinen Füßen nieder: allda bekenne ich meine Schuld, und bereue vom innersten meines Herzens die anheut, wie auch mein Lebtag begangene Sünden und Fehler, allein darum; weil ich dich Unendlichen in sich selbsten gütigsten Gott, meinen liebreichesten, und barmherzigsten Vater, den ich über alles liebe, beleidiget habe. O! wie wünschte ich, daß ich niemals wider dich so übel gehandelt hätte: bitte dich also durch deine heilige fünf Wunden, verzeihe mir meine Sünden, und erbarme dich meiner.

O liebreichester Jesu, mein Heil, und einzige Hoffnung! ich küsse und verehre die heilige Wunde deiner Seite, und mache den festen Schluß,

lieber zu sterben, als dich mit einer schweren Sünde zu beleidigen: ich will meine Fehler verbessern, besonders diesen N. N. ingleichen die dazu nöthige Mittel anwenden, und mich in dieser Tugend N. N. üben, auf daß ich meinem lieben Gott getreuer dienen, und besser gefallen möge. O! verleihe mir dazu deine heilige Gnade; ich will also hernach meine Sünden beichten, und dich lieben, und loben in Ewigkeit, Amen.

Anbefehlung.

O Jesu! nimm unter deinen mächtigen Schutz meinen Leib, und Seele: verleihe mir die Gnade, daß ich in dir lebe, in dir sterbe, und in dir finde die ewige Ruhe und Seligkeit. O Jesu! in deine Wunden verberge ich mich, und in deine Hände befehle ich meinen Geist.

O Maria, du unbefleckte Jungfrau und Mutter der Barmherzigkeit! in deine mütterliche Schooß befehle ich mich diese Nacht; bewahre mich vor allen bösen Nachstellungen der Hölle und Gefahren der Sünde.

O heiliger Schutzengel! der du mich getreu begleitet, und vor Gefahren behütet hast: ich sage dir schuldigsten Dank, und bitte dich, du wollest unter deinem Schutze meinen Leib und Seele erhalten.

O heilige Patronen, und alle Heilige und Engel Gottes! lobet und ehret diese Nacht statt meiner den gütigsten Gott. Auch ich wiederhole mit euch: Heilig! Heilig! Heilig! ist der Herr Gott Sabbaoth. Ehre sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, gleichwie er war von Anfang, ist

und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Für die Abgestorbene.

Psalm. De Profundis.

Aus der Tiefe schreye ich Herr zu dir! Herr erhöre meine Stimme!

Deine Ohren wollen aufmerken auf die Stimme meines Bittens.

Ach Herr! wenn du der Sünden gedenken willst, Herr! wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung, und um deines Gesetzeswillen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seele verlasset sich auf sein Wort, meine Seele hoffet in den Herrn.

Von der Morgenwacht bis zu der Nacht soll Israel in den Herrn hoffen.

Denn

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Gebeth.

Barmherzigster Gott! wir bitten dich, du wollest aller abgestorbenen christglaubigen Seelen, besonders unsrer nahen Anverwandten, Freunden, und Gutthäter, Brüder und Schwestern gnädigst gedenken, und sie aus dem finstern Kerker des schmerzlichen Fegfeuers erledigen: sieh nicht an ihre Schuld, und schenke ihnen ihre Strafe, gieb ihnen die ewige Ruhe, und laß ihnen leuchten das ewige Licht, Amen.

Man kann zu Ehren der heiligen fünf Wunden Jesu, und zum Tröst der

armen Seelen 5. Vater unser, und 5. Ave Maria, zu Anfang aber der Abendgebether die Loretanische Litaney um ein glückseliges Sterbstündlein bethen.

Meßgebether.

Aufopferung der Heil. Meß.

Allmächtiger Gott! ich will vor deinem Angesicht mit möglichster Andacht diese heilige Meß anhören, und wiewohl ich dein unwürdiges Geschöpf, doch, voller Vertrauen auf deine unendliche Güte, opfere ich dir durch die Hände deines Priesters in Vereinigung, und zur Gedächtniß jenes blutigen Opfers, so Jesus Christus selbsten am Stammen des heiligen Kreuzes dir entrichtet, dieses allerheilig-

heiligste Opfer des Leibs und Bluts Jesu Christi, deines allerliebsten Sohnes: als ein demüthiges Anbethungsopfer zur schuldigsten Erkenntniß deiner unendlichen Macht und Herrlichkeit, dir alles mögliche Lob und Preis zu geben: auch demüthigster Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi meines Herrn und Heilands: zu Ehren der allerreinesten Mutter Mariä, und aller Heiligen, besonders N. N. überdas als ein unterthänigstes Dankopfer, für alle Gnaden und Gutthaten, so du mir und allen Creaturen ertheilet hast: wie auch als ein Versöhnungsopfer zu Bereuung, Abbüssung, und Genugthuung für alle meine begangene Sünden, und für die Sünden so jemals von andern sind begangen worden: nicht minder als ein Bitt-

Bittopfer zu erhalten alle der Seele und Leib ersprißliche Gnaden, insonderheit diese N. N. für mich, und für alle jene Lebendige, für welche ich zu bethen schuldig bin, als N. N. wie auch zu Bekehrung der Unglaubigen, Ketzer, und Sünder, dann zur Aufnahm der katholischen Kirche: Fried, und Einigkeit der christlichen Fürsten: letztens zum Trost, und Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, besonders deren N. N. und diese Meynung vereinige ich mit der vollkommensten Meynung Jesu Christi, und der katholischen Kirche.

Bey dem Offertorio.

Ewiger Gott! ich deine arme Creatur bekenne mit dankbarem Gemüthe, daß ich meinen Leib und Seele, und alles Gutes, was ich habe, von deiner mildreichen Hand empfan=

empfangen, für welches ich dir nicht allein zu danken, sondern auch dasselbige nach Möglichkeit zu vergelten schuldig bin. Weil ich aber aus allen Gaben, so du mir gegeben, nichts bessers habe als mein Herz, darum lege ich es zugleich mit allen Verdiensten deines lieben Sohns zu der heiligen Hostie auf den Altar, und opfere dir dasselbige auf zu einem vollkommenen Lob und Dankopfer: auch soll, gleichwie der Wein, der in diesem Kelch ist, wahrhaftig in das heilige Blut Jesu Christi verwandelt wird, mein Herz also verwandelt werden, daß es nämlich nicht mehr mein, sondern dein seyn solle, und du dich dessen nach deinem Wohlgefallen gebrauchen könnest. Auf solche Weise wird es auch nichts wollen, als was, und wie du willst, Amen.

Bey der Wandlung.

O Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes: ich bethe dich an, und grüsse dich. O Jesu! du wahrer Gott und Mensch: ich glaube an dich, und an deine Gegenwart, du ewige Wahrheit.

O heiliges Blut! wasche mich ab von allen meinen Sünden. O gnadenreiches Blut! schreye zu Gott um Gnade und Barmherzigkeit, die ich hoffe, und begehre! von dir, o unendliche Gütigkeit!

Gütigster Jesu! itzt wende ich meine Augen und Herz zu dir! Ach! wende du auch deine Augen und Herz zu mir, und sieh an meine äusserste Noth und größte Gefahr meines Heils: Ach! nimm dich doch meiner an, und sey mein treuer Mittler und Fürbitter bey der strengen Gerechtigkeit. In dieser und

und allen heiligen Messen opfere du dich selbst für mich, und erwerbe mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden: zeige deinem Vater deinen verwundten Leib, und erzähle ihm, wie du für mich so schmerzlich seyest gekreuziget worden: durch dieses erbitte mir, daß er mich nicht lasse ewig verlohren werden. O Jesu! dir ist auch gar wohl bekannt mein Kreuz und Anliegen; du weißt zwar selbst besser, was mir nöthig und nützlich seye; ich bitte dich durch dein heiliges Blut, gib, und laß mich dieser Gnade N. N. theilhaftig werden, Amen.

Bey der Communion.

O Jesu! wahrer Gott und Mensch! ich werfe mich nieder vor deinem Angesichte mit tiefester Demuth. Es reuet mich von Herzen, daß ich dich jemals beleidiget habe:

habe: ich sage nun ab allen Sünden und bösen Gelüsten, damit ich dir eine würdige Wohnung zubereite; dann mein höchstes und einziges Verlangen ist, dich meinen Gott und Herrn zu empfangen: weil ich aber nicht würdig bin, so oft dein heiliges Fleisch und Blut wirklich zu empfangen, stelle ich mich von weitem mit jenem offenen Sünder, und bitte flehentlich, du wollest geistlicher Weise durch deine Gnade zu mir kommen. So komm, o süßer, o liebreichester Jesu! mit deiner Liebe und Güte, mit himmlischen Gaben und Tugenden: erfülle und ziere damit meine arme Seele: verzehre durch das Feuer deiner Liebe in mir alles, was sündhaft, und eitel ist. O Jesu! du Stärke meiner Seele, bestättige mich durch deine Gegenwart im

christli-

christlichen Wandel und beharrlicher Gnade bis in Tod, Amen.

Der Segen Gott des allmächtigen Va✝ters, Soh✝nes, und heiligen Gei✝stes steige herab über uns und unsere Güter, und verbleibe allezeit, Amen.

Evangelium St. Johannis.

✝ ✝ ✝

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsternissen haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von

Gott gesandt, dessen Name war Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß geben sollte. Es war ein wahrhaftes Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht worden, aber die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufgenommen haben, denen gab er Gewalt Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat

hat in uns gewohnet. Und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Man kann unter der heiligen Meß den Rosenkranz mit Einlegung der Geheimnissen bethen.

Dieses heilige Evangelium kann man auch wider alle Zaubereyen, und Ungewitter ꝛc. bethen.

Eine andere Weis die heilige Meß zu hören, in Betrachtung des Leidens Christi auf alle Ceremonien.

Der Priester gehet zum Altar.
Jesus eilet zu seinem Leiden.

O Jesu! eile mir zu helfen zu einer wahren Andacht, und ertheile mir die Gnade, daß ich itzt dein Lei-

den schmerzlich bedaure. Dieses gegenwärtige heilige Meßopfer, und Erinnerung deines Leidens, soll deinem himmlischen Vater zum höchsten Lob und Ehre gedeihen, mir aber zu einen großen Seelennutzen, daß ich nämlich der unendlichen Verdiensten Jesu Christi theilhaftig werde.

Der Priester bethet das Staffelgebeth.

Jesus bethet am Oelberge, und schwitzet Blut.

O Jesu! opfere du diese heilige Meß, und dein dreymal wiederholtes Gebeth am Oelberge, sammt deinem ganzen Leiden dem himmlischen Vater zur Verzeihung und Genugthuung meiner Sünden. Ach! es reuet mich von Herzen, daß ich jemals meinen Gott und Herrn

das höchste Gut beleidiget habe. Ich bitte dich, mein Jesu! durch die Forcht, Angst, Noth, und blutigen Schweiß, so dich am Oelberg überfallen, gieb mir eine heilsame Forcht, wodurch ich in aller Gefahr und Anfechtung bewahret, niemals in eine schwere Sünd falle: steh mir auch bey in letzter Noth, wenn mich die Angst wird umringen.

Der Priester küsset den Altar.

Jesus wird von Judas geküsset, und gefangen.

O Jesu! der du dich freywillig hast fangen, und binden lassen, ich küsse deine Bande, und verlange mit Paulus ein Gefangener Jesu zu seyn: binde mit deinem Liebesbande alle meine Sinne und Kräften des Leibs und der Seele, damit weder eine Creatur, noch der Teufel sie auflösen könne.

Der Priester gehet auf die Epistelseite.

Jesus wird zu den Hohenpriestern geführet, und bekommt einen Backenstreich.

O Jesu! ich bitte dich durch die Schläge und den Backenstreich, befreye mich von zeitlicher und ewiger Strafe meiner Sünden: wenn es dir aber gefällig, daß ich allhier abgestrafet werde, so stärke mich durch deine Gnade, daß ich sagen möge: hier binde, und schlage, hier brenne, und schneide, wenn du nur in Ewigkeit verschonest.

Der Priester widerholet das Kyrie.

Jesus wird von Petro dreymal verläugnet.

O Jesu! wie oft habe ich mich angestellet, als könnte ich weder Gott, noch seine Gebothe, indem ich ohne Scheue gesündiget, ohne

ohne dadurch ein Uebel zu beförchten. Erleuchte dann meinen Verstand, daß ich jederzeit in der Gegenwart Gottes stehe, an die letzte Dinge gedenke, und also mein Willen hinfüro von der Sünde abgeschröcket werde. Gleichwie aber Petrus, da du mein Jesu! ihn nur ansahest, gleich sich bekehret hat, also sieh mich auch barmherzig an, und ertheile mir ein bußfertiges Herz.

Der Priester bethet die Gebether, und Epistel.

Jesus wird vor dem Richterstuhle des Pilatus fälschlich angeklagt.

O Jesu! du warest unschuldig, und bist doch fälschlich angeklagt worden. Ach! meine Sünden klagen mich an bey deiner Gerechtigkeit. O mich elenden! ewig gehe ich verlohren, wenn mir nicht deine Barmherzigkeit hülft: dero-

wegen bitte ich flehentlich: verzeih mir meine Sünden, und erbarme dich meiner. O Jesu! du bist bey allen Richterstühlen entehret worden, und hast dennoch die Ehre deines himmlischen Vaters vertheidiget: gieb mir solche Starkmüthigkeit, daß ich deine und deines Vaters Ehre in keiner Gelegenheit verletze, alles Gott zu Ehren thue, und selbige bey allen, und in allem suche zu vermehren.

Der Priester gehet mitten vor den Altar.

Jesus in einem weisen Kleide wird von Herodes verspottet.

O Jesu! wie verächtlich gehet man mit dir um, du wirst für einen Narren gehalten, der du bist die ewige Weisheit, die unendliche Macht und Herrlichkeit: ich entgegen suche nichts anders als von

von der Welt immer geehret und gelobet zu werden. Verleihe mir dann mein Jesu! daß ich auch alle Unehre, und Unbild, so mir begegnet, dir zu Liebe geduldig übertrage.

Der Priester lieset das Evangelium.

Jesus abermal zu Pilatus geführet, wird einem Mörder nachgesetzet.

O Jesu! so ist der falschen Anklage noch kein Ende, will man dich auf die unbilligste Weise des Todes schuldig ausrufen, da ich den ewigen Tod durch meine Sünden so oft verdienet habe? O bist du schlechter als ein Mörder? O gräuliche That! Auch solche habe ich gethan, pfui der Schande! wenn ich die Sünde erwählet, und dadurch eine eitle Ehre, einen schlechten Gewinn, einen schnöden Wohllust gesuchet habe.

Der Priester decket ab den Kelch, und opferet Brod und Wein.

Jesus wird seiner Kleider beraubet, und erbärmlich gegeißelt.

O Jesu! wie jämmerlich bist du zergeißelt worden, ach! ich hatte durch unzuläßige Begierden und Gelüsten diese Ruthen verdienet. Gieb mir ein keusches Herz, und reine Sinne, gestatte nicht, daß ich etwas thue, so der Keuschheit meines Standes zuwider ist. Dieses mein Herz, und alle meine Sinne, sollen dir mein Jesu geschenket und aufgeopfert seyn, wie du deinem himmlischen Vater deinen zerfetzten Leib und alles dein Leiden aufgeopferet hast. Gieb mir Gnade, daß ich, wie du, nach dem Willen und Wohlgefallen Gottes jederzeit lebe.

Der Priester decket den Kelch zu.

Jesus wird mit Dörnern gekrönet.

O Jesu! dir gebühret die goldene Krone der Glorie, weil du

bist der Herr und König Himmels und der Erde, mir aber wegen meiner Hoffart die dörnere. Ach! o König der Schmerzen und Liebe, drucke deine Krone auf mein elendes Haupt, und laß mich nach deinem Exempel demüthig und sanftmüthig seyn, auf daß ich verdiene die ewige Krone im Himmelreich.

Der Priester waschet die Hände, und wendet sich hernach um.

Jesus wird von Pilatus durch Waschung der Händen unschuldig erkläret, und hernach dem Volke gezeiget.

O Jesu! du wirst von deinen Feinden selbst unschuldig erkennet, und doch wegen Forcht der Menschen mußt du aus Haß und Neid der Juden sterben. O wie oft habe ich gesündiget wider Gott wegen eitler Forcht, oder Ansehen

der Menschen: wie oft habe ich böß gehandelt wider meinen Nächsten durch Haß und Neid. Ich bitte dich, stille und vertilge in mir die Bewegung des Zornes, Haßes, und Neides: vertreibe aus meinem Herzen alle eitle Forcht, damit ich niemand förchte als meinen Gott.

Der Priester bethet die Präfation.
Jesus wird zum Tode verdammt.

O Jesu! du wirst auf das Begehren der Juden ungerecht zum Tode verdammt. Und wie wird es einem Sünder ergehen nach seinem Tode? Ach! er wird nicht nur allein von seinem heiligen Schutzengel, der seligsten Mutter Gottes, und den übrigen Heiligen verlassen seyn, sondern sie selbsten alle werden rufen zu dem göttlichen gerechten Richter: Fort mit ihm in die ewige Verdammniß. Mein

Jesu!

Jesu! ich will dir nun fleißig dienen, und deine Gebothe halten, damit über mich kein solches Urtheil gesprochen werde. Seyd meine Fürbitter ihr heilige Engel, wie auch ihr Freunde Gottes, und Patronen, damit ich allezeit auf dem rechten Wege wandle, und hernach zu eurer Gesellschaft gelange, allwo ich mit euch ewig sprechen werde das Lobgesang: Heilig! Heilig! Heilig! ist der Herr Gott Sabaoth.

Der Priester bethet die stille Meß.

Jesus trägt sein Kreuz ganz geduldig.

O Jesu! dein Kreuz verehre und umfange ich, ja ich lege selbes ganz freudig auf meine Schultern. Lege dann hierauf Armuth, und Elend, Krankheit, und Verfolgung, und was dir gefällig. Mit dir und durch dich gestärket, verhoffe ich alles Kreuz geduldig, und fröhlich bis in Tod zu tragen.

Der Priester bethet das Memento für die Lebendige.

Jesus fällt unter dem Kreuze, und bethet für die ganze Welt.

O Jesu! für Schwere des Kreuzes, und meiner Sünden fällst du zur Erde nieder. Aber! es sey der veste Vorsatz gemacht, nimmermehr werde ich in eine schwere Sünde fallen. Erhalte mich nur beständig in der kräftigen Gnade, damit ich nicht mehr falle, und allezeit im Guten standhaftig bis an mein End verharre. Sey auch eingedenk, o Jesu! sowohl meiner als aller Lebendigen, für welche ich zu bethen schuldig bin, besonders meiner Angehörigen, Freunde, Feinde, und Gutthäter, verleih uns deine Gnaden, und alle an Seele und Leibe ersprießliche Güter, wie auch bewahr uns, und unser liebes Vaterland

land von allem Uebel. Nicht minder empfehle ich dir die ganze heilige katholische Kirche, die Bekehrung der Sünder, Ketzer, und Heyden, wie auch den Frieden und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten.

Der Priester hebt die Hände über den Kelch.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

O Jesu, du gekreuzigter Heiland! hefte mich auch an dein Kreuz mit den Nägeln der Forcht und Liebe Gottes. Drucke dein blutiges Kreuz wie ein Pettschaft auf meine Seele, ja pflanze es in Mitte meines Herzens. Meine letzte Bitt ist, daß ich in den ausgespannten Armen meines gekreuzigten Jesu leben und sterben möge.

Der Priester wandelt auf.

Jesus wird am Kreuze erhebet.

O Jesu! ich glaube gemäß deiner unfehlbaren Worten, daß du in diesem heiligen Sacramente eben derselbige zugegen seyest, der du für das Heil der Menschen am Kreuze bist erhöhet worden. Ach! ziehe mich von der Welt ab zu dir, umfange mich mit den Armen deiner Liebe, verschliesse mich in deine heilige Wunden, ziere mich mit deinen Tugenden, und laß mich von dir nimmer scheiden. O Jesu! das ist eben dasselbige heilige Blut, so aus den Wunden deines Leibs vom Kreuze zu unserm Heil geflossen ist. Ach! laß doch dein kostbares Blut für mich armen Sünder nicht vergebens vergossen seyn, sondern mir zur ewigen Seligkeit gereichen: um dieses habe ich inständig bitten wollen,

wollen, und hoffe es auch durch deine unendliche Güte.

Der Priester bethet das Memento für die Abgestorbene.

Jesus bethet für seine Kreuziger.

O Jesu! du bist so gnädig und gütig, bittest bey dem himmlischen Vater für deine Feinde, die dich so schmählich und schmerzlich an den Kreuzgalgen angeheftet haben. Ich bitte dich, verzeihe auch den Sündern. Besonders aber verzeihe den armen Seelen im Fegfeuer N. N. ihre Schulden, und laß nach ihnen ihre Strafen, denn es sind deine Freunde, welche im Glauben, Hoffnung, und Liebe zu dir verschieden, aber noch in dem schmerzlichen Kerker aufgehalten von deinen abgesagten Feinden gepeiniget werden, laß sie die ewige Ruhe geniessen, damit sie dich

dich in den himmlischen Freuden ewig lieben und loben mögen.

Der Priester bethet das Pater noster.
Jesus bethet am Kreuze die 7. Worte bis zum Tode.

O Jesu! du hast am Kreuze gesagt: Vater verzeih ihnen. Vergieb mir auch alle meine Sünden, und gieb mir ein versöhnliches Herz, damit ich um deiner Liebe willen vollkommen verzeihe allen denen, die mich jemals beleidiget haben.

O Jesu! du hast zu dem frommen Schächer gesagt: Heute wirst du bey mir seyn im Paradeis: gieb mir Gnade also zu leben, daß ich in meinem Tode, wenn ich dich am Kreuze hangend zuletzt ansehe, eben auch höre diese trostreiche Worte.

O Jesu! du hast zu deiner Mutter gesagt: Weib, sieh dein Sohn: und

und zum Jünger: Sieh deine Mutter. Ich bitte mit kindlichen Vertrauen, du wollest deine schmerzhafte Mutter mir auch zu einer Mutter geben, und durch ihre Fürbitte einen seligen Tod verleihen.

O Jesu! du hast gesagt: Mein Gott! wie hast du mich verlassen. Ich bitte dich durch diese deine äußerste Verlassenheit, steh mir bey in allen meinen Nöthen, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes.

O Jesu! du hast gesagt: Mich dürstet: auch mich dürstet nach dem Brunnen des lebendigen Wassers, so aus deiner heiligen Seite springet. Gieb mir die Gnade, daß meine letzte Labung seye dein Fleisch und Blut im heiligen Sacramente.

O Jesu! du hast gesagt: Alles ist vollbracht. Ich bitte, laß mich nicht

nicht eher sterben, bis ich zuvor alles gethan und vollbracht, was dir gefällig, und einem frommen Christen zeitlich nützlich, und ewig selig ist.

O Jesu du hast gesagt: Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist. Ich bitte dich mit starken Seufzern, verleihe mir gnädiglich, daß meine letzte Worte und Seufzer seyen: o Jesu dir lebe ich! O Jesu dir sterbe ich: o Jesu in deine Hände befehle ich meinen Geist!

Der Priester geniesset das Fleisch, und Blut Christi.

Der heilige Leib Christi wird in das Grab geleget.

O Jesu! daß ich auch itzt würdig wäre dich gleichfalls leiblicher Weise, wie ich es inbrünstig verlange, in mein Herz zu empfangen, weil ich aber dessen nicht so oft würdig bin, so komm zu mir mein Jesu!

su! du meine einzige Hoffnung, mein ganzes Verlangen und Trost! komm wenigst geistlicher Weise in mein armes Herz, und verachte nicht diese Wohnung wegen meinen Sünden; dann ich verfluche und bereue selbige über alles Uebel, weil ich dich, o höchstes, liebwürdigstes Gut, liebe über alles von ganzem Herzen. Laß mein Herz in deinem zu deiner Liebe angezündet, und vereiniget werden, auf daß ich von dir niemals abgesöndert, dich hier und dort liebe in Ewigkeit.

Der Priester wendet sich zum Volke und bethet die letzte Gebether.

Jesus von Todten erstanden, erscheinet seiner betrübtesten Mutter.

O Maria, du schmerzhafte Mutter Jesu! sey getröst, dann wie groß dein Mitleiden gewesen,

so

so groß ist nun der Trost: darum erfreue dich wegen der Ehre, und Glorie, so dein Sohn, und du wegen ihm von deinem himmlischen Vater erhalten hast, da er von Todten erstanden, und durch seinen Tod das menschliche Geschlecht vom ewigen Tode erlöset hat. O Maria Mutter Gottes und der Menschen! bitte für mich, daß ich durch den Tod Jesu deines Sohns einen glückseligen Tod, und das ewige Leben erhalte.

Der Priester wendet sich nochmal zum Volke, und giebt den Segen.

Jesu fährt zu dem Himmel, und sendet uns den heiligen Geist.

O Jesu! dir sey unendlicher Dank gesagt für alle und jede empfangene Gnaden und Guttbaten, insonders für die Einsetzung der heiligen Sacramente, für

dein

dein heiliges Evangelium, und Lehre, für die Erlösung durch dein bitteres Leiden und Sterben. Zu einer Danksagung solle dir diese und alle andere heilige Messen geopfert seyn. Laß mich, o mein Jesu! die heilige Sacramente allezeit würdig empfangen, stärke mich in deiner Nachfolgung, und in einem lebendigen Glauben, mache mich theilhaftig der unendlichen Verdiensten deines Leidens, und sende herab über mich den heiligen Geist, auf daß er allezeit bey mir wohne, und verbleibe mit seiner Gnade. Bereite mir ein Ort im Himmel, welchen ich gänzlich verlange, und auch hoffe durch dein gütiges Versprechen, damit ich dich alldort ewig besitzen, genießen, und lieben möge in den himmlischen Freuden, Amen.

Beichtgebether.

Vor der Erforschung.

O Gott der Barmherzigkeit! der du deine Allmacht absonderlich in dem Verzeihen erzeigest: ich bitte dich demüthigst durch die heilige fünf Wunden Jesu, durch die Verdienste Mariä, und aller Heiligen, du wollest mir mit deiner göttlichen Gnade beyspringen, auf daß ich nach deinem Wohlgefallen diese vorgenommene Beicht verrichten möge: erleuchte meinen Verstand, auf daß ich alle meine begangene Sünden erkenne; entzünde mein Herz mit deiner Liebe, damit ich sie vollkommentlich bereue: eröffne meine Lefzen, damit ich sie recht und offenherzig beichte, Amen.

Erforsche dein Gewissen:

Wie du zu Nachts schlafen gegangen, zu Morgens aufgestanden, und dein Gebeth verrichtet, bey der heiligen Meß in der Kirche, Arbeit, bey dem Essen, Gesellschaft und Ergötzung dich verhalten habest. Mit wem du umgegangen, wo gewesen, und was für Geschäffte, und wie du selbe verrichtet habest. Wie du den Anfechtungen widerstanden, in Trübsalen, Kreuze und Leiden dich geübet habest. Wie du deine Vorsätze gehalten, und die Sünden, Gewohnheiten, Gelegenheiten, oder Ursache derselben gemeidet habest. Ueber das, wie du die gehörige Mittel angewendet, und die vorgenommene Tugend geübet habest ꝛc.

Folget eine weitere Erforschung.

Beynebens erforsche dein Gewissen, ob du nicht gesündiget habest wider Gott, nämlich wie du die heilige Sacramente gebraucht, ob du selbe würdig empfangen, in der Beicht nichts verschwiegen, und die Busse fleißig verrichtet habest. Ob du nicht freywillig gezweifelt in Glaubenssachen, an der Barmherzigkeit Gottes gezweifelt, oder auf selbe gesündiget habest. Wiederum ob du nicht gesündiget habest durch Schwören, Gotteslästern, und Sacramentiren, oder derselben Gewohnheit, dann durch allerhand Aberglauben und dergleichen. Ob du nicht ungeduldig gewesen, und habest Mistrauen gehabt auf Gott. Wie auch, ob, und wie du die Feyertäge, Fasttäge, und deine gemachte Gelübde, und Eidschwür gehalten habest.

habest. Wie du dich verhalten habest mit geistlichen Sachen und Personen ꝛc.

Erforsche dein Gewissen, ob du nicht gesündiget habest wider den Nächsten in großen oder kleinen Sachen, nämlich durch freventliches Urtheil, Argwohn, Unbild, Schmähung, Ehrabschneidung und falsches Anklagen. Hast du nicht gelogen, deinen Nächsten verkleinert, und das üble Reden nicht verhindert, dazu geschwiegen, oder demselben Gehör, oder gar Ursache gegeben? Hast du keinen Haß, Feindschaft, Neid, Zorn, Zank, und Rache gehabt oder gestiftet? Wiederum; hast du deinen Nächsten durch dieses keinen zeitlichen Schaden zugefüget? Hast du selben, wie auch den guten Namen ersetzet? Hast du Niemand schwerlich geschla-

gen, oder gar getödtet? Hast du nicht Uebel gewunschen, und dich an fremden Unglücke erfreuet? Wie hast du dich verhalten in den Werken der Barmherzigkeit; hast du nichts gethan wider die Liebe des Nächsten? rc.

Durchforsche auch, ob du nicht gesündiget habest durch Ungehorsam, und Unehrenbiethigkeit gegen deine Oberen. Bist du nicht ungehorsam gewesen auch in großen Sachen, und mit Betrübniß derselben? Warest du nicht zornmüthig, grob, murrisch, spötterisch, und schmähisch gegen sie? Begegnest du ihnen nicht mit rauhen Worten, Nachnämen, und Uebelwünschen? Schämest du dich nicht wegen der Aeltern Armuth? Kommest du ihnen zu Hülfe in großer Noth? Wie erfüllest du deren Willen? Hast du etwann wider

wider sie eine Hand ausgestrecket, oder sie gar geschlagen? 2c.

Wie haltet ihr Eheleute unter einander den Ehestand? Habt ihr Sorge getragen über eure Untergebene und Kinder, sowohl in zeitlichen als geistlichen Sachen? Weiters; hast du dich nicht versündiget in allerhand Ungerechtigkeiten, Diebstählen, und Entfremdungen? Hast du keinen Schaden zugefüget in großen oder kleinen Sachen, in kurzer Zeit, oder oft nach einander in dem Gewerbe, Gerechtigkeit, und Gütern? Hast du nicht betrogen im Gewichte, Maaße, in den Waaren, und derselben Vermischung, mit ungerechten Vortheil? Hast du die Bezahlung nicht aufgehalten, und zuviel abgedrucket? Hast du den Lohn verdienet? Wie hast du dich verhalten im Handel und Wandel,

Processen, Amtsverwaltungen, und andern dergleichen Sachen? Hast du nicht zurück behalten ungerechtes, fremdes Gut; oder hast du selbes zurück gestellet? 2c.

Erforsche dein Gewissen, ob du nicht gesündiget habest wider dich selbsten, nämlich durch Hoffart, Hochmuth, Eitelkeit, Geiz, und eitles Ansehen, wie auch durch Zorn, Fluchen, und Trägheit in Verrichtung deines Amtes, und Vernachläßigung desselben. Hast du nicht gesündiget durch Unterlassung der Ermahnung? Wie hast du die Zeit gebrauchet? Hast du nicht böses Exempel gegeben, oder Aergerniß, oder sonst der fremden Sünden dich theilhaftig gemacht, als durch bösen Rath, Anreitzung, Befehl, Loben, Uebersehen, Stillschweigen, Verwilligung, Theilhaftigmachung?

Wiederum hast du nicht gesündiget durch Unmäßigkeit, Fraß, und Volltrunkenheit zum Schaden der Gesundheit, der Glaubigern, und deiner Angehörigen? Hast du dich nicht versündiget durch unkeusche Gedanken, Begierden, Bewegungen, Worte, Anhören, Anschauen, Gebärden, frecher Kleidung, Antastungen, und dergleichen, oder gar im Werke? mit was für Personen? und so weiter, wegen welchen mehrer im Beichtstuhl zu reden. Befindest du dich nicht in nächster Gefahre, oder gehest in selbe Gelegenheit? Hast du in dir keine böse Gewohnheit sowohl deren als andern Sünden? Ueber das thust, oder hast du nicht in wichtigen Zweifeln gesündiget? Wenn du in ein und andern Sachen einen Zweifel hast, oder nicht weist, was zu einer Sünde

erfodert wird, frag deinen Beichtvater.

Reue und Leid,

sammt dem Vorsatze wider die Todsünden.

O! wie ist es möglich gewesen, daß ich ein so schwaches Geschöpf, und armseliger Erdwurm mich unterstanden, dich unendlich großen Gott und Herrn, meinen Erschaffer, Erlöser, und Gutthäter, so schwerlich zu beleidigen, deine göttliche Gebothe und Gnade zu verachten? O! wie unsinnig bin ich gewesen, daß ich etwas Schlechtes, Geringes, und Weniges mehrer und höher geschätzet und geliebet als den großen und lieben Gott, als den Himmel, und dessen ewige Freuden? Wie ist es geschehen, daß du mich nicht alsobald in Ab-

grund der Hölle gestürzet, der du so viele Millionen der Engel nach der ersten Sünde dahin verstossen hast? Ich bin ja nicht würdig, daß du mich mit deinen barmherzigen Augen ansiehest, absonderlich weil ich schon so oft deine Barmherzigkeit misbrauchet habe: und dannoch verlangest du mir zu verzeihen, und mich in Gnaden aufzunehmen.

O du unendliche Gütigkeit, und unbegreifliche Barmherzigkeit! ich müßte ein steinernes Herz haben, wenn ich meine so große Bosheit nicht mit größten Schmerzen bereuen und beweinen sollte. So verfluche und bereue ich derohalben alle meine Sünden über alles Uebel, und schmerzet mich, nicht nur allein darum, weil ich die Gnade und Gebothe Gottes verachtet, den Himmel verscherzet, und die Hölle ver-

dienet, oder weil ich meinen Gott und Herrn den höchsten Gutthäter beleidiget; sondern, o mein Gott! nur allein aus Liebe deiner ist mir Leid, und reuet mich von ganzem Herzen, weil du in dir selbsten bist das höchste, unendlich vollkommene Gut, welches würdig ist, daß es wegen seiner selbst über alles geschätzet und geliebet werde, wie ich es auch über alles liebe, und lieben werde. Ach! könnte ich es machen, daß ich niemals mit einer schweren Sünde meinen Gott und Herrn das höchste Gut beleidiget hätte! Aber, nicht mehr solle es geschehen, und nehme mir kräftiglich für, lieber tausendmal zu sterben, als eine Todsünde zu begehen: ich will auch alle nächste Gefahr und Gelegenheit der Sünde hinfüro meiden, und die nothwendige Mittel mit deiner

Gnade,

Gnade, o Gott! ernstlich gebrauchen, Amen.

Eine andere allgemeine wider sowohl Tod- als läßliche Sünden.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein Gott und Herr! den ich schon wiederum beleidiget habe. Ich glaube, daß du seyest der übernatürliche Belohner des Guten, und der gerechte Bestrafer des Bösen, der du alle Sünde hassest. Ach! darum förchte ich mir: aber ich glaube auch, daß Jesus Christus mein Herr und Erlöser zum Trost und Heil aller Sünder das heilige Sacrament der Buße und Beicht habe eingesetzet, und allen wahrhaft Büssenden seine Barmherzigkeit versprochen: darum hoffe ich auch mit neuem Vertrauen gleich dem verlohrnen, aber reumüthig zurückkehrenden Sohne, du o Vater

der Barmherzigkeit! du werdest mich von dir nicht verstossen. Diese deine Güte, und alle andere deine unendliche Gutthaten, die ich von dir immer empfangen, wären mir schon genug dich entgegen zu lieben auf ein Neues. Aber in Betrachtung, daß du seyest zugleich das allerhöchste, vollkommneste, liebwürdigste Gut, so liebe ich dich aus ganzer meiner Seele und über alles. Eben aus dieser Liebe, weil du bist das höchste Gut in dir selbsten, reuet es mich von Herzen, daß ich dich, o Gott! jemals beleidiget habe. Es reuet mich nicht nur allein, daß ich dadurch die von dir bedrohete Strafen verdienet, und deine übernatürliche Belohnung und Gnaden verscherzet, sondern darum, ach! darum, reuet es mich, daß ich dich meinen liebwürdigsten Gott das

höchste Gut, so ich über alles liebe, beleidiget habe. Ich verfluche also alle Sünden, wissentliche, und unwissentliche, und wollte, ich hätte niemals gesündiget. Aus dieser Liebe, aus dieser Reue nehme ich mir ernstlich für mein Leben zu bessern, und meinen liebsten Gott freywillig und wissentlich nicht mehr zu beleidigen, sonderbar Zeit meines Lebens keine Todsünde zu begehen, lieber will ich sterben als eine Todsünde in mein Herz einlassen. Meinen ernstlichen Willen auch recht zu beweisen, mache ich mir den Vorsatz, bis auf nächste Beicht aus den läßlichen Sünden sonderlich diese N. N. zu vermeiden. Aber, o Gott! dir ist bekannt meine Unbeständigkeit und Schwachheit, dahero bitte ich dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, stärke mich in meinem

Vorhaben, und verleihe mir dazu deine kräftige Gnade, Amen.

Nach der Beicht.

O gnädigster Herr! aus allen Kräften meiner Seele sage ich dir höchsten Dank, daß du mich von meinen Sünden itzt und so oft befreyet hast. Ach! nimm an zur Genugthuung aller von mir verdienten Strafen die geringe und unvollkommene Buße, die ich itzt verrichten werde, in Vereinigung aller Bußwerken, die jemals sind, und werden geschehen. Zu mehrerer Genugthuung aber opfere ich dir auf die unendliche Verdiensten Christi Jesu, absonderlich sein theuer für mich vergossenes Blut; durch dieses gieb mir Gnade, daß ich deine göttliche Majestät nicht mehr beleidige, und endlich in deiner Gnade von dieser Welt abscheide, Amen.

Hier verrichte deine Buße.

Man soll vor der Beicht die drey göttliche Tugenden erwecken, und den Psalme Miserere mit reumüthigen Herzen bethen.

Communiongebether.

Vor der heiligen Communion.

Fester Glaube.

O Gott des Himmels und der Erde, du wahrer Heiland der Welt! willst du zu mir kommen, und soll ich dich empfangen? Du hast es selbst geredet, der du die ewige Wahrheit bist: darum glaube ich festiglich, daß du unter den Gestalten des Brodes wahrhaftig gegenwärtig seyest, du mein Erlöser, wahrer Gott und Mensch, der für mich in einem Stall gebohren, am Kreuze gestorben, und nun im Him=

Himmel sitzest zur rechten Hand des ewigen Vaters, einmal auch mein Richter seyn wirst. Obschon es aber mein Verstand nicht fassen kann, bin ich doch bereit mit deiner Gnade hierauf zu leben und zu sterben. Derohalben komme ich, o Jesu! und erscheine vor deinem göttlichen Angesichte, mit allen gegenwärtigen heiligen Engeln werfe ich mich nieder vor deinem Throne, welchen du in dem heiligsten Sacramente des Altars hast aufgeschlagen, ich anbethe, lobe, und benedeye dich.

Demuth.

Wer bin ich aber, o Jesu! daß du dich würdigest in mein Herz einzugehen? Ich armer Sünder, und verächtliches Erdwürmlein soll dich, o großer und heiliger Gott! empfangen? Der du bist der Herr aller Herrschenden, der unermäßlich

liche, und unbegreifliche Gott, vor welchem die allerreinesten Geister des Himmels erzittern. Ich aber minder als ein Staub und Koth der Erde, ich soll essen das Brod der Engel, und mich ernähren mit deinem reinen und göttlichen Fleische? Ach Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach: jedoch weil ich weiß, daß dein gänzlicher Wille und völlige Freude seye, von uns Menschen andächtig genossen zu werden, auch alle einladest mit diesen Worten: Kommet zu mir, die ihr beladen seyd, und ich will euch erquicken:

Hoffnung.

So habe ich Ursache über Ursache, o göttlicher Heiland! alles Gute von deiner großen und unendlichen Güte mit gänzlichen Vertrauen

trauen zu erwarten, weil du auch versprochen, wer von diesem Brode isset, der wird leben in Ewigkeit: auf dieses dann verlasse ich mich, hoffe deine göttliche Gnade, und alle zur Seligkeit nothwendige Mittel. Dieses heilige Sacrament soll mir seyn zum Nutzen und Heiligung meiner Seele, zu Verbesserung meines sündigen Lebens, zu Erlangung aller mir und den Lebendigen N. N. wie auch Abgestorbenen N. N. ersprießlichen Gnaden: jener Ablaß aber, so ich daraus gewinnen kann, soll mir, oder einer armen Seele im Fegfeuer N. zukommen. Dir ist auch, o Jesu! meine Nothdurft bekannt; du kannst und willst mir helfen, und heissest mich deßwegen zu dir kommen: auf dein göttliches Wort also erscheine ich, mit tröstlicher Hoffnung

nung, du werdest meine Bitte, absonderlich diese N. erhören.

Liebe.

O liebreichester Jesu! dich liebe ich aus ganzem Herzen und aus allen Kräften, nicht allein darum, weil du dich würdigest in mein Herz einzugehen, und mir deine göttliche Gnaden mittheilest, oder weil ich dadurch in Himmel komme, sondern weil du bist der allerschönste, gütigste, liebste Gott und Herr, das höchste unendlich vollkommene Gut, welches wegen sich selbst allein würdig ist über alles geliebet zu werden: darum reuet es mich auch aller meiner Sünden, verfluche selbige über alles, und nehme mir festiglich für, kraft deiner Gnade dich durch keine schwere Sünde jemals zu erzürnen, wie auch die läßliche Sünden mit allem Fleiße zu verhüten. Ich bitte

te dich, o Jesu! verzeihe mir meine Missethaten, damit ich dich würdiger empfangen möge.

Inbrünstiges Verlangen.

Ach komm, o süssester Jesu, du Geliebter meines Herzens, mein bestes Gut und alles! sieh, mein Herz ist bereit, dich meinen Schatz der Seele zu empfangen. O liebste Mutter Maria, o getreuer Schutzengel, und alle Heilige Gottes! ich bitte euch, stehet mir bey, daß ich würdig Jesum genieße, vollziehet und ersetzet alles, was meine Unvollkommenheit und Schwachheit nicht vermag. Komm dann, o liebster Jesu! du meine Hoffnung, und höchste Freude! du bist das einzige, wahrhafte, und vollkommene Vergnügen meiner Seele: zu dir ist mein ganzes und einziges Verlangen:

gen: meine Seele verlanget nach dir wie der verwundete Hirsch nach einer frischen Brunnquelle. Ach komm, mein Jesu! zu mir, und ich will mit dir in Ewigkeit vereiniget bleiben in beständiger Liebe, o du mein höchstes Gut!

Nach der heiligen Communion.

Anbethung.

Sey gegrüßet, o liebreichester Jesu! mein Gott und Herr! mein höchstes Gut und Alles. Ich lobe und bethe dich an, o unbegreifliche Gottheit! ich ehre und preise dich, o gnadenreiche Menschheit! o du mein Leben meiner Seele, mein Heil und Theil in Ewigkeit. Ich deine arme Creatur falle dir zu Füssen in tiefester Demuth; dann du bist allein der große Gott, vor dessen

Ange-

Angesichte die Engel und Fürsten des Himmels sich erniedrigen: mit unterthänigster Ergebenheit bethe ich dich an, dir allein gebühret alles Lob und Ehre, weil du bist der Herr Himmels und der Erde. O Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes! gebenedeyet seyest du, der du dich würdigest in meinem Herzen zu wohnen, und dich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O Jesu, du Gott der ewigen Liebe! Ach könnte ich dich lieben von ganzem Herzen, und wie dich im Himmel lieben Maria deine übergebenedeyte Mutter und alle Auserwählte Gottes: du bist ja würdig, daß man dich liebe über alles, weil du bist in dir selbsten das unendlich vollkommene Gut. O mein Gott und Herr! du liebest mich

mich Unwürdigen über die Massen, und ich solle dich nicht lieben? Entzünde also und verzehre mein Herz mit dem heiligen Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist in mir, o Jesu! du bist mein und ich bin dein. O du Gott meines Herzens, ich liebe dich über alles, ich liebe dich allein um deinetwillen, will auch nichts, als dich allein lieben.

Danksagung.

O gütigster Jesu! ich sage dir unendlichen Dank, daß du dich gewürdiget, bey mir elenden Menschen und großen Sünder einzukehren. O unaussprechliche Demuth! o höchste Gnade! wie kann und soll ich genugsam danken für solche Liebe, und Gnade? O Jesu mein Herr und Gott! ich bekenne mich durch die Größe und Viele deiner Gnaden weit überwunden zu seyn: grö-

ßer ist deine Gutthat, als meine Kraft solche zu erwiedern. Derohalben nach allen möglichen Kräften liebet und lobet ihr heiligen Engel mit mir den Allerhöchsten, danket mit mir ihr auserwählten Heilige Gottes meinem Herrn! Himmel, Erde, und alle Creaturen stimmet mit mir an: Gebenedeyt, der da gekommen ist im Namen des Herrn.

Aufopferung.

O liebvoller Jesu! weil du mir dich selbst gegeben hast, ist es billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe. So soll dir o großer Gott! geschenket seyn mein Herz, Leib und Seele, und die Kräften derselben, ja alles solle dir auf ewig übergeben seyn, und als ein Eigenthum gänzlich zugehören: ich will sie anderst nicht gebrauchen, als wie und so viel es zu deiner Ehre gelangen kann.

kann, damit ich deinen heiligen Wille vollziehe, und nicht mehr ich, sondern du in mir lebest. Dir aber o himmlischer Vater! opfere ich auf Jesum, nämlich deinen eingebohrnen göttlichen Sohn, welcher durch seine unendliche Güte sich mir geschenket, diesen schenke und opfere ich dir so, wie er am Stamme des heiligen Kreuzes für die ganze Welt sich dir geopferet hat.

Hoffnung.

O Jesu! ewige Gnadenquelle, der du in mein Herz gekommen bist, mir deine göttliche Gaben reichlich mitzutheilen, ich bitte dich, verleih mir barmherziglich alles, wodurch dir meine Seele recht gefallen möge: vertreib aus meinem Herzen alles, was dir zuwider ist, bewahr mich von der Todsünde, ja auch von aller freywilligen läßlichen Sünde, heili-

heilige meine Seele, und entzünde in mir eine wahre Liebe Gottes und des Nächsten, führe mich zu aller Tugend, und gottseligen Lebenswandel, mache mich theilhaftig der Verdiensten deines Leidens, und endlich verleih mir ein glückseliges Sterbstündlein, gieb mir auch das tägliche Brod, und alles, was mir zu diesem nothwendig und nützlich ist. Nicht minder mein Jesu! vergiß nicht jener Lebendigen und Abgestorbenen N. N. für welche ich sonderbar zu bethen schuldig bin.

Vorsatz.

O du allerstärkester Jesu! es soll mich hinführo von dir nichts abwendig machen, und fasse den festen Vorsatz, alle und jede Sünden gänzlich zu meiden. Segne und stärke dieses mein Vorhaben, mein Je-

Jesu! der du in meinem Herzen ruhest, und bestättige es durch die Kraft dieser heiligen Communion, damit es von meinen Feinden, und den unbeständigen Willen nicht wieder umgestossen werde. O Gott! laß mich mit dir und deiner Gnade verbleiben auf ewig, Amen.

Man kann die Gebether an der heiligen Fronleichnamszeit, wie auch die Litaney vom süssen Namen Jesu und dem heiligsten Sacramente des Altars bethen.

Ablaßgebeth.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich opfere dir auf das Ablaßgebeth für Erhöhung der heiligen katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereyen, Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten, und zu was immer noch für einer vorgeschriebener Meynung des

Statthalters Christi auf Erden, sammt allen dazu nothwendigen Werken, um den verliehenen heiligen Ablaß zu gewinnen, welchen ich nach meiner Meynung schenke aus Liebe deiner, o Gott! jener armen Seele im Fegfeuer N., damit sie aus selbem erlöset dich vollkommentlich im Himmel liebe und lobe, wie auch für mich bey dem göttlichen Throne jederzeit um mein zeitlich- und geistliches Wohlseyn bitte. So ich aber den heiligen Ablaß für diesmal nicht verschenken kann, so bitte ich, laß selben zukommen meiner eignen armen Seele, damit sie Nachlaß erhalte aller wegen den Sünden verdienten Strafen, nach meinem Tode aber ungehindert eile zu dir meinem letzten Ziele und Ende, dich zu besitzen und zu lieben in Ewigkeit, Amen.

Man

Man kann vor dem Ablaßgebethe zu sicherer Erhaltung des heiligen Ablasses die drey göttliche Tugenden üben.

Folgen 7. Vater unser, und Ave Maria, mit dem Glauben.

Oder 6. Vater unser, und Ave Maria mit so viel Gloria Patri.

Gebether auf alle Täge der Woche.

Am Sonntage.

Zu der heiligsten Dreyfaltigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein einiger Gott und Herr! Vater, Sohn und heiliger Geist: ich sage dir unendlichen Dank für alle Gutthaten, die du mir erzeiget hast: dir sey Lob und Ehre in alle Ewigkeit gesagt, ja von Herzen wünsche ich, daß alle und jede Creaturen dich ihren Herrn und

Gott jederzeit erkennen, loben, ehren, und lieben. Derohalben falle ich nieder auf mein Angesicht, und bethe an deine göttliche Majestät. O himmlischer Vater! ich danke dir, daß du mich durch deine Allmacht aus Nichts erschaffen, zu dem Ende, daß ich deinen heiligen Namen erkennen, und ewig ehren solle. Aber! wie bin ich meinem Ziele nachgekommen? Ach mich elende und undankbare Creatur! ich muß mich von Herzen schämen, und das größte Leid tragen, wenn ich nur gedenke, daß ich die Gebothe Gottes so oft und vielmals übertreten habe. O eingebohrner ewiger Sohn Jesu Christe! ich danke dir, daß du durch deine Weisheit mir zu Liebe die menschliche Natur hast angenommen, und am Stammen des heiligen Kreuzes für mich gestor-

ben bist, dadurch du mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet hast. Aber solle ich nicht die bitterste Zäher vergießen, wenn mein Verstand mir anzeiget, daß ich das so theuer von meinem Erlöser vergossene heilige Blut durch meine Sünden verachtet habe. O göttlicher heiliger Geist! ich danke dir, daß du mich durch deine Liebe und Gnade in der heiligen Taufe geheiliget, zu einem Erben des Himmelreichs gemacht hast, und noch unaufhörlich meine Heiligmachung auszuführen fortfahrest durch deine Gnaden. Aber, ach leider! deine Gnaden sind schon oft von meinem boshaften Willen verworfen und zernichtet worden. Verzeih mir also Gott! alle meine Sünden, mit welchen ich dich, o höchstes, unendliches

ches Gut beleidiget habe. Verleih mir deine Gnaden, erhalt, und vermehre in mir den Glauben, Hoffnung und Liebe, auf daß ich dich hier demüthig erkennen, und bekennen, dir treu und eifrig dienen, nachmals aber dich glorwürdig in deinem Reiche sehen und geniessen möge, allwo ich dich meinen Gott lieben, und loben werde in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
O Einigkeit in der Substanz,
O Dreyheit in den Personen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O Vater ungebohren,
O eingebohrner Sohn,
O heiliger Geist, der du vom Vater und Sohne von Ewigkeit herkommest.
O heilige Dreyfaltigkeit, die du alle Dinge erschaffest, und regierest,
O unermessene Macht des Vaters,
O unbegreifliche Weisheit des Sohns,
O unendliche Güte des heiligen Geistes,

} Erbarme dich unser.

O einige Gottheit in drey Personen, erbarme dich unser.

O Vater, Sohn, und heiliger Geist, unterschieden in den Personen, jedoch ein Gott, ein Herr, und Alles, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, o heiligste Dreyfaltigkeit.

Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiligste Dreyfaltigkeit.

Von allem Uebel, und der Sünde
Von aller Hoffart, und Hartnäckigkeit,
Von aller Unmäßigkeit, und Unlauterkeit,
Vom schädlichen Zorne, und bösen Willen,
Von aller Trägheit, und Kleinmüthigkeit,
Von aller Ketzerey und Aberglauben,
Von dem ewigen Fluche,

Erlöse uns, o H. Dreyfaltigkeit.

Durch

Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine ewige Weisheit,
Durch deine unendliche Gütigkeit, und Liebe.
Durch die Viele deiner Erbarmnissen,
Durch deine höchste Majestät, und Herrlichkeit,
An dem Tage des Gerichts,

Erlöse uns, o H. Dreyfalt.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser,

Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, in der Erkanntniß des wahren Glaubens die Ehre und Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht und Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen: wir bitten, daß wir durch Beständigkeit desselben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beschützet werden, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Man kann zu Ehren der heiligsten Dreyfaltigkeit, und für Erhöhung der katholischen Kirche das englische Rosenkränzlein mit dem Lobgesange: Heilig, Heilig, Heilig rc., beberben.

Am Montage.

Für die armen Seelen im Fegfeuer.

O barmherzigster Gott! ich bitte dich inniglich von Herzen, du wollest dich gnädiglich erbarmen der abgestorbenen christglaubigen Seelen, besonders aller meiner Verwandten, Freunde, und Gutthäter, und aller deren, die sich bey ihrem Leben in mein Gebeth empfohlen haben, und für welche ich zu bethen schuldig bin, wie auch deren, welche auch sonst keine Hülfe und Trost haben: diese alle, o Gott! sind in guter Hoffnung und Vertrauen auf deine Barmherzigkeit aus diesem Leben verschieden, und wohnen nun itzt in dem Orte deiner Strafe; derohalben bitte ich dich, o himmlischer Vater! du wollest als ein überflüßiger Brunn der Barmherzigkeit,

und ein Gott alles Trostes, die armen Seelen mildiglich begnaden, ihre Strafe von ihnen als von deinem Geschöpfe und wiederbrachten Gut barmherziglich abnehmen, und die feurigen Flammen, sammt all ihrer Pein und Quaal, durch welche sie gereiniget werden, mit dem theuren rosenfarben Blut, so dein lieber Sohn Jesus Christus am Stammen des heiligen Kreuzes zu ihrer und aller Menschen Erlösung, in großer Marter, Pein und Schmerzen vergossen hat, gänzlich auslöschen, damit sie zu dir in dein Reich aufgenommen, deine höchste Majestät und göttliche Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht, nach welchen sie so heftig seufzen, einsmal sehen, und sich erfreuen mögen, indem ihnen alldort das klare Licht mit allen Auserwählten ewiglich schei-

scheinen wird, und dieses bitte ich, o barmherziger Gott! durch deinen süssen heilwerthen Namen, und das bittere Leiden und Sterben deines geliebten Sohnes Jesu Christi unsers Herrn und Heilandes, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Gott heiliger Geist, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Heilige Maria Mutter Gottes, bitt für sie.

Alle heilige Engel, und Erz-Engel,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöffe und Lehrer,
Alle heilige Beichtiger,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Jungfrauen,

} Bittet für sie.

Alle

Alle heilige Frauen, und Wittfrauen, bittet für sie.

Alle Heilige Gottes, bittet für sie.

Sey ihnen gnädig, verschone ihnen, o Herr.

Sey ihnen gnädig, erhöre sie, o Herr.

Von deinem grimmigen Zorne,
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von der feurigen Gefängniß,
Von der erschrecklichen Pein, und Marter,
Von der strengen Strafe der Empfindlichkeit und des Verlurstes,
Von der peinlichen Beraubung des göttlichen Angesichts,
Von der Strafe der ungebüßten Sünden,
Durch deine Geburt,
Durch deinen süssen heiligen Namen,

Herr erlöse sie.

Durch deine heilige Tauf,
Durch dein strenges Fasten,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch dein rosenfarbes kostbares Blut,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch deine traurige Begräbniß,
Durch deine freudenreiche Urständ,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt.

Herr erlöse sie.

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.

Daß du der armen Seelen im Fegfeuer verschonest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du ihnen die wohl verdiente Strafe barmherziglich nachlassest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß

Daß du vergessest aller ihrer Schulden, die sie durch Ungehorsam gemacht haben.

Daß du sie von der Traurigkeit zu der Freude, von der Finsterniß zu dem ewigen Licht kommen lasset.

Daß sie vom guten Engel getröstet, und in das Land der Lebendigen geführet werden,

Daß du sie von dem Fegfeuer und aller Pein und Schmerzen erledigest,

Du Sohn Gottes.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone der armen Seelen im Fegfeuer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre die armen Seelen im Fegfeuer.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.

Christe höre uns, Christe erhöre uns, Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

O Herr Jesu Christe! ich befehle dir alle christglaubige Seelen im Fegfeuer in deine heilige fünf Wunden, und bitte dich demüthiglich durch dein bitteres Leiden und Sterben, du wollest ihnen barmherziglich verschonen, und gnädiglich nachlassen alle ihre verdiente Schulden und Strafen, alle ihre Schmerzen und Peinen, damit sie aus den Flammen des Fegfeuers erlediget werden, und sich mit allen

lieben

lieben Heiligen Gottes im Himmel erfreuen mögen, Amen.

Man kann zu Hülf und Trost der armen Seelen im Fegfeuer den Dreyßiger mit dem Beysatz: Herr gieb ihnen die ewige Ruhe ꝛc. bethen.

Am Dienstage.

Zu den heiligen Engeln.

O heiliger Schutzengel, und alle heilige Engel Gottes! wir sagen herzlichsten Dank für alle uns erwiesene Wohlthaten, und bitten euch, ihr wollet die liebvolle Sorg fortsetzen, uns wider alle Feinde bewahren, und von Gott die Gnade erbitten, daß wir eure heilige Einsprechungen anhören, und vollziehen, sonderbar aber bitten wir, daß ihr uns in der Stunde des Todes beschützen, und ehender nicht verlassen wollet, bis ihr uns eingefüh-

geführet in die Wohnung der ewigen Ruhe und Glückseligkeit.

Du aber, o heiliger Erzengel Michael, Fürst der himmlischen Heerschaaren, der du den stolzen Lucifer mit seinem Anhange in den Abgrund der Höllen gestürzet hast, du Schutzherr der streitbaren Kirche, und Vorsteher aller Seelen, so aus diesem Leben hinscheiden, komm zu Hülfe dem Volke Gottes, vertheidige die Kirche gegen alle Feinde, kehre von uns ab den höllischen Dracken, und sey unser Patron im Leben und Sterben, damit wir kommen zu der Zahl der Auserwählten, und Gott mit dir und allen heiligen Engeln loben mögen.

Und du, o heiliger Gabriel, himmlischer Abgesandter! der du Mariä der Jungfrau die Menschwerdung des Sohnes Gottes verkündi-

kündiget, und Christum auf dem Oelberge getröstet, und gestärket hast, dich verehren wir, und bitten demüthigklich, du wollest bey Christo Jesu und Maria unser Fürsprecher seyn, uns in allen Aengsten und Betrübnissen trösten, und stärken, besonders in unserer Angst des Todes.

Wie auch du, o heiliger Raphael! himmlischer Arzt, der du dem alten Tobiä sein Angesicht gegeben, und den jüngern Tobiam sicher hin und her geführet hast; dich bitten wir, du wollest unser Gemüth erleuchten, und in allen Leibs- und Seelenkrankheiten unser Arzt seyn, wie auch uns in der Lebenspilgerfahrt also führen und leiten, daß wir sicher gelangen zu dem Lande der Lebendigen, da wir das göttliche Angesicht ansehen in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Heiliger Schutzengel, bitt für uns.
Heilige Cherubin, bittet für uns.
Heilige Seraphin bittet für uns.
Heilige Thronen, bittet für uns.
Heilige Herrschaften, bittet für uns.

Heilige Gewalthaber,
Heilige Kräften,
Heilige Fürstenthumen,
Heilige Erzengel,
Heilige Engel,
Alle heilige Chöre der Engel,
Die ihr Gottes Angesicht allezeit ansehet,
Die ihr Gott dem Herrn immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Herz und Gemüthe erleuchtet,
Die ihr unser Gebeth Gott fürtraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülfe kommet,
Die ihr uns vor allem Uebel bewahret,
Die ihr über unsere Buße euch erfreuet,

} Bittet für uns.

Die

Die ihr Loth von den Sündern, und ihrer Strafe errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Christo in der Wüste gedienet,
Die ihr Lazarum in die Schooß Abrahams getragen,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechte von den Gottlosen werdet absöndern,
Die ihr uns vor dem Throne Gottes werdet stellen,

Bittet für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Chri-

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du mit wunderbarlicher Ordnung der Engel und Menschen Dienste austheilest; verleih uns gnädiglich, daß von denjenigen, welche dir stäts in dem Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erden unser Leben beschützet, und beschirmet werde, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Man kann zu Ehren der 9 Chöre der heiligen Engel, und für Freunde, Feinde, und Gutthäter, 9 Vater unser, und 9 Ave Maria bethen.

Am Mittwoche.

Zu den heiligen Gottes, und Patronen.

O ihr alle Auserwählte, und glorwürdigste Heilige Gottes, insonderheit ihr meine heilige Patronen, die ich euch entweder selbst auserwählet habe, oder die ihr mir aus sonderbarer Schickung Gottes in der heiligen Taufe, und sonsten zugeeignet worden, wie auch ihr alle, die ihr in unterschiedlichen Zufällen, Nöthen von dem Vaterlande geehret und angerufen werdet. O ihr alle liebe heilige Freunde Gottes, euch grüsse, liebe, und ehre ich, weil ihr auf Erden eurem und meinem lieben Gott so treulich gedienet habet; deswegen er auch euch im Himmel hoch erhöhet, und zu Fürsten seines ewigen Reichs ge-

gemacht hat: dieser eurer ewigen Glückseligkeit wegen wünsche ich euch von Herzen Glücke, demüthiglich bittend, ihr wollet für mich alle eure Verdienste dem höchsten Gott aufopfern. Sehet! ich setze meine Hoffnung und Zuversicht auf euch, daß ihr bey Gott meine treue Fürsprecher und Vorbitter abgeben wollet. Derohalben ich auch meinen Leib und Seele, und alles, was mir zugehöret, eurem Schutze und Schirme vertraue; auf eure Hülfe verlasse ich mich, und bitte euch, daß ihr mir in allen meinen Anliegen und Nöthen beyspringen wollet, beschützet mich von allem Uebel, und Unglücke, und errettet mich aus selbigen, beförderst lasset mich euch befohlen seyn, und leitet mich auf den Wege der Tugend, des Friedens, wahrer Glückseligkeit, und

des ewigen Heils, daß ich von der rechten Strasse eures tugendsamen Lebenswandels nicht abweiche, sondern eure gottselige Sitten annehme, und dadurch mein Ziel und Ende, zu welchem ich erschaffen bin, glückselig erreiche; regieret mich im Leben, und stehet mir bey im Sterben, vertreibet die bösen Feinde, und seyd meine Führer zu dem andern Leben, daß ich mit euch die Glorie und Glückseligkeit besitze in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr! erbarme dich unser,
Christe! erbarme dich unser,
Herr! erbarme dich unser,
Christe! höre uns,
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns.

Heiliger Michael,
Heiliger Schutzengel,
Alle heilige Engel,
Heiliger Adam,
Heiliger Johannes der Taufer,
Heiliger Joseph,
Heiliger Joachim,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petre,
Heiliger Paule,
Heiliger Andrea,
Heiliger Johannes,
Heiliger Jacobe,
Heiliger Thaddäe,
Heiliger Matthia,

} Bitt, oder bittet für uns.

 Hei-

Heiliger Marce,
Alle heilige Apostel, und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige unschuldige Kinder,
Heiliger Stephan,
Heiliger Lorenz,
Heiliger Sebastian,
Heiliger Georg,
Heiliger Florian,
Heiliger Johann von Nepomuck,
Heiliger Maximilian,
Heiliger Emmeran,
Alle heilige Martyrer,
Heiliger Augustin,
Heiliger Nicolae,
Heiliger Benno,
Heiliger Corbinian,
Heiliger Rupert,

Bitt, oder bittet für uns.

Hei-

Heiliger Ulrich,
Heiliger Wilibald,
Heiliger Hieronyme,
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger,
Heiliger Benedikt,
Heiliger Francisce,
Heiliger Dominice,
Heiliger Antoni,
Heiliger Ignati,
Heiliger Xaveri,
Heiliger Cajetan,
Heiliger Aloysi,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Cäcilia,
Heilige Catharina,
Heilige Barbara,

Bitt, oder bittet für uns.

Heilige Theresia,
Heilige Rosa,
Heilige Anna,
Heilige Victoria,
Heilige Eva,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle liebe Auserwählte Gottes,

Bitt, oder bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns o Herr.

Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorne, Haße, und allem bösen Willen,

Erlöse uns o Herr.

Vom

Vom Geist der Unlauterkeit,
Von Blitz, und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deine Urständ,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des heiligen Geistes,
Am jüngsten Gerichte,

} Erlöse uns o Herr.

Wir Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

} Wir bitten dich, erh. uns.

Daß du den Apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,

Daß du den christlichen Fürsten und dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit verleihen wollest,

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsere Seelen, auch unsere Brüder, Freunde, und Wohlthäter von der ewigen Verdammniß erledigest,

Daß du die Früchten der Erden geben und erhalten wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

Verschone Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, uns und dem ganzen christlichen Volke, mit was Sünden und Strafen wir behaft, und deiner göttlichen Erbarmniß über die Massen unwürdig sind. Das Blut deines gerechten Sohnes schreye zu dir, o ewiger Vater! Es wollen unsere Fürbitter seyn alle Stände und Orden deiner lieben Heiligen, die im himmlischen Reiche mit dir immer frohlocken. Wir bitten sammt ihnen allen einhellig, daß wir vor allen gegenwärtigen und zugleich zukünftigen Feinden und Uebeln erlediget, in allen Guten gestärket werden, Amen.

Man kann zu Ehren aller Heiligen und Patronen, und für Friede, und Einigkeit der christlichen Fürsten, und für das Vaterland, 7 Vater unser und Ave Maria sammt dem Glauben bethen.

Am

Am Donnerstage.

Zu dem allerheiligsten Sacrament des Altars.

O gütigster Jesu, liebreichester Heiland! der du durch die Uebermaaß deiner wunderbarlichen Liebe hast wollen in dem heiligsten Sacramente des Altars bey uns verbleiben, ich erkenne dich für meinen allerhöchsten Herrn und meinen wahrhaften Gott, ich bethe dich an mit tiefester Demuth meines Herzens, ich sage dir größten Dank vom Innersten meiner Seele wegen der unendlichen und zärtlichsten Liebe, welche du uns allda bezeigest, nngeacht des übeln Verfahrens, so du in diesem heiligen Sacramente von uns empfangest, und weil mich unsere so große Undankbarkeiten auf das empfindlichste

schmerzen, komme ich zu deiner göttlichen Majestät, dir nach Möglichkeit zu ersetzen diejenige Ehre, so dir abgenommen worden durch so viele Entheiligungen und allerhand Gottlosigkeiten, wie auch ketzerischen Bosheiten, welche jemals wider dieses allerheiligste Sacrament sind begangen worden. O mein Gott! ich bereue vom Innersten, daß ich selbsten vor dir mit so großer Unehrerbiethigkeit oftermals erschienen bin, und dich mit so wenigen Glauben, Liebe und Eifer empfangen habe. Vergieß o Herr! unsere Missethaten, damit du nur allein gedenkest an deine Güte: nimm zu Gnaden auf die aufrichtigste Begierde, so ich habe, dich nach Möglichkeit zu ehren, und auf das höchste geehret zu sehen in dem Sacramente deiner Liebe. Ja mein Jesu! ich

ich verlange aus ganzem Herzen dich in demselbigen eben also zu lieben, zu loben, und anzubethen, wie dich in demselbigen lieben, loben und anbethen die Heiligen Gottes, und die Engel des Himmels. Ich bitte dich durch dieses dein göttliches Fleisch und kostbares Blut, du wollest mir die Gnade ertheilen, dich hinfüro so ehrerbietig anzubethen, und mit solcher Würdigkeit zu empfangen, daß ich verdiene dich mit allen Seligen zu lieben, und zu loben in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Du lebendiges Himmelbrod,
Du verborgener Gott, und Seligmacher,
Du Speis der Auserwählten,
Du feistes Brod und königliche Wohllust,
Du immerwährendes Versöhnungsopfer,
Du allerwürdigstes Opfer des Altars,
Du Lämmlein ohne Mackel,
Du Speis der Engel,
Du Gedächtniß der Wunderwerken Gottes,

} Erbarme dich unser.

Du

Du übernatürliches Brod,
Du ewiges Wort, so für uns Fleisch geworden,
Du heilige Hostia,
Du Kelch der Benedeyung,
Du Geheimniß des Glaubens,
Du Ehrwürdiges Sacrament,
Du Versöhnung der Lebendigen und der Todten,
Du himmlische Arzney für die Sünden,
Du erstaunliches Wunderwerk,
Du Gedächtniß des Leidens Christi,
Du Gabe über alle hohe Gaben,
Du Kennzeichen der Liebe,
Du Ueberfluß göttlicher Mildigkeit,
Du allerheiligstes Geheimniß,
Du unblutiges Opfer,

} Erbarme dich unser.

Du

Du Mahlzeit, bey der die Engeln aufwarten,
Du Band der ewigen Liebe,
Du geistliche Lieblichkeit,
Du Erquickung der Gerechten,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der ewigen Seligkeit,
Jesu Christe, du Sohn Gottes in diesem heiligen Sacramente wesentlich zugegen,

} Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr.

Chri-

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du uns unter diesem wunderbarlichen Sacramente die Gedächtniß deines bitteren Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, gieb uns, daß wir die heilige Geheimniß deines Leibs, und Bluts also verehren, damit wir immer den Frucht deiner Erlösung empfinden, der du lebest, und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Man kann zu Ehren des heiligsten Sacrament des Altars, und für Ausreutung der Kezereyen den Dreyßiger mit dem Lobspruche: Gelobt und gebenedeyt sey das heiligste Sacrament ꝛc. bethen.

Am Freytage.

Zu dem Leiden Christi.

O bis in Tod betrübter, Blut schwitzender, und in den Tod ganz williger Jesu! hülf und steh mir bey, daß auch ich mit so vollkommener Ergebung meines Willens in den göttlichen, als wie du, alle diejenige Trüb- und Drangsalen aufnehme, welche dir belieben wird, mir zuzuschicken. O Jesu! der du fälschlich angeklagt, verleumdet, und durch die äußerste Verachtung bist beleidiget worden, lehre mich, daß ich das menschliche Urtheil und die schwereste Verleumdungen geduldig übertragen möge. O Jesu! der du mit Geiselstreichen ganz zerfetzet, mit Dörnern gekrönet, durchbohret, und mit Blut aus Liebe meiner ganz überronnen warest,

rest, lehre mich aus Liebe deiner die Ungelegenheiten und Schmerzen dieses armseligen Lebens geduldig zu übertragen. O Jesu! der du zu der schmählichen Todesstrafe des Kreuzes bist verdammet worden, gieb mir die Gnade, daß ich die Ehre der Welt fliehe, und die verächtlichste Verdemüthigung liebe, wenn du nur mich nicht an dem Tage des Gerichts auf ewig verdammest, und zu Schanden machest. O Jesu! der du mit dem schweren Last des Kreuzes beladen worden, erweise mir die starke und kräftige Gnade, daß ich mein Kreuz mit solcher Starkmüthigkeit und Sanftmuth trage, als wie du das deinige getragen hast. O Jesu! der du ganz entblösset, an das Kreuz genagelt, und mit selben vor dem Volke erhöhet bist worden, ertheile mir die

Gnade

Gnade einer wahren Buße durch Abtödtung meiner selbst, damit ich nicht bloß an Tugenden und guten Werken vor deinem Angesichte erscheine. O Jesu! du stirbst für mich, und meine Sünden, ich aber lebe annoch, und zwar in Sünden, der ich schon långsten den ewigen Tod verdienet hätte: ich bitte dich durch deinen Tod, laß mich nicht ewig zu Grunde gehen; mein ernstlicher Wille ist, lieber sterben als eine Todsünde begehen. Ich will leben und sterben in deiner Gnade, damit ich mit dir lebe in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.

Gott

Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
Jesu um dreyßig Silberlinge verkauft, und mit dem Kuße von Juda verrathen,
Jesu in der blutigen Angst auf dem Oelberge von dem Engel gestärket,
Jesu wie ein Uebelthäter gefangen und gebunden,
Jesu von dem Hohenpriester Anna mit Fäusten geschlagen,
Jesu in dem Hause Caiphä dreymal von Petro verläugnet,
Jesu vor dem Pilato fälschlich angeklaget,
Jesu von Herode im weißen Kleide verspottet,

Erbarme dich unser.

Jesu mit Geiseln erbärmlich zerfleischet,
Jesu mit Speicheln verspien, und mit Dörnern gekrönet,
Jesu zum schmerzlichen Tode des Kreuzes verurtheilet,
Jesu mit dem schweren Laste des Kreuzes unmenschlich beladen,
Jesu mitten unter den Mördern gekreuziget,
Jesu mit geneigtem Haupte in bitterer Todesangst für uns am Kreuze gestorben,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o Herr,
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr.
Vor Krieg, Hunger, Pest, und allem Uebel, erlöse uns o Herr.
Von Sünden, und dem ewigen Tode erlöse uns o Herr.

Durch

Durch dein bitteres Leiden und schmerzliche Todesangst, erlöse uns, o Herr.

Durch die sieben klägliche Worte am Kreuze, erlöse uns, o Herr.

Durch deine heilige Blutfliessende fünf Wunden, erlöse uns, o Herr.

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unseren Herzen allezeit erhalten wollest,

Daß du uns eine wahre Buß und ein glückseliges Ende verleihen wollest,

Daß du uns alle in deiner Gnade erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn Gottes, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Herr Jesu Christe unser gekreuzigter Heiland! wir bitten dich demüthiglich durch dein heiliges Leiden, und bittere Todesangst, die du am heiligen Kreuze um Erlösung des menschlichen Geschlechts

schlechts gelitten, und ausgestanden hast; erbarme dich unser, verleih uns ein glückseliges Ende, damit dein heiliges Leiden und Sterben an uns nicht verlohren werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Man kann zu Ehren des Leidens Christi, und für Bekehrung der Sünder und Unglaubigen 5 Vater unser und Ave Maria bethen.

Am Samstage.

Zu der heiligen Jungfrau, und Mutter Gottes Maria.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! welcher wegen dieser allerhöchsten Würde die tiefeste Ehrerbiethigkeit gebühret, ich will dir nun meine demüthige Huldigung abstatten, und um den Beystand deines mächtigen Schutzes anhalten: du vermagst

bey dem Allmächtigen durch deine Vorbitt alles, und die Gütigkeit, so du zu den Menschen tragest, ist eben so groß, als deine Macht, so du im Himmel besitzet: du weißt wohl, o heiligste Jungfrau! daß ich von meiner Jugend auf, dich für meine Mutter, Fürsprecherinn, und Patroninn gehalten habe, du hast dich auch gewürdiget mich als eines aus deinen Kindern anzusehen, und bekenne mit Erstattung meiner demüthigen Danksagung, daß ich alle diejenige Gnaden, so mir Gott hat zugeschicket, durch deine Vorbitt und Verdiensten empfangen habe. Warum habe ich dann nicht auch, o liebwertheste Mutter, dir mit eben so grosser Treue gedienet, als grosse Hülfleistung du mir erwiesen hast? Aber hinführo will ich dich höher verehren, ich will dir aufrichtiger

tiger dienen, und dich inbrünstiger lieben. Derohalben befehle ich heut und alle Täge, sonderlich aber in der Stunde meines Absterbens in deinen gebenedeyten Schutz und sonderbare Bewahrung, und in die Schooß deiner Barmherzigkeit meine Seele und Leib. Alle meine Hoffnung und Trost, alle mein Anliegen, und Mühseligkeiten, mein ganzes Leben und das Ende meines Lebens vertraue und übergebe ich dir, damit durch deine allerheiligste Fürbitte, und durch deine Verdiensten alle meine Gedanken, Worte und Werke gerichtet werden nach deines geliebten Sohns Willen. Nimm also gnädiglich auf, du liebvolle Mutter, mein Bekenntniß, sieh auf mein herzliches Vertrauen, und erlange mir von meinem Erlöser Jesu Christo, deinem

liebsten Sohne die Gnade, daß ich beharrlich in der Gnade Gottes lebe und sterbe, und hernach mich mit dir erfreuen möge in Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerinn, bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Du Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,

} Bitt für uns.

Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmelsporte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebährerinn Gottes! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerinn, unsre Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, befehle uns deinem Sohne, fürstelle uns deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerinn,
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen eingießen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph.
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdiensten des Gespons deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine

ne Fürbitte geschenket werde, der du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Man kann zu Ehren der seligsten Jungfrau, und für Erlangung der Beharrlichkeit in der Gnade Gottes bis an das Ende den marianischen Rosenkranz bethen.

Gebether

auf alle Feste des Jahres.

Zur heiligen Adventszeit,

Welche anfangt vom ersten Adventsonntage bis an den heiligen Christtag.

O Herr Jesu Christe! wahrer Heiland des menschlichen Geschlechts, der du aus der Höhe herabgekommen, und uns heimgesuchet, den die Patriarchen gewunschen, und die Propheten

geweissaget: gebenedeyet seyst du, der da kommt im Namen des Herrn. O König Israel, und die Erwartung der Heyden! wir sagen dir unendlichen Dank, daß du im jungfräulichen Leibe Mariä durch die Mitwirkung des heiligen Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen dich gewürdiget hast, um uns von der Dienstbarkeit des höllischen Feindes zu erlösen, und aus der Finsterniß zu führen. Wir erinnern uns der grossen Begierde, und herzlichen Verlangens, so die liebe Altväter in der Vorhölle nach deiner Menschwerdung getragen haben, und die noch heut zu Tage die katholische Kirche hat. Mit dieser seufzen wir: o ihr Himmel thauet von oben herab, und ihr Wolken regnet den Gerechten! o liebe Erde eröffne dich, und spriesse herfür unsern

sern süssen Heiland! o himmlisches Thau falle auf unsere dürre Seelen, und o göttlicher Regen befeuchte die trockne Herzen! O göttliches Thau, der du über die Jungfrau Maria so überflüßig gefallen, und sie mit aller Gnade erfüllet hast, aus deinem Ueberfluße gieß uns nur ein Tröpflein ein, und bequeme uns dadurch des süssen Jesukinds würdige Wohnung zu werden. So komm dann, o ewige Weisheit, uns zu lehren den Weg der Klugheit! Komm, o höchster Herr und Herzog des Hauses, uns zu retten mit ausgestreckten Arme, und erlöse uns, o Aufgang und Glanz des ewigen Lichts! aus dem Hause des Kerkers, die wir sitzen in der Finsterniß und im Schatten des Todes. O Schlüssel Davids, und Scepter des Hauses Israel!

sperre auf den Himmel, und schließ uns denselbigen nicht zu, auf daß wir selig werden, und mit dir in Ewigkeit regieren mögen, Amen.

Litaney.

zum süssen Namen Jesu.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Du allmächtigster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du lieblichster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du allerschönster Jesu,
Du süssester Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Du demüthigster Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Du gehorsamster Jesu,
Jesu Liebhaber der Keuschheit,
Jesu unsre Liebe,
Jesu Liebhaber des Friedens,
Jesu Ebenbild des Lebens,
Jesu Vorbild aller Tugenden,
Jesu Eiferer der Seelen,
Jesu unsre Zuflucht,
Jesu Vater der Armen,

Erbarme dich unser.

Jesu

Jesu Tröster der Betrübten,
Jesu du Schatz der Glaubigen,
Jesu du köstliches Perlein,
Jesu du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu du guter Hirt,
Jesu du Meerstern,
Jesu du wahres Licht,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu du Freude der Engel,
Jesu du König der Patriarchen,
Jesu du Erleuchter der Propheten,
Jesu du Meister der Apostel,
Jesu du Lehrer der Evangelisten,
Jesu du Stärke der Martyrer,
Jesu du Krone aller Heiligen,

} Erbarme dich unser.

Sey

Sey uns gnädig, verschone uns o Jesu!

Sey uns gnädig, erhöre uns o Jesu.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Uebertretung deiner Gebothe,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Beschneidung,
Durch deine Mühe und Arbeit,
Durch dein heiliges Leben und Leiden,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine himmlische Glorie.

} Erlöse uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesu.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott, der du den glorwürdigen Namen Jesu Christi deines Sohnes unsers Herrn, deinen Glaubigen ganz lieblich und anmüthig, den bösen Geistern aber forchtsam und erschrecklich gemacht hast; verleih gnädiglich, daß alle, welche diesen Namen Jesu auf Erden andächtig ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstung in diesem Leben empfangen, und dort im künftigen

tigen

tigen die ewige Freude und Seligkeit erlangen mögen durch Jesum Christum, Amen.

Man kann zu Ehren der 9 Monathe, in welchen Jesus Christus unser Heiland im Mutterleibe Mariä verschlossen war, 9 Ave Maria bethen.

Zur heiligen Christzeit,

Welche anfangt von dem heiligen Christtage bis an den Lichtmeßtag.

O unergründliche Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erde, Christe Jesu! du eingebohrner Sohn Gottes des himmlischen Vaters! vor dir falle ich nieder auf meine Knie, und wiewohl ich dich als ein armes Kind sehe, so glaube ich dennoch, daß du seyest ein Gott der unendlichen Majestät. O süssestes Jesukind, im Geiste der Andacht nehme ich dich auf meine Arme, gebe dir viele süße Küsse,

und

und drucke dich mit herzlicher Liebe an mein verliebtes Herz. Ich begehre dir alle Freundlichkeit, so dir dein lieber Nährvater Joseph erzeiget hat, zu erneuern, und dich mit so herzlicher Liebe, als deine süße Mutter und Jungfrau Maria dich geliebet hat, zu lieben. Ich begehre dich mit solcher Frohlockung zu loben, als dich die heiligen Engel gelobet haben, und mit solcher Demuth zu verehren, als dich die frommen Hirten verehret haben. Ich verlange auch dir zu opfern mit den drey heiligen Königen das Gold der völligen Liebe meines Herzens, den Weihrauch wahrer Andacht, die Myrrhen der Abtödtung meiner selbst. So sey dann Ehre Gott dem Vater in der Höhe, welcher die Welt also geliebet, daß er seinen Sohn geschicket hat. Ehre sey

Gott

Gott dem Sohne in der Höhe, welcher sich selbst dermassen erniedriget, daß er um unsers Heils willen die Gestalt eines Knechts an sich genommen hat. Ehre sey Gott dem heiligen Geiste in der Höhe, welcher geredet durch die Propheten von diesem großen Werke, und dasselbige erfüllet hat; indem die heilige Jungfrau Maria wunderlicher Weise den von ihm empfangenen Heiland der Welt gebohren: und Friede sey allen Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Beynebens danke ich dir o Jesu! zu tausendmal für deine Armuth, Demuth, Kälte, Verfolgung, und für alles, was du meinetwegen zu Bethlehem, im Lande Aegypten, zu Jerusalem, und Nazareth gethan, und gelitten hast; und bitte dich durch deine Liebe,

Liebe, daß ich deinen heiligen Lebenswandel, Beyspiele, und Lehre, wie du verlangest, in allen Tugenden nachfolge, und bis an mein Ende verharre, Amen.

Litaney
zum süssen Namen Jesu 2c.

Man kann zu Ehren der drey und dreyßig Jahren, welche Jesus Christus unser Heiland gelebet, 33 Vater unser bethen.

Zur heiligen Fastenzeit,
Welche anfangt von dem Aschermittwoche bis an den heiligen Ostertag.

O Jesu! ich erinnere dich deiner letzten Worten, so du am Kreuze gesprochen, und jener Bitt, als du deinen Vater für deine Feinde gebethen hattest, da du sprachst: Vater verzeih ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun: durch diese Liebe

Liebe verleih mir, daß dein Leiden meiner Sünden Nachlassung seye.

O Jesu! ich erinnere dich der Traurigkeit, als du die Menge deren, die da sollten verdammet werden, sahest. Ich bitte dich durch den Abgrund deiner Barmherzigkeit, die du dem Schächer erwiesest, da du sprachest: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeis, daß du mir dieselbige Barmherzigkeit in meinem Tode erzeigen wollest.

O Jesu! ich erinnere dich deiner schmerzvollen geliebtesten Mutter, zu der du gesprochen: Weib, sieh deinen Sohn: und zum Jünger: Sieh deine Mutter. Ich bitte dich durch das Schwert des Schmerzens, so damals ihre Seele durchdrungen, daß du mich in allen meinen Trübseligkeiten trösten wollest.

O Jesu ich erinnere dich der Bitterkeit, als dich heftiglich dürstete, und nicht ein einziges Tröpflein Wasser hattest deine Zunge zu erquicken, sondern mit Gall und Essig getränket wurdest. Ich bitte dich, daß du den Durst der fleischlichen Begierlichkeiten in mir auslöschen wollest.

O Jesu! ich erinnere dich der Verlassung, als du so gar von deinem Vater verlassen wurdest, darum du auch ruftest: Mein Gott! mein Gott! wie hast du mich verlassen. Durch diese Angst bitte ich, daß du mich in der Angst meines Todes nicht verlassest.

O Jesu! ich erinnere dich des Schmerzens, als deine Leibskräften ganz abnahmen, und du mit geneigtem Haupte sprachest: Es ist vollbracht. Durch diese Schmerzen erbar=

erbarme dich meiner am Ende meines Lebens, wenn meine Seele voll der Angst und Forcht wird seyn.

O Jesu! ich erinnere dich jenes Augenblickes, in welchem du deinem Vater deinen Geist befohlen hast, sprechend: In deine Hände befehle ich meinen Geist. Durch deinen Tod bitte ich, daß du in meiner Seele alles, was dir misfällt, tödten, meiner Seele aber das ewige Leben geben wollest durch einen gottseligen Lebenswandel, und glückseligen Tod, Amen.

Litaney

von dem Leiden Christi ꝛc.

Man kann zu Ehren der heiligen fünf Wunden Jesu Christi unsers Heilands 5 Vater unser, und Ave Maria bethen.

Bußpsalm Miserere.

O Gott! erbarme dich meiner: nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnissen: lösche aus meine Missethaten.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und von meinen Sünden reinige mich.

Dann ich erkenne meine Ungerechtigkeit: und meine Sünde ist allezeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uebel vor dir gethan: dieweil ich dein Geboth und Gesatz übertreten habe: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

Dann sieh, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen worden: und in Sün-

Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Dann sieh, du hast die Wahrheit lieb: die heimliche und verborgene Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Ysop, so werde ich rein werden: wasche mich, so werde ich weisser werden als der Schnee.

Meinem Gehöre wollest du Freude und Fröhlichkeit geben: und meine gedemüthigte Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: und lösche aus meine Missethaten.

Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Eingeweide.

Nicht verstosse mich von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wieder die Fröhlichkeit deines Heils: und mit dem vornehmen Geiste bekräftige mich.

So will ich die Gottlose deine Wege lehren: und die Boshafte werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heils, so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

Herr eröffne meine Lefzen: und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Dann so du Opfer gewollt hättest, so hätte ich dir freylich gegeben: du wirst aber keinen Gefallen an dem Brandopfer haben.

Ein zerschlagener Geist ist ein Opfer für Gott: ein zerknirschtes

und gedemüthigtes Herz, wirst du o Gott nicht verachten.

Herr! handle gnädiglich mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauren zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war vom Anfang, itzt, und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebeth

zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

O Maria! ich erinnere dich deiner Schmerzen, so du wegen Jesu deinem liebsten göttlichen

Sohn gelitten hast, und jenes Schmerzens, als der alte Simeon vorgesagt, daß deine Seele das Schwert durchdringen werde: ich bitte dich, du wollest mir die Gnade bey Gott erhalten, meine Sünden zu erkennen, und zu beweinen, dann diese sind das Schwert, durch welches dein und deines göttlichen Sohns Herz verwundet wird.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als du deinen zwölfjährigen Sohn verlohren hast: ich bitte dich, erhalte mir bey demselben die Gnade, daß ich ihn niemals durch eine Sünde verliehre, und wenn ich ihn verlohren, durch eine wahre Buße wiederum finde.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als sich dein geliebter Sohn vor seinem Leiden von dir beurlaubet: ich bitte dich, erhalte

mir

mir bey Gott die Gnade, daß ich alles, was ich unordentlich liebe, oder was Gott mir entziehen will, gern verlasse.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als du deinen unschuldigsten Sohn das Kreuz zu der Richtstatt tragen sahest: ich bitte dich, erhalte mir bey demselben, daß, wenn er mit dem Kreuze kommen wird zu richten, mir ein gnädiger Richter seye.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als du Jesum den eingebohrnen Sohn Gottes sahest am Kreuze hangen, und seinen Geist aufgeben: ich bitte dich, erzeige dich als eine barmherzige Mutter, wenn ich kommen werde zu der Stund meines Absterbens.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als du den todten

Leichnam deines Sohns auf der Schooße hattest: ich bitte dich, erhalte mir die Gnade, daß ich meinem Gott in allen auch bis an das Kreuz, und in den Tod gehorsam seye.

O Maria! ich erinnere dich des Schmerzens, als du den Leichnam deines Sohns in ein neues Grab legen sahest: ich bitte dich, bereite mein Herz, damit dasselbige allezeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jesu Christi deines Sohns werde. Wie auch, bringe mir bey Gott zu wegen, daß ich durch Betrachtung deiner Schmerzen der göttlichen Verheißungen theilhaftig werde, Amen.

Trauergesang
zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

I.

Sieh die Mutter voll der
Schmerzen,

Weinend und betrübt von Herzen,
Bey dem Kreuz und Jesu stehn,
Ihre Seel das Schwert durchdringet,
Höchstes Leid und Schmerzen bringet:
Möcht vor Angst und Leid zergehn.

2.

O wie traurig! wie betrübet,
War die Mutter, die so liebet
Ihren eingebohrnen Sohn!
Quaal und Angst hat sie umfangen,
Da sie an dem Kreuz sah hangen,
Den bedauret Sonn und Mond.

3.

Wer soll nicht Mitleiden tragen,
Wenn er sieht die Mutter klagen,
In der Pein und höchsten Noth!
Solltens ja die Augen büssen,
Und ganz stromweis Zäher fließen,
Bitter weinen bis in Tod.

4.

Für uns, und unsere Sünden,
Thät man ihren Jesum binden,
Zu all Quaal und Geißelstreich;
Müßt ohn Hülf am Kreuz verderben,
Ohne Trost des Vaters sterben,
Der besitzt das Himmelreich.

5.

Mutter, reicher Brunn der Liebe,
Gieb, daß ich empfindlich übe
Mich mit dir in Traurigkeit.
Gieb, daß ich vor Liebe brenne,
Und durch Lieb die Gnad gewinne,
G'falle Gott durch Herzenleid.

6.

Hör, o Mutter! an mein Bitten,
D'Wunden, so dein Herz gelitten,
Druck mir tief ins Herz hinein,
Theil mit mir des Heilands Schmerzen,

Daß ich könne gnug beherzen,
All sein Marter, all sein Pein.

7.

Ach! wer kann mir Wasser geben,
Daß ich weine, bis mein Leben
An dem Kreuz sich enden wird.
Laß mich nicht von deiner Seiten,
Bey dem Kreuz will mit dir streiten,
Dahin zielet mein Begierd.

8.

O du Glorie der Jungfrauen,
Lasse mich mit dir beschauen,
Und bedauren Christi Tod;
Gib, daß ich beständig klage,
Und im Herzen allzeit trage
All sein Leiden, Hohn und Spott.

9.

Laß mein Herz in Leiden tränken,
Thu's in seine Wunden senken
Ihm zu Lieb, und ihm zur Ehr.
Thu mich in Lieb ganz erhitzen,

Und vor meinen Feinden schützen,
Wann zu richten kommt der Herr.

10.

Mach durch Jesu Kreuz und Leiden
Daß mich nichts von Gott könn scheiden,
Weder Noth, noch Qual und Pein.
Wann die Seel den Leib wird lassen,
Führ sie auf des Himmels Strassen,
Laß sie ewig bey dir seyn.

Zur heiligen Osterzeit,

Welche anfangt vom heiligen Ostertage bis an den heiligen Pfingstabend.

O glorwürdigster Jesu! Erlöser des menschlichen Geschlechts, der du ganz herrlich mit glorificirten Leibe aus dem Grabe erstanden, und dessen heilige Glieder, gleichwie sie am Kreuze mit lauter Schmach und Schmerzen erfüllet gewesen, also wiederum in der

Auf=

Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit gezieret worden sind: ich bethe dich als einen wahren Gott und Menschen demüthig an, dich lobe ich, und erfreue mich aus ganzer meiner Seele, daß du ganz mächtig die Hölle, den Teufel, und Tod überwunden, und aus dem Schatten des Todes in klaren Schein des ewigen Lichts die Altväter geführet hast. O liebster Herr Jesu! gnadenreichester Mittler zwischen Gott und den Menschen, dich sollen auch loben, und preisen alle Creaturen, daß du nicht allein um unsertwillen hast wollen schmerzlich am schmählichen Kreuze getödtet werden, sondern auch wiederum zu unserm Trost und Hoffnung ganz unsterblich und glorreich auferstehen wollen. So lobet ihr heilige Engel, und alle Auserwählte

Gottes diesen allmächtigen Ueberwinder Jesum den König der Glorie; dann derjenige ist vom Tode erstanden, der uns alle vom ewigen Tode erlöset hat, Alleluja. Der Löw vom Geschlecht Juda hat überwunden; Gott sey Dank, der uns den Sieg gegeben durch Jesum Christum unsern Herrn, Alleluja. Beynebens küsse ich, o Jesu du Freude und Jubel meines Herzens, deine heilige glorreiche Wundmaalen, umfange dieselbe mit inbrünstiger Liebe, und will dich nicht entlassen, bis du mir deinen göttlichen Segen ertheilest, alle meine Sünden verzeihest, wahre Besserung des Lebens, und ein seliges Ende verleihest, damit ich am jüngsten Tage glorwürdig und fröhlich mit allen Auserwählten zum ewigen Leben auferstehen, ins Himmelreich gelan-

gelangen, und alldort ohne Ende dich loben und preisen möge, Amen.

Litaney vom süßen Namen Jesu rc.

Siehe 152 Seite.

Man kann zu Ehren der heiligen fünf glorreichen Wundmaalen Jesu Christi unsers Heilands 5 Vater unser, und Ave Maria bethen.

Zur heiligen Pfingstzeit,

Welche anfangt vom heiligen Pfingstabend bis heiligen Dreyfaltigkeitsonntag.

Komm o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten, und schäzen, damit ich dieselbige über alle irdische Güter herzlich liebe, und ernstlich suche.

Komm o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie dein

dein göttliches Wort und Geheimnisse zu ihrem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns Erkanntniß gelangen möge.

Komm o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäfften, neige es zum Guten, und wende es ab vom Bösen; führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifeln, damit ich also den rechten Weg zu dir meinem Ziel und Ende niemals verfehle.

Komm o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges auf in aller Betrübniß, stärke es in allem Leide und Widerwärtigkeit, gib ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich niemals überwältiget werde, und dich meinen Gott erzörne.

Komm o Geist der Erkanntniß! erleuchte und lehre mich alle dieser

Welt zergängliche Dinge recht erkennen, und unterscheiden, damit ich mich deren zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse.

Komm o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu wahrer Andacht, und heiliger Liebe Gottes, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und ewiglich besitzen möge.

Komm o Geist der Forcht Gottes! durchstich mein Herz mit der heilsamen kindlichen Forcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn, allezeit vor Augen haben, und das Geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät misfallen möchte, Amen.

Litaney
zu Gott dem heiligen Geist.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr!

Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

O Geist der Weisheit, und des Verstands,
O Geist des Raths, nnd der Stärke,
O Geist der Erkänntniß und Gottseligkeit,
O Geist der Forcht des Herrn,
O Geist des Glaubens, der Hoffnung und Liebe.
O Geist der Wahrheit,

Erbarme dich unser.

O Geist

O Geist der beständigen Freude und des Friedens,
O Geist der Geduld und Sanftmüthigkeit,
O Geist der Gütigkeit,
O Geist der Mäßigkeit,
O Geist der Keuschheit,
O Geist der erwählten Kinder Gottes,
O Regierer und Heiligmacher der katholischen Kirche,
O Durchforscher der menschlichen Herzen und Nieren,
O Ausspender aller himmlischen Gaben und Gnaden,
O Tröster aller Betrübten,
O Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Lehrer der Apostel,
Du Stärke und Sieg der Martyrer,

Erbarme dich unser.

Du Trost der Beichtiger, erbarme dich unser.

Du Reinigkeit der Jungfrauen, erbarme dich unser.

Du Freude aller Heiligen, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o heiliger Geist.

Sey uns gnädig, erhöre uns o heiliger Geist.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Vom bösen Geist,
Von aller Vermessenheit, und Verzweiflung,
Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit,
Von Neid und Misgunst brüderlicher Gnade,
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Von aller Ketzerey und Irrthum,

} Erlöse uns o heiliger Geist.

Von

Von dem Geist der Unzucht,
Von aller Trägheit, und unmäßiger Traurigkeit,
Durch deine wunderbare Kraft, dadurch die Jungfrau Maria den Sohn Gottes empfangen und gebohren hat,
Durch deine Herabsteigung in Gestalt einer Taube über Jesum, da er getauft ward,
Durch deine Erscheinung in einer klaren Wolke, da Jesus auf dem Berge Thabor verkläret ward,
Durch deine Ausgießung in Gestalt feuriger Zungen über die Jünger Christi.

} Erlöse uns o heiliger Geist.

Wir Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns verzeihest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du die Kinder der wahren Kirche durch deine Gnade lebendig machen, und heiligen wollest,

Daß du alle Ketzereyen ausrotten wollest,

Daß du uns, und alle christliche Fürsten vereinigen, und in Frieden erhalten wollest,

Daß du die heilige katholische Kirche und unsern obersten Hirten regieren wollest,

Daß du alle Völker zur Erkanntniß und Einigkeit des wahren Glaubens bringen wollest,

Daß du uns jederzeit deine kräftige Gnade verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns, Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des heiligen Geists gelehret hast; gib uns in demselbigen Geist das Rechte zu verstehen, und von seiner Tröstung uns allezeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Man kann zu Ehren des göttlichen heiligen Geistes, und für Erhaltung der si ben Gaben desselben 7 Vater unser bethen.

Zur heiligen Fronleichnams-zeit,

Welche anfangt vom heiligen Fronleichnamsabend, bis an den letzten Tag der Octav.

Ich glaube sicherlich und kräftig der göttlichen Wahrheit, daß da unter den Gestalten des Brods zugegen seye der Sohn des himmlischen Vaters, mein Erlöser Jesus Christus, der uns gelehret mit Worten und Werken den Weg zum Himmel, auch für uns am Kreuze gestorben, und nun itzt sitzet zur Rechten seines himmlischen Vaters, von dannen er kommen wird mich zu richten. Mit diesem Glauben bethe ich dich an, und falle vor dir zu Füssen; und da ich gedenke, daß du bist Gott einer unendlichen Vollkommenheit, wegen der ich mich auch von ganzem Herzen erfreue: ich ent-

entgegen ein elendes Geschöpf, ein pures Nichts, und ein großer Sünder, wie kann ich mich vor dir genugsam verdemüthigen? Vor dir zittern die Engel, und neigen sich; was für ein Zeichen einer tiefesten Anbethung soll dann ich dir nicht erzeigen? Ich wünsche also mein Jesu, daß dich erkennen, und anbethen alle Völker der Welt; ich lade ein alle Geschöpfe Himmels und der Erde, dich zu preisen und anzubethen; mit eben derselben Anbethung und Liebe vereinige ich auch die meinige, und spreche mit ihnen ohne Unterlaßung: Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars. Mein Jesu, ich bin dir zwar unendlich verbunden für so vielfältige Gnaden, die du mir erweisest, und erwiesen hast, wenn ich aber gedenke an dein heiliges Lei-

 den,

den, dessen Gedächtniß du mir in dem heiligen Sacramente hinterlassen, so raubet es mir gänzlich mein Herz: derentwegen liebe ich dich mein liebwürdigster Heiland, und liebe dich über alles von ganzem meinem Herzen, du allein sollst seyn mein Gott und Alles. O daß ich dich lieben könnte mit der Liebe, wie dich lieben die heiligen Engel und Auserwählte Gottes, aber, weil ich dieß nicht vermag, ach! so nimm doch an meine Begierden. Aus dieser Liebe ist mir auch Leid von Grunde meines Herzens, daß ich dich, o liebster Jesu! jemals mit einer Sünde beleidiget habe, und zwar vielmehr, und hauptsächlich derentwegen, weil du bist in dir selbsten das höchste unendlich vollkommene Gut, welches würdig ist, über alles geliebet zu werden. Zur mehrerer Bestät-

Bestättigung dieser meiner Liebe sey es festiglich beschlossen: nicht mehr will ich eine Sünde begehen, und verfluche alle über alles Uebel, weil sie deiner Liebe zuwider sind: auch mehrer mich in der Liebe gegen dir zu erzeigen, opfere ich dir auf mein Herz, ach verschmähe es nicht! dieses soll nicht mehr mein, sondern dein seyn. Thu mit demselben, was dir beliebet nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Und wie sollte ich mich nicht ganz und gar dir schenken, nachdem du dich in dem heiligen Sacramente gänzlich mir geschenket, und du mir mehrer zu geben nicht in deinen Kräften hattest? Weil du also zu diesem Ziele in der heiligen Hostia gegenwärtig bist, nämlich dich in der Liebe gegen mir zu üben, und mir die Schätze deiner Gnaden mitzutheilen, so stelle ich

mir vor den König der Glorie, welcher ist der Urheber alles Guten, welcher auch mir durch seine unendliche Güte alles ertheilen wird, was mir an Leibe und Seele nothwendig seyn wird, wie er auch mich ganz sorgfältig erwartet, um mich mit seinen Gnaden zu bereichen.

Wohlan! mit ganzem Vertrauen, will ich zu dem göttlichen Throne hinzutreten, auf daß ich Barmherzigkeit empfange, und Gnade finde zu jeder Zeit, da mir Hülfe wird vonnöthen seyn. Dir o Gott! trage ich vor alle meine Nothwendigkeiten, besonders diese N. Hilf mir in diesen, wenn es nicht deinen göttlichen Willen und meinem Seelenheile zuwider ist. Ertheile mir deine Gnade, und göttlichen Segen. Amen.

Litaney
vom heil. Sacramente des Altars rc.

... h 129. Seite.

Man kann zu Ehren dieses heiligen Sacraments den Dreyßiger mit dem Lobspruche: Gelobt und gebenedeyt rc. oder zu Ehren der sieben heiligen Sacramenten, 7. Vater unser und Ave Maria bethen.

Obige Gebether kann man auch in Besuchung dieses heiligsten Sacraments, bey den Bethstunden, Communion, und Processionen mit dem hochwürdigen Guthe bethen.

An den Festtägen der göttlichen Mutter Maria.

Tagzeiten
von der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes.

Zur Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen:
Maria, die so Gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

O Königinn der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor all' Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von Ferne
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgensterne.
Von Ewigkeit bist auserwählt,
Zu solchen hohen Ehren.

Der

Der erschaffen die ganze Welt,
Den sollest du gebähren.
Von Adamssünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
In Mutterleib empfangen.

℣. Gott hat sie besonders auserwählt,

℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmel, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherinn der ganzen Welt, die du Niemand verlässest, und Niemand verwirfest; sieh mich an mit deinen barmherzigen

Augen, und erlange mir bey deinem geliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich so herzlich und liebvoll verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebt, und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Lasset uns Gott benedeyen.
℟. Gott sey Dank.

Der barmherzige Gott verleih allen christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur

Zur Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heiligen Geist zugleich,
Wie anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Saal, und Tisch des Herrn!
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren;
Kein Mackel man an dir erfindt,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn alle Sünd,
Eh du auf d' Welt gebohren.
Die Himmelsport bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,

Der Sterne Jakob wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben,
Schrecklich dem Feind, wie ein Kriegsheer.
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans G'stad mit Freuden.

℣. Der heil. Geist hat sie erschaffen,
℟. Und hat über sie alle seine Werke ausgegossen.
℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria ꝛc.

Zur Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie

Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds, Thron Salomons,
Friedsamer Regenbogen,
Brennender Busch, Stab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria dich grüssen wir,
Du Lammfell Gedeonis,
Des Heilands wohl verschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis.
Billig gebührt es Gottes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben,
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und mit englischen Gaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
Ganz frey auch von der Erb-Sünd,

Gleichwie der klare Sonnenschein,
Sich in Mutterleib befind.
℣. Ich wohne gar in der Höhe,
℟. Und mein Thron ist eine Säule von Wolken.
℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria ꝛc.

Zur Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Lob=

Lobgesang.

Ein Mutter u. Jungfrau zugleich,
Gottes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie ein Palmbaum,
Ein sehr lustiger Garten,
Hochwachsend wie ein Cederbaum,
In aller Tugendarten.
Ein Erd von Gott gebenedeyt,
Darinn man nichts bös finde,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Voraltern Sünde.
Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern,
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.
℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria ꝛc.

Zur Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden.
Du Davidsthurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutterleib warest geziert,
Uns alle zu erretten,

Mit

Mit Gottes Lieb völlig berührt
Den Dracken hast zertreten.
Du starke Judith steh mir bey,
Wir sind gar stark verstricket,
O Abisag mach uns auch frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Aegypten der bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Der die ganz' Welt erleuchtet.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte,

℟. Und die Erbmackel war nie an dir gefunden.

℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, rc.

Zur Vesper.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit
Amen.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du Sonnenuhr,
Welche zuruck gegangen
Zehen Stund wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst von seinem Reich
Hat sie herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Erhöht wird über d'Massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Maria ist aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leichtet wie der Monde,
Wie

Wie Maria den Dracken trett,
Daß Gott der Welt verschone.

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen,

℟. Und habe das Erdreich, wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, 2c.

Zur Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit,
Wend Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sammt dem heil. Geist zugleich,

Wie

Wie Anfangs, itzt, und allezeit,
Sey Lob, und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth!
Da du Gott hast versöhnet,
Maria wie war dir zu Muth,
Da du von Gott gekrönet?
Erhebt über die Engelschaar,
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret?
Ein Stern der Meers bist du genannt,
Ein großer Trost der Armen,
Den schwimmenden ein sichers Land,
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sicher Himmelsport,
Niemand wirst du verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir Gott mögen sehen.

℣. Ma-

℣. Maria! dein Name ist angenehm wie ein wohlriechendes Oel,

℟. Und deine Diener lieben dich über die Massen.

℣. Du o Frau! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O seligste Jungfrau Maria, rc.

Aufopferung.

Dir Jungfrau rein opfern wir
Diese Tagzeiten z'Ehren,
Als Diener wir fliehen zu dir,
Du wollst der Bitt gewähren.
Wann mit uns ringt der bitter Tod,
Laß uns doch nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.

Antiph.

Dieß ist der Stab, ohn Ast und Rind
Frey von der erb- und wirklich Sünd.

℣. Du

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel,

℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

O Gott! der du durch deiner heiligen Jungfrau Mariä allerreineste Empfängniß deinem lieben Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bitteres Leiden und Sterben sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch Jesum Christum deinen einigen Sohn, Amen.

Weise sich der Mutter Gottes Mariä zu einem Diener aufzuopfern.

Heilige Maria, Mutter Gottes, und Jungfrau! Ich N. N. erwäh-

erwähle dich heut für meine Frau, Beschützerinn, und Fürsprecherinn, und nehme mir kräftiglich für, dich niemals zu verlassen, noch wider dich etwas zu reden, zu thun, oder zuzulassen, daß von meinen Untergebenen, meinen fünf Sinnen, oder Kräften der Seele etwas wider deine Ehre jemals geschehe. Ueber das verspreche ich jederzeit nach den päpstlichen Bullen zu halten, und zu bekennen, daß du ohne alle Mackel der Erbsünde seyest empfangen worden. Bitte derohalben demüthigst, nimm mich für deinen ewigen Diener (deine ewige Dienerinn) an; steh mir bey in allem meinem Thun, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Man kann zu Ehren der Jungfrau und Mutter Gottes die loretanische Litaney sammt dem marianischen Rosenkranze bethen.

Auf die Festtäge der Heiligen Gottes.

Erwählung eines Heiligen zu seinem Fürbitter und Patron.

O heiliger N. N. und auserwählter Freund Gottes! (o heilige N. N. und auserwählte Freundinn Gottes!) ich erfreue mich wegen der herrlichen Glorie, und ewigen Freuden, mit welchen dich der gütigste Gott im himmlischen Reiche gezieret hat, und du mit selbigen wegen den von der Welt, Fleische, und dem Teufel erhaltenen Siege belohnet worden bist, wegen welchen ich auch dir habe von Herzen Glück wünschen wollen. Ich armer Wanderer, und unwürdiges Geschöpf dieser Erde, der ich mich keineswegs wegen meinen

en Sünden vor Gott dem höchsten Herrn Himmels und der Erde zu erscheinen getraue, ersuche dich mit demüthigster Bitte und großer Verehrung, du wollest mir erlauben dich zu meinem Fürsprecher und Patron (zu meiner Fürsprecherinn und Patroninn) bey Gott zu erwählen; indem du bey der göttlichen Majestät in großen Gnaden und Verdiensten stehest. Ich N. N. erwähle dich also heut und allezeit für meinen Fürbitter (für meine Fürbitterinn). Zu dir o mein heiliger N. N. und auserwählter Patron (o meine heilige N. N. und auserwählte Patroninn) nehme ich das gänzliche Vertrauen, du werdest mich nicht verschmähen. Ich bitte dich, nimm mich an für dein Pflegkind, beschütze und beschirme mich vor dem Anlaufe al-

ler

ler Feinden, hilf mir in allen meinen Anliegen und Nöthen, steh mir bey in allen meinen Anfechtungen, Trübsalen, und errette mich aus allem Uebel und Unglücke, so wohl des Leibs als der Seele, beförderst aber erhalte mir die Gnade von Gott, daß ich deinem Beyspiele nachfolge, durch einen tugendsamen Lebenswandel in der Gnade der Beharrlichkeit bis an mein Ende verbleibe, und durch einen glückseligen Tod das himmlische Paradeis erreiche. Indessen werde ich mich auch befleißen, dich beständig zu verehren, und deine Ehre bey meinen Untergebenen zu befördern, Amen.

Man kann zu Ehren eines Heiligen den Rosenkranz bethen.

Man kann vorgehendes Gebeth zu den Heiligen Gottes, auch zu jede sonderliche heilige Patronen beben.

An

Andachten zu sonderlichen Heiligen Stands- und Hauptpatronen.

Litaney

zu dem heiligen Joseph dem Nähr-Vater Christi,

welcher ein Patron ist aller Ständen, besonders aber des männlichen Geschlechts, der Verheuratheten, und Sterbenden.

Herr! erbarme dich unser,
Christe! erbarme dich unser,
Herr! erbarme dich unser,
Christe! höre uns,
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich uuser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria Mutter Gottes,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du Sohn Davids,
Du Verwalter der Kirche Gottes,
Du Hirt des Lammes Gottes,
Du Ernährer des Brods des Lebens,
Du Blutfreund Jesu und Mariä,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnissen,
Du Gefäß der Tugenden,
Du Bewahrer der himmlischen Schätzen,

} Bitt für uns.

Du Befehlshaber Gottes,
Du Freude deiner Gemahlinn,
Du Trost in ihren Trübseligkeiten,
Du getreuer Diener in aller ihrer Nothwendigkeit,
Du Schild des Glaubens,
Du Anker der Hoffnung,
Du Innbrunst der Liebe,
Du Tiefe der Demuth,
Du Palmbaum der Geduld,
Du Richtschnur der Mäßigkeit,
Du Zierde der Sittsamkeit,
Du Lilie der Keuschheit,
Du Blume der Ehrbarkeit,
Du Ebenbild der Vollkommenheit,
Du Exempel der wahren Heiligkeit,
Du Wachsthum unserer Freud,
Du Führer der Wanderenden,
Du Vorbild der Jugend,

Bitt für uns.

Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Spiegel der Eheleuten,
Du Vater der armen Wittwen und Waisen,
Du Tröster der Betrübten,
Du Helfer in allen Nöthen,
Du Fürbitter deiner Pflegkinder,
Du Patron der Sterbenden,
Du allgemeiner Patron aller dich Anrufenden,
Du Freude der Engel,
Du Zierde der Patriarchen,
Du Trost der Propheten,
Du Mitgenoß der Apostel,
Du Spiegel der Martyrer,
Du Fürst der Beichtiger,
Du Ehre der Jungfrauen,
Du glorreicher Mitbürger aller Heiligen,

} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria.

O Gott! der du den allerseligsten Joseph zum Dienste deines eingebohrnen Sohns, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast auserwählt, und ihn derselben Jungfrau Bräutigam, und deines lieben Sohns Nährvater genennet zu werden gewürdiget hast. Wir bitten durch alle treue Dienste, so er Jesu und Mariä auf Erden geleistet, wie auch durch alle

Freuden und Schmerzen, so er wegen Jesu und Maria gehabt, du wollest uns alle seiner mächtigen Fürbitte würdig machen, und eine glückselige Sterbstund verleihen, auf daß wir seine gewünschte Gesellschaft im Himmel ewiglich genießen mögen, Amen.

Man kann zu Ehren der 7 Freuden, und Schmerzen des heiligen Josephs, und für ein glückseliges Leben, und Sterben 7 Vater unser, und Ave Maria bethen.

Litaney

zu dem heiligen Petrus, Fürsten der Apostel,

welcher ein Patron ist aller Geistlichen, und Ordensständen, wie auch der Sünder, die wir alle sind.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,

Gott

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria Mutter Gottes,
Heiliger Petrus Fürst der Apostel
Der du von Christo aus einem Fischer ein Menschenfischer gemacht worden,
Der du dem rufenden Christus eilends gefolget bist,
Der du nach im Namen Christi ausgeworfenen Netz eine große Menge der Fischen gefangen hast,
Der du der allererste Christum einen Sohn des lebendigen Gottes öffentlich bekennet hast,

} Bitt für uns.

Der du von Christus ein Felsen der Kirche, welchen die Pforten der Hölle nicht überwältigen, genennet worden,

Der du von Christus die Schlüssel der Himmel mit dem Gewalte zu binden und aufzulösen erhalten hast,

Der du die Glorie des Herrn auf dem Berge Thabor zu sehen verdienet hast,

Der du von Christo nur angesehen, die Sünde der Verläugnung bitterlich und beständig beweinet hast,

Der du unter den Aposteln der erste den von Todten auferstandenen Christus zu sehen bist gewürdiget worden,

Der du als oberster Hirt die von Christo dir anvertraute Schäflein geweydet hast,

Bitt für uns.

Der

Der du durch dein eifriges Predigen viele tausend Menschen zum wahren Glauben bekehret hast,
Der du im Namen des Herrn viele und große Wunder gewirket hast,
Der du mit verkehrtem Leibe am Kreuze hangend für Christus den bittern Tod ausgestanden hast,
Du wahres Vorbild der Priester,
Du sorgfältiger Hirt aller Hirten.
Du großer Patron aller Weltgeistlichen, und Ordensständen,
Du sonderbarer Patron aller Sünder,

} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du dem heiligen Petrus deinem großen Apostel durch die Himmlsschlüssel den obersten Gewalt sowohl im Himmel als auf Erden zu binden und aufzulösen übergeben hast, verleih uns, daß wir durch Hülfe dessen Fürbitt nach aufgelößten Banden unserer Sünden mit ihm wahrhaftig bekehret, im wahren Glauben beständig verharren, die unserer Sorge anbe-

befohlene Schäflein mit den heiligen Sacramenten, Worten und Exempeln fleißigst weiden, und also nach ausgestandenen apostolischen Arbeiten den ewigen Lohn und Glorie der Apostel verdienen, Amen.

Man kann zu Ehren des heiligen Petrus Fürsten der Apostel 12 Vater unser, und Ave Maria mit dem Glauben für alle Geistliche bethen.

Litaney

zu der heil. Anna, Mutter Mariä, Patroninn des weiblichen Geschlechts, und des Wittwenstandes.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria Mutter Gottes,
Heilige Anna,
Du Großmutter Jesu,
Du Werkzeug des heiligen Geists,
Du Mutter der Mutter Gottes,
Du Gespons des heiligen Joachims,
Du Schwiegermutter des heiligen Josephs,
Du Mutter der Armen,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Zierde des Hauses Davids,
Du Glorie aller Weiber des alten Testaments,

} Bitt für uns.

Du

Du keuscheste unter allen Eheleuten,
Du Spiegel der Eheleuten,
Du Ehre des Frauengeschlechts,
Du Vorbild der Wittwen,
Du Zuflucht der Ungesegneten,
Du Helferinn der Gebährenden,
Du Tröſterinn der Betrübten,
Du Gabe der göttlichen Gnade,
Du andächtige und tugendreiche Frau,
Du geduldige und friedsame Frau,
Du demüthige und sanftmüthige Frau,
Du Zweig von der Ruthe Jesse,
Du Wurzel von dem Baume des Lebens,
Du keuscher Lilienstock, daraus die Blume der Jungfrauschaft entsprossen ist,

Bitt für uns.

Du lebendige Quellader, daraus unsere Glückseligkeit entsprungen ist,
Du fruchtbarer Oelbaum, daraus das Oel der Barmherzigkeit geflossen ist,
Du deine Leibsfrucht ohne Erbsünd empfangende Frau,
Du deine heiligste Tochter heilig auferziehende Frau,
Du sonderliche Patroninn des weiblichen Geschlechts, und des Wittwenstandes,

} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Chri=

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du der heiligen Anna die große Gnade zu verleihen dich gewürdiget hast, daß sie der Gebährerinn deines eingebohrnen Sohns Mutter zu seyn verdient hat: verleih gnädiglich, daß du uns ihrer vielen Verdiensten theilhaftig machest, auf daß, die wir ihre Gedächtniß mit Andacht begehen, vermittelst ihrer Fürbitt den zeitlichen Segen, und die Freuden des ewigens Lebens erhalten, Amen.

Man kann zu Ehren der heiligen Anna, und für das weibliche Geschlecht, oder für Erhaltung zerschiedener Tugenden, 8. Vater unser, und Ave Maria bethen.

Litaney
zu dem heiligen Sebastian Martyrer,
welcher ein sonderbarer Patron ist in allen Krankheiten, und Seuchen

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria Mutter Gottes, bitt für uns.
Heiliger Sebastian, bitt für uns.
Du Blutzeug Christi, bitt für uns.

Du

Du tugendhafter Mann,
Du Kleinod des Adels,
Du Vorbild der Soldaten,
Du Helfer der Christen,
Du Trost der betrübten Christen,
Du Stütze der schwachen Christen,
Du Kraft der wankenden Christen,
Du Zuflucht der armen Christen,
Du Führer der wanderenden Christen,
Du Verfechter des Christenthums,
Du Held der streitenden Kirche,
Du Schutz der Wahrglaubigen,
Du Schild des Glaubens,
Du Anker der Hoffnung,
Du Feuer der Liebe,

} Bitt für uns.

Du

Du Palmbaum der Geduld,
Du Verachter der Ehren,
Du Ueberwinder der Welt,
Du Saul der Beständigkeit,
Du vornehmer Arzt der Kranken,
Du Fürbitter für die Gesunden,
Du Schutzpatron wider die Pest,
Du sonderlicher Patron in allen Krankheiten und Seuchen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr..

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du deinen glorreichen Martyrer Sebastianus zum Heil der Kranken auserwählet hast; sieh an unsere Schwachheit, und Bitt, und verleih uns durch die starke Fürbitt desselben, daß wir (wenn es zu deiner Ehre, und unserem Seelenheile ist) jederzeit von jeder Krankheit bewahret werden, und du uns aus solcher helfen, beförderst von allem schweren Todsündenfalle beschützen wollest, um nach deinem Wohlgefallen zu leben, Amen.

Man

Man kann zu Ehren des heilig[en] Sebastianus, und, um die Gesund-heit, wie auch für Haltung der Gebo[te] the Gottes, oder Hütung vor Tod-sünden, 10 oder 7 Vater unser, und Ave Maria bethen.

Litaney

zu dem heiligen Aloysius, einem Patronen der Jugend, wie auch des ledigen Standes.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria Mutter Gottes,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Aloysius,
Du unwankelbarer Eiferer und Folger deines heiligen Berufs,
Du sonderbarer Liebhaber Jesu des Gekreuzigten,
Du beständig- und befließnester Liebhaber des hochwürdigsten Guts,
Du eifrigster Verehrer des heiligsten Herzens Jesu,
Du reinestes Pflegkind Mariä,
Du wahrer Nachfolger der heiligen Engel,
Du treuer und geliebter Sohn des heiligen Ignatius,
Du heroischer Verachter der weltlichen Eitelkeiten,
Du demüthiger Verschmäher aller Ehren.

} Bitt für uns.

Du sicherer Führer in Erwählung eines Standes,
Du ausgemachtes Vorbild der Eingezogenheit, und engelreinen Sitten,
Du auserlesenes Vorbild der genauen Verwahrung äußerlicher Sinne,
Du Beschützer der reinen Gemüther,
Du Schutz der Gottesförchtigen,
Du Zuflucht der Angefochtenen,
Du vollkommenes Vorbild einer auserlesenen verborgenen Heiligkeit,
Du eifriger Liebhaber des Geberhs, und innerlichen Lebens,
Du Eiferer der Seelen,
Du unblutiger Martyrer der Liebe,
Du standhaftiger Martyrer der Abtödtung,

Bitt für uns.

Du unersättlicher Martyrer der hitzigen Begierden für Jesu zu sterben,
Du beharrliche Unschuld unter den Wollüsten und Ueppigkeiten,
Du durch viele Wunderwerke berühmter großer Heiliger auf Erden,
Du mit Glorie und Herrlichkeit gekrönter großer Heiliger im Himmel,
Du mächtiger Fürsprecher deiner getreuen Pflegkinder,
Du auserwählter Patron der christlichen Jugend,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! der du den heiligen Aloysius mit einer englischen Reinigkeit, und einer auserlesenen verborgenen Heiligkeit in diesem Leben gezieret, und ihn zu einer überaus großen herrlichen Glorie in dem Himmel erhoben hast: verleihe uns durch seine Verdiensten und Fürbitt, daß wir nach seinem Exempel ein unschuldiges heiliges Leben führen, und von dir in die himmlische Glorie aufgenommen werden, Amen.

Man kann zu Ehren des heiligen Aloysius und für die Jugend, wie auch für Beschützung der fünf Sinne und eines reinen Herzens, 6 Vater unser und Ave Maria mit so vielen: Ehre sey dem Vater 2c. bethen.

Litaney

zu dem heil. Antonius von Padua, welcher sich besonders in Zurückbringung der verlohrnen Sachen als einen Patron erzeiget.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria Mutter Gottes,
Heiliger Antonius,
Du wahrer Sohn des heiligen Franciscus,
Du Zierde des Ordens der Mindern,
Du Saul der Kirche,
Du Arche des Testaments,
Du Schatzkammer der heiligen Schrift,
Du apostolischer Prediger,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Form der Demuth,
Du Exemplar der Geduld,
Du Spiegel der Mäßigkeit,
Du Lilie der Jungfrauschaft,
Du Feuer der göttlichen Liebe,
Du Lustgarten aller Tugenden,
Du Zierde aller guten Sitten,
Du glänzender Stern der Heiligkeit,

Bitt für uns.

Du

Du Gefäß der christlichen Tugenden,
Du Posaune des Evangeliums,
Du Verkündiger des Glaubens,
Du Ueberwinder der Ketzer,
Du Geissel der Teufel,
Du Tröster der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Helfer aller Nothleidenden,
Du sonderlicher Patron, und Wiederbringer verlohrner Sachen,

} Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du deinen getreuen Diener den heiligen Antonius zum Heil der Welt auserwählt, und durch sein heiliges Exempel und eifrige Predigten die arme Seelen aus dem Rachen des Satans gezogen hast: wir bitten dich, du wollest uns durch die Fürbitt und Verdiensten desselben deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig machen, wie auch unsere sowohl geistliche, als zeitliche Güter beschützen und bewahren, auf daß wir derselben aller nicht verlurstiget werden, Amen.

Man kann zu Ehren des heiligen Antonius, und für Bewahrung der geist- und zeitlichen Güter, oder für

Geden-

Gedenkung der 4. letzten Dingen 4 Vater unser, und Ave Maria bethen.

Litaney
zu dem heiligen Johann von Nepomuck,
welcher ein sonderbarer Patron aller verletzten Ehre, und des guten Namens ist.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr, erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria Mutter Gottes, bitt für uns.

Heiliger Johann von Nepomuck,
Du Lilie der Keuschheit,
Du Exempel der Demuth,
Du volles Geschirr der Andacht,
Du Ausbund der Tugenden,
Du Besitzer der Weisheit,
Du Zierde der Priesterschaft,
Du Spiegel der Weltgeistlichkeit,
Du eifriger Verkündiger des göttlichen Wortes,
Du Insiegel der Verschwiegenheit,
Du Wunder der Beständigkeit,
Du Verachter der Zeitlichkeit,
Du Beyspringer deines Nächsten
Du Ruhm der Heiligkeit,
Du Schutz der Barmherzigkeit,
Du Schild der Verfolgten,
Du Beschützer der Ehren,
Du Licht der Blinden,
Du Speiskammer der Armen,
Du Hülfe der Nothleidenden,

Bitt für uns.

Du Vater der Waisen,
Du Vertheidiger der Wittfrauen,
Du Port der Schiffbruchleidenden,
Du Brunnquelle des Trosts,
Du Arzt der Kranken,
Du Stärke der Schwachen,
Du Tröster der Betrübten,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Liebhaber der recht Beichtenden,
Du würdiger Gespan der Patriarchen,
Du Besitzer des Geists der Propheten,
Du Mitgenoß der Apostel,
Du siegreicher Gesell der Martyrer,
Du verschwiegener Mund der Beichtiger,
Du reines Mitglied der Jungfrauen,

Bitt für uns.

Du himmlischer Mitbürger aller Heiligen, bitt für uns.
Du sonderlicher Patron der Ehre und des guten Namens, bitt für uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr.
Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! der du durch deinen getreuen Diener den heil. Johann von Nepomuck, wegen seinen Verdiensten, uns die Schätze deiner Allmacht,

macht, und Gaben deiner Erbarmnissen häufig mittheilest: wir bitten dich durch diesen Heiligen, du wollest uns in allen Trübsalen trösten, in der Verfolgung beschützen, und unsere Ehre, wie auch guten Namen bewahren, und endlich nach diesem das ewige Leben barmherzigst verleihen, Amen.

Man kann zu Ehren des heiligen Johannes, und für den guten Namen, wie auch für Beobachtung der 7 geist- und leiblichen Werken der Barmherzigkeit, 7 Vater unser und Ave Maria bethen.

Man kann auch die vorhergehenden Andachten, und Gebether verrichten an den besondern Festtägen Mariä, der Heiligen Engel, der Patronen und anderer Heiligen ꝛc. wie auch bey einer neuntägigen Andacht, die man zu Ehren eines Heiligen hält.

An Sonn- und Feyertägen zu der Vesper,

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Zur Metten.

℣. Herr! thue auf meine Lefzen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, nnd dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, itzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen! kommt, helft preisen,

Die-

Mit Lobsingen Ehr beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Diese wird in Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit,

Antiphon. Der Herr regieret mich, und es wird mir nichts mangeln, Ps. 22.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe alle unnütze Sorgen aus meinem Herzen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsichtigkeit; richte alle meine Sachen, und leite sie zu dem Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich: der du sammt dem Sohne und heiligen

Geist lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Zu den Laudes.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey Gott dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
Sich im Kreuz gar nicht betrüben,
Tragen es zu aller Frist:
So lang bis es Gott selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Derer Schutz und Schirm er ist.

Antiphon. Der Herr bewahret alle, die ihn lieben. Psalm. 144.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc.

Zur

Zur Prim.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey Gott dem Vater, 2c.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen,
Mit den Menschen nach sein'm Willen,
Setzt der Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt wem, wo, und wann er will,

Antiphon. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutterleibe an. Psalm. 70.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! 2c.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey Gott dem Vater, &c.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel G'fahren,
Wurden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig Gott
Mitten in G'fahr Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten uns aus Noth.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Antiphon. Ich will im Frieden schlafen, und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Psalm. 4.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! &c.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehr

Ehre sey Gott dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drucken,
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wenn man gar will schmieden drauf.
Kann im Kreuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Dem Bedrängten hilft Gott auf.

Antiphon. Ob sich schon wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht förchten, und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich auf Gott verlassen. Psalm. 26.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc.

Zu der Non.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,

℟. Herr!

℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey Gott dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Wie oft wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn uns nicht der liebreich Gott,
Mit seinen Gnaden noch gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiphon. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Psalm. 118.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc.

Zur Vesper.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre sey Gott dem Vater, 2c.

Lobgesang.

Ob's scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß.

Antiphon. Ich habe meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommen wird; meine Hülfe kommt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm. 120.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! 2c.

Zur Complet.

℣. Bekehre uns, o Gott unser Heiland!

℟. Und

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O Gott! merk auf meine Hülfe,

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehre sey Gott dem Vater, ꝛc.

Lobgesang.

Gottes Allmacht schützt in G'fahren,
Sein Weisheit will uns bewahren,
Reicht auch gar sein Gütigkeit:
Legt dann Gott die Sorg zu Füssen,
Hier werd ihr die Ruhe g'niessen,
Dort aber die ewig Freud.

Antiphon. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirme des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Psalm. 90.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! ꝛc.

Lita-

Litaney
von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns,
Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Gott unser Beschirmer, erbarme dich unser.
Gott unser Herrscher und Regierer, erbarme dich unser.
Gott unsere Hoffnung, erbarme dich unser.

Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
Gott unser höchstes Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter, und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Du allerfürsichtigster Gott,
Du allerliebwürdigster Gott,
O Gott, der du alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,

} Erbarme dich unser.

Der du die Vögel des Lufts und alle Thiere wunderbarlich erhaltest, und ernähreſt,

Der du die Lilien und Blumen des Felds herrlich bekleideſt,

Der du die Früchten der Erde macheſt wachſen und zunehmen,

Der du alle Härlein des menſchlichen Haupts gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,

Der du alles dem Menſchen zum Beſten ordneſt, und richteſt,

Der du die zeitliche Trübſalen und Kreuz uns zum Nutzen ſchickeſt,

Der du diejenige, ſo ſich gänzlich deiner göttlichen Vorſichtigkeit überlaſſen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe ſegneſt,

Erbarme dich unſer.

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns o Herr!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, und der Sünde

Von deinem Zorne, und der Strafe,

Von allem Mistrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,

Von aller Ungeduld, und Kleinmüthigkeit in den Widerwärtigkeiten,

Von allem Murren, und Klagen wider deine göttliche Anordnungen,

Von überflüßiger Sorge in zeitlichen Sachen,

Erlöse uns, o Herr.

Wir Sünder, wir bitten dich, erhöre uns,

Daß

Daß du uns verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,
Daß wir alles von deiner väterlichen Hande mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns in Nöthen erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr.

Christe höre uns, Christe erhöre uns. Herr erbarme dich unser, Christe erbarme dich unser, Herr erbarme dich unser.

Vater unser.

O Gott! erleuchte mich, und gib mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, und von deiner weisesten Anordnung als eine Gutthat annehme. Ich lobe und bethe an deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten; glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Güte, daß du

uns

uns kannst, weißt, und willst helfen; bereue dann von Herzen, was ich in diesen zuwider gehandelt habe: indessen verleih mir, o barmherziger Gott! daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

Gebeth
in allen Nöthen, um Abwendung aller Uebel.

Mein Gott und Herr! alles kommet von dir, das Gute und Böse, Glück, und Unglück, Krankheit und Trübsal, Verfolgung und Schmach, Armuth und Noth, Leben und Tod: alles nehme ich auch von deiner gnädigen Hände gutwillig an, und wenn du mich willst in einem Kreuze lassen ersterben, so sey dein Name gebenedeyet, und dein Wille geschehe. Hier binde, peinige, und

tödte mich, wenn du nur in Ewigkeit verschonest; dann ich weiß und bin versicheret, daß du mich liebest, und auch aus Liebe zu meinem Nutzen mir ein Kreuz zuschickest, da ohne dem ich solches wegen meinen Sünden verdienet habe. Ich bitte dich aber flehentlich, laß ein Tröpflein aus dem Leidenskelch deines liebsten Sohns Jesu Christi in mein bedrängtes Herz triefen, damit die Bitterkeit des Leidens versüsset und ich dadurch gestärket werde, deinen göttlichen Willen in allem zu vollziehen. Dennoch, weil ich weiß, o gütigster Gott! daß du erlediget hast den Noe von der Sündfluth, den Job von allen Krankheiten, den Loth von der Sodomiterstadt, dein Volk Israel aus der Dienstbarkeit, Hunger und Tod, den David von der Gewaltthätigkeit des Königs Saul,

Saul, die Susanna von der falschen Anklage, den Daniel aus der Löwengrube, die drey Knaben aus dem Feuerofen; eben darum hoffe ich, daß du auch mich armseligen Menschen aus meiner Noth und Anliegen barmherziglich erretten werdest. O Herr! wo ist dein Name, welcher Barmherzigkeit heißet? Wo dein liebreicheſtes Herz, welches ein Abgrund der Güte und Erbarmnissen? Hier dann vor deinen Füßen will ich so lang seufzen, bis ich (wenn es doch zu meinem Seelenheile, und deiner größern Ehre ist) in dem Anliegen N. N. erhöret werde, durch Jesum Christum deinen Sohn, welcher für mich am Stammen des heiligen Kreuzes gestorben, und mit dir lebt und regieret in alle Ewigkeit. Ich will aber darnach auch deine Barmherzigkeit rühmen, und dir danken in Ewigkeit, Amen.

Man kann die Tagzeiten, und Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit bethen.

Obiges Gebeth kann man an Bittägen, Wahlfahrten, Ungewitter und Proceßionen, wie auch zur Zeit der Krankheit bethen.

Te Deum Laudamus, oder Dankgebeth.

Dich o Gott! loben wir: dich unsern Herrn bekennen wir: Dich ewigen himmlischen Vater verehrt der ganze Erdenkreis.

Dir singen alle englische Chöre: dich preisen alle Himmel und Gewalthabende.

Dich rufen aus die Cherubin, und Seraphin mit unabläßiger Stimme:

Heilig! Heilig! Heilig! ist der Herr Gott Sabaoth!

Himmel und Erde sind erfüllet mit der Majestät deiner Herrlichkeit.

Dich

Dich preiset der glorwürdige Chor der Apostel.

Dich ehret die löbliche Zahl der Propheten.

Dich lobet das herrliche Heer der Martyrer.

Dich bekennet durch den ganzen Erdenkreis die heilige Kirche:

Dich Gott den Vater einer unermessenen Majestät,

Und deinen ehrwürdigen wahren und einigen Sohn,

Darneben auch den Tröster den heiligen Geist.

Du, o Jesu Christe! bist ein König der Glorie.

Du bist des Vaters ewiger Sohn.

Du uns Menschen zu erlösen hast der Jungfrau Leib nicht gescheuet.

Du hast nach überwundenen Stahel des Todes den Glaubigen das Himmelreich eröfnet.

Du sitzest zu der Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Du wirst geglaubt ein zukünftiger Richter zu seyn.

Darum bitten wir, komm deinen Dienern zu Hülfe, die du mit deinem theuren Blute erlöset hast.

Mache, daß wir unter die Zahl der Heiligen gerechnet werden.

Mache, o Herr! dein Volk heilwärtig, und segne deine erworbene Erbschaft.

Regiere sie auch, und erhöre sie biß in Ewigkeit.

Alle Tage, o Herr! benedeyen wir dich, und preisen deinen Namen ewiglich.

Würdige dich, Herr! uns diesen Tag vor Sünden zu bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr! ach! erbarme dich unser.

Deine Barmherzigkeit komme über uns, gleichwie wir auf dich gehoffet haben.

Auf dich, o Herr! habe ich gehoffet, laß mich nicht zu Schanden werden.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, und Sohn, und heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn loben, und erhöhen in Ewigkeit.

O Gott! dessen Barmherzigkeit unzahlbar, und dessen Güte unermeßlich ist: wir sagen deiner mildesten Majestät für die ertheilte Wohlthaten unendlichen Dank, und bitten zugleich deine gütigste Mildigkeit, daß, weil du uns Unwürdige so gnädiglich begabet und von so vielen Uebeln erlöset hast, so wollest du uns hinführo ferners erhalten, segnen, und beschützen, und endlich zu der Glorie deines ewigen

Reichs einführen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Das Te Deum Laudamus kann man nach jeder empfangener Gnade, und Gutthat, oder so oft es die Kirche brauchet, bethen.

Gebether
in Zeit der Krankheit, und des Todes,
Um Ergebung in den Willen Gottes.
Zum Ersten
Betrachte den Tod als eine Straf der Sünden, und bethe also:

O allmächtiger, gerechter Herr! weil mir aus deinem Apostel bekannt, daß der Tod ein Sold der Sünde sey: ich aber unter der Sünde schon lang einen Soldaten abgegeben, und wider deine Majestät als ein Rebell zu Feld gezogen, so gebühret

bühret mir kein anderer Sold als der Tod. Ich nehme ihn dann an zur Strafe meiner Sünden, zur Genugthuung, oder wenigst Minderung meines Fegfeuers. Ganz gern lasse ich durch den Tod meine Seele scheiden von ihrem Leibe, zur Strafe, weil beyde so oft wider dich sich verbunden haben zu deiner Beleidigung. Bereit bin ich alles meines zeitlichen Guts durch den Tod beraubt zu werden zur Strafe, daß ich selbes so unordentlich gesucht, und geliebet. Es verwese, und vermodere dieser mein sündiger Leib, und werde fein tief in die Erde gescharret, weil er so geil, und in das Irdische so tief versenket war. O wie reuet mich alles dieses aus Liebe deiner, o höchstes Gut! welches ich dadurch verachtet. Ich will dich aber an mir selbst gerochen haben, da ich

den Tod als einen Scharfrichter wegen meiner Missethaten ganz willig annehme, mit festem Vorsatze, durch die noch übrige sehr kurze Zeit meines Lebens dasjenige nicht mehr zu begehen, was ich itzt schon verlange, durch den Tod selbst einstens an mir abgestraft zu werden, Amen.

Zum Zweyten

Betrachte den Tod als ein Recht, so dein Herr und Gott über dich hat, und bethe also:

O unendliche über Leben und Tod herschende Majestät! ich komme für deinen Thron, und damit ich meinen künftigen Tod heldenmäßig mache, nehme ich denselben an als ein Recht, so du als vollkommener Herr über mich deine Creatur hast, die du aus Nichts erschaffen, und mit der umgehen kannst wie ein Hafner mit seinem Geschirre,

so er wieder zerbrechen kann, wenn es ihm beliebet. Also wenn du mein Herr, und Schöpfer! mir mein Leben nimmst, so kann ich mich nicht beklagen, daß du mir Unrecht thust; denn du bist Herr über alle, du kannst machen aus allen, was du willst, weil du uns alle gemacht hast. So erkenne ich auch vor Engel, und Menschen, daß du, o mein Herr und Gott! Recht habest über mein Leben, als über eine geliehene Sache, die du zuruck fodern kannst, wann es dir beliebet. Ich danke dir, daß du mir so lang geliehen, was du tausend andern, welche dir weit besser, als ich gedienet, so bald entrissen. Ich halte es mit meinem Jesu: Gebet Gott, was Gottes ist: Mein Leben ist Gottes; ihm gehöret es zu, nicht mir. So gebe ich es dann ihm, und stelle dieses Gut seinem Herrn zuruck, Amen.

Zum Dritten

Betrachte den Tod als einen Befehl Gottes, und bethe also:

O König der Könige! und Herr der Herrschenden! dessen Befehl alles gehorsamen muß, und dessen Willen Niemand widerstehen mag. Ich untergebe mich deinen heiligsten Anordnungen, und wurde mich selben, wenn ich auch konnte, nicht entziehen. Ich sterbe, weil du es also befehlest. Ich ergebe mich auch in alles, was du mit meinem Leibe, und andern Umständen beschlossen hast. Mit den heroischen Ergebungen, welche mein Heiland auf dem Oel- und Calvarieberge gehabt, vereinige ich auch die meinige, und sage: Vater nicht mein Wille geschehe, sondern der deine. Auch ich, wenn sich mein Haupt in den Tod neiget, will so viel sagen, was mein

Jesus an dem Kreuze, da er mit geneigtem Haupte den Geist aufgegeben. So sterbe dann auch ich auf Befehl meines himmlischen Vaters. Nichts soll mich aufhalten: nicht die Forcht des scharfen Fegfeuers, auch diesem unterwerfe ich mich: nicht die Hoffnung, mehrere Verdienste zu sammeln, und noch besser in der Tugend zuzunehmen; weil dieses alles der gerechte Gott also will. Ich verlange auch sogar keinen höhern Staffel im Himmel, als mir von dir, o Gott! verordnet ist. Mehr gilt bey mir dein heiligstes Wohlgefallen, als meine eigene Glückseligkeit. O Gott! wie es dir gefällig, also geschehe es, Amen.

Zum Vierten

Betrachte den Tod als einige Ergänzung der verletzten Ehre Gottes durch so viele Unbilden, und bethe also:

O allerhöchster Gott! ich will sterben zu deiner Ehre: Ich wünsche, daß ich in jenen allen gestorben wäre, die dich mit einem, in deinen Augen kostbaren, Tode jemals geehret haben. Ich sage und will auch gesagt haben vor meinem letzten Augenblicke: Mein Tod gereiche zu deiner größern Ehre, o Gott! auch in, und durch meinen Tod sey du gelobt, und gebenedeyt: und wie glücklich wäre ich, wenn ich mit meinem Leben ein Schlachtopfer machen könnte deiner Glorie, also daß ich einigermaßen könnte ersetzen und ergänzen deine durch so viele Schmachen und Unbilden verletzte Ehre? Was Gnade für mich, wenn ich sterben könnte in Ausrottung eines Lasters, in Vertheidigung einer Tugend? Nimm o Herr! wenig meinen guten Willen an zum

Vergnügen, und Wohlgefallen deines allerheiligsten Herzens, welches ich unter so vielen Sünden, und Verletzungen mit diesem meinem Lebensopffer zu trösten begehre. Hoffe, daß auch du einstens deinen Diener trösten werdest, wann er von allem menschlichen Troste verlassen, allein von dir wird wollen getröstet seyn, Amen.

Zum Fünften

Betrachte den Tod als eine Unterlassung des Sündigen, und bethe also:

O mir lieber, mir erwünschter Tod! weil er mich übersetzet in jenes selige Land, wo man Gott nicht mehr beleidiget: ich hasse dieses Leben nicht, weil es so viel zu leiden darinn absetzet, vielmehr tröstet mich solches in diesem Elende, und ist eine nicht geringe Freude, wenn mir einfällt, wenigst, so lang ich

ich lebe, kann ich meinem Gott zu Liebe noch etwas leiden. Aber dieses schrecket mich, daß so lang ich lebe, ich noch sündigen, und aus deiner Gnade und Liebe fallen könne. O so will ich dann gern sterben, damit ich dich nicht mehr beleidigen könne: ich verlange in jenes Grab, von dem der heil. Ambrosius gesprochen: Der Tod ist eine Begräbniß der Sünden. O Sterben! du bist jenes glückselige Thor, durch das ich eingehe zur ewigen Anschauung, Besitzung, und vollkommener Liebe des allerhöchsten Guts! o Gott, zeige mir alles Gut! das ist, dich selbst, der du alles Gute bist, von dem alles Gutes her, ohne dem nichts gut ist. Ich verlange nach dir, o Leben meiner Seele! durch welches ich lebe, und ohne dem ich sterbe. Wann wird ich kommen, und erscheinen vor

jenem

jenem allerschönsten Angesichte? wann wird ich meinen Jesum in seiner heiligsten Menschheit sehen? Amen.

Zum Sechsten

Betrachte den Tod als eine heroische Liebe gegen Gott, und bethe also:

O Geliebter meiner Seele! ich halte den Tod für angenehm, weil ich dadurch zeigen kann, wie sehr ich dich liebe. Lieber habe ich nichts, als mein Leben, wenn du nun mich auf die Probe setzest, wie den Abraham, sieh! da ist mein Leben, und wünsche, daß ich dieses Opfer so heldenmüthig verrichtete, als Abraham das seinige. Aber ein weit edlers Opfer finde ich auf dem Berge Calvariå? Mein Jesus stirbt, und aus Liebe meiner! warum sollte nicht ich auch sterben wollen aus Liebe seiner? Mein Leben ist ja

der

der Welt nicht nützer als sein Leben, dessen jeder Augenblick von unendlichen Werthe war? O Jesu! du bist gestorben für mich, da ich dein Feind war. Ach! sollte ich nicht sterben für meinen Freund, und zwar für den allerbesten, welcher, wenn ich von meinen Freunden wird verlassen seyn, allein bey mir bleiben wird. O daß ich alsdann stürbe in wirklicher Liebe! Habe ich mein Leben nicht angefangen mit Lieben, so will ich es doch enden mit Lieben, und das Leben zwar wird ich enden, aber nicht die Liebe, die ich in dem andern Leben fortsetzen wird, um welche Gnade ich dich, mein Gott! eifrigst bitte aus purer Liebe zu dir, o mein höchstes Gut! welchem wegen deiner selbst alles dieses gebühret, indem du bist, was du bist, und dieses dir selbsten bist! Amen.

Zum

Zum Siebenten

Betrachte den Tod als eine Vereinigung mit dem Tode Jesu Christi, und bethe also:

Wohlan dann, mein Jesu! du mein Herr, mein Gott, und Alles! ich vereinige das Opfer meines Todes mit dem edelsten Opfer deines heiligen Tods, und nehme meinen Tod an, wie du deinen von dem himmlischen Vater angenommen hast. Ich vereinige die Schmerzen meiner letzten Krankheit mit deinen Schmerzen; meine Angst mit deiner so bittern Todsangst, und den letzten Stoß, den mir der Tod geben wird, vereinige ich mit jenem Stoße, den dir Tod und Liebe zugleich in dein liebes Herz gegeben. Auch ich sage: Vater! in deine Hände befehle ich meinen Geist. Alle Umstände, Gedanken, Worte

und Werke in meinem letzten Leiden bekleide und ziere ich, da ich selbige vereinige mit deinen Werken, Worten, Gedanken am Kreuze und jenen drey Stunden der schmerzhaften Todesangst. Ich bitte dich durch deine unendliche Liebe, du wollest diese meine arme von dir so theuer erkaufte Seele nicht lassen zu Grunde gehen. O Jesu! dein Tod sey mir der Anfang eines bessern, und ewig glückseligen Lebens, Amen.

Gebeth
um ein seliges Ende.

O Herr Jesu Christe! ich erinnere dich der Todesangst, so dich am Oelberge angestossen, als du seufzend sprachest: Meine Seele ist betriebt bis in Tod. Durch diese erschreckliche Todesangst bitte ich, daß du mich in den drey Aengsten stärken

stärken wolleſt, wenn ich nämlich nicht werde wiſſen, ob ich noch lebendig ſeye, wenn meine Seele von meinem Leibe ſcheiden, und nicht wiſſen wird, was für eine Ewigkeit ſie werde antreten: wenn ich vor deinem Richterſtule werde erſcheinen, und nicht wiſſen werde, was für ein Urtheil ich werde empfangen. Ach Gott! wer wird meine zaghafte Seele in dieſen dreyen erſchrecklichen Aengſten tröſten, wenn du o Jeſu! dich von mir wendeſt? Darum bitte ich dich durch die Todesängſten, ſo dich am Oelberge angeſtoſſen, und durch die tödliche Stöße, ſo dein Herz am Kreuze empfangen, wie auch durch die drey Stunden, ſo du am Kreuze biſt gehangen, daß du mir die drey gemeldte Aengſten linderest, und du mich aus der Gefahre des

ewigen

ewigen Verderbens errettest, Amen.

Man kann einem Kranken, oder Sterbenden die 3. göttliche Tugenden, die Schußgebethlein als ein geistliches Testament, wie auch die Gebether zu der Mutter Gottes, Heil. Schutzengel, H. Patronen, und gute Meynung, oder ein und andere Litaney, besonders von dem Leiden Christi und Namen Jesu, oder eine Betrachtung von dem Leiden Christi, wie zu finden in der heiligen Meß, Fasten, und Kreuzweg, vorbethen, oder vorlesen.

Anbefehlung der Seele.

Scheide nun o christliche Seele! von dieser Welt im Namen Gott des Vatters ✝, und des Sohns ✝, und des heiligen Geistes ✝, im Namen aller heiligen Engel, und aller Heiligen Gottes. Es seye heut dein Ort im Frieden, und deine Wohnung in dem heiligen Sion. Amen.

Gebeth.

O Gott! der du nach vieler deiner Erbarmnissen die Sünde der Büssenden auslöschest, und die Laster durch Vergebung vernichtest. Sieh gnädig auf diesen deinen Diener (Dienerinn) N. und da er von ganzem Herzen seine Sünden bekennet, und um Nachlassung, und Verzeihung derselben bittet, verzeih und erhöre ihn. Erneuere in ihm, gütigster Vater! was die Gebrechlichkeit verderbt, oder was durch den bösen Feind verletzet worden, und bind ihn als ein Mitglied der Erlösnng an den einigen Leib deiner Kirche. O Herr! erbarme dich seiner, der kein anderes Vertrauen setzet, als auf deine Barmherzigkeit, durch Jesum Christum, Amen.

Ich

Ich befehle dich liebster Bruder (Schwester) Gott dem Allmächtigen, und demjenigen, dessen Geschöpf du bist, übergebe ich dich, daß, wenn du die Schuld der menschlichen Natur durch den Tod bezahlet hast, zu deinem Urheber, der dich aus dem Kothe der Erde gestaltet, zuruckkehrest. Darum, so deine Seele ausfahret, die Engelschaar dir entgegen gehe, die Richtersversammlung der Apostel zu Hülf komme, das siegreiche Kriegsherr der Martyrer begegne, die lilienreine Anzahl der Beichtiger umgebe, der frohlockende Jungfrauenchor dich aufnehme, in der Schooß der Patriarchen mit dem Kuße der ewigen Ruhe umfangen werdest, das sanfte und liebreiche Angesicht Christi Jesu dir erscheine, der dich neben andern auf seiner Seite ewiglich zu stehen verordne.

Alles

Alles, was in den Finsternissen schrecket, in den Flammen praßelt, und in den Tormenten peiniget, sollest du nicht wissen. Es weiche von dir der abscheulichste Satan mit all seinem Anhange, und fliehe in die grausame Finsterniß der ewigen Nacht. Gott stehe auf, und seine Feinde werden zerstreuet, und fliehen vor seinem Angesichte, die ihn gehasset haben. Es soll zu Schanden werden und sich schämen alles höllische Geschwader, und die Diener des Satans sollen sich nicht unterfangen dörfen deinen Weg zu hindern. Christus der für dich gestorben erlöse dich von deiner Angst und dem ewigen Tode. Christus der Sohn des lebendigen Gottes stelle und führe dich in die ewig grünende Weyden seines Himmlischen Paradieses, und es erkenne dich unter

seine Schaafe jener wahre Hirt: er spreche dich los von allen deinen Sünden, und setze dich zu seiner rechten Hand in die Zahl seiner Auserwählten, damit du deinen Erlöser von Angesichte zu Angesicht anschauen, und allezeit bey ihm gegenwärtig stehen, die klareste Wahrheit mit seligen Augen ansehen mögest, und also unter der Schaar aller seligen Auserwählten die Süße seiner göttlichen Beschaulichkeit genießest in Ewigkeit, Amen.

Nachdem die Seele abgeschieden.

O Heilige Gottes kommet zu Hülfe, ihr Engel des Herrn kommet entgegen, nehmet auf die abgeschiedene Seele, und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Chri-

Christus nehme dich auf, der dich berufen hat, und die Engel führen dich in die Schooß Abrahams.

Schenke ihr, o Herr! die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr.

Vater unser, Ave Maria.

℣. O Herr verleih ihr die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihr.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth.

Wir befehlen dir, o Herr! die Seele dieser verstorbenen Person, auf daß sie der Welt abgestorben dir lebe, und was sie durch Schwachheit und Gebrechlichkeit des menschlichen Wesens und Wandels für Sünden begangen hat, das

wollest du durch Verzeihung deiner gütigsten Barmherzigkeit auslöschen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

O Herr! gieb den armen Seelen im Fegfeuer die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr! laß sie ruhen im Frieden, Amen.

Kurze Besuchung des heil. Kreuzwegs.

Vorbereitungsgebeth.

Mein Gott, und Herr! hier liege ich vor deiner göttlichen Majestät, und obschon ich deiner Gnaden unwürdig bin, so hoffe ich doch durch die Verdiensten Jesu Christi Verzeihung meiner Sünden, die ich alle von Herzen verfluche, und bereue, weil ich dich, o höch=

o höchstes Gut! welches ich über alles liebe, darmit beleidiget habe. Bitte also durch deine unendliche Barmherzigkeit, und durch das bittere Leiden meines Erlösers, verleih mir deine göttliche Gnade, die Geheimniß meiner Erlösung zu deiner größern Ehre, meiner Seelen Heil, und Trost der armen Seelen anjtzo betrachten zu können. Den ersten vollkommenen Ablaß opfere ich auf für mich, die übrige sowohl vollkommene als unvollkommene Ablässe für die arme Seelen im Fegfeuer, benanntlich für N. N. Nun dann, o schmerzhafte Mutter Maria! und du mein heiliger Schutzengel sey mein Geleitsmann auf diesem heiligen Kreuzwege, damit ich denselben andächtig antreten, und verdienstlich vollenden möge, Amen.

I. Station.

Jesus wird von Pilatus zum Tode des Kreuzes unschuldig verurtheilet.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

O Jesu! so wird auch dir die Ehre abgeschnitten? und du der Sohn Gottes wirst für gottlos gehalten? so wird dann die Unschuld unterdruckt, und nicht beschützet? so verliehrt also der Gerechte seinen Handel, und wird zum bittersten Tode verurtheilet? Du hast allen Gutes gethan: nun nennet man dich einen Uebelthäter, und zum Lohne schreyen alle: Fort mit ihm, kreuzige ihn. Nämlich so weit, ja gar dem Henker unter die Hände brin-

bringet dich o Jesu! die Liebe zu mir. Ey so liebe dann auch ich dich aus dem Innersten meines Herzens; und bin bereit aus Liebe zu dir in den Tod und alles Leiden mit dir zu gehen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

II. Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

O unerhörte Quaal! daß du o Jesu! selber dein Kreuz zur Richtstatt tragen sollest. Da heißt es wahrhaftig: Sie haben dir Schmerz

auf Schmerzen gelegt. Du warest wegen vieler Blutvergießungen gänzlich entkräftet, und überhäuft mit Schmerzen: jedoch nimmest mit Vermehrung der Pein ein schweres Kreuz auf dich, damit du uns daran erlösen, und also uns allen dienen, und helfen könntest. O mich Undankbaren! daß ich bisher meine Schultern lieber dem eiteln Weltdienste, als dem Joche, und Kreuze Christi unterworfen. Itzt aber nicht mehr also. Dir o Herr! will ich forthin leben und sterben, dir dienen, und das Joch deiner heiligen Gebothe tragen bis an mein Ende, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

III. Sta-

III. Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem schweren Kreuze.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Ach JEsu! wie gehest du so kraftlos, so schmerzlich, und elend daher; wie wirst du nicht von dem schweren Kreuzlast gepreßt, gequält, gedruckt, ja wohl gar unterdrucket, und thust allda einen schmerzlichen Fall. O Sünde! o schwere Last! du, du, und ich durch dich haben Jesum unterdruckt, und zur Erde gestürzet. Er wird zu fallen genöthiget, weil ich in allerley Bosheit freywillig gefallen bin. Jenes, was mein Gewissen beschweret, und dru-

..., ist ihm ein unerträgliches Kreuz gewesen. O dann verfluchte Sünd! aus dem Innersten meines Herzens bereue ich viel tausendmal, daß ich jemals meinen Gott beleidiget habe. Von nun an will ich lieber sterben, als mehr sündigen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

IV. Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübten Mutter.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Wer will aussprechen das Herzenleid einer Mutter, wenn sie sehen muß, daß ihr liebstes Kind

ohne

ohne Schulde, nur aus Haß und Neid zum Tode verurtheilt, und vom Henker zum Galgen ausgeführet wird? O daß ich ganze Zäherbäche vergießen, und in Leid zerfließen könnte, weil ich Jesum und Mariam, einen solchen Sohn, und Mutter in einem so betrübtesten Stande ansehen muß! O Leid! o Trauren Jesu und Mariä! Ach mich Verkehrten! indem ich immerzu in Freude und Fröhlichkeit zu leben verlange. Verleihet doch, o Jesu und Maria! daß ich euer Leiden allezeit bemitleide; die eitle Weltfreuden fliehe, und durch zeitliches Trauren und Weinen den ewigen Trost verdiene, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

V. Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das schwere Kreuz tragen.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Warum o Jesu! brauchest du einen Menschen zum Mitgehülfen, und verordnest, daß Simon Cyrenäus von den Henkersknechten angehalten wurde, dir das Kreuz tragen zu helfen? nämlich zu unserer Unterweisung. Simon mußte das Kreuz tragen helfen, und zu seiner Erlösung mitwirken: damit er deines heiligen Bluts, und Verdiensten theilhaftig wurde; und also die ewige Glückseligkeit verdiente. Mithin stehet auch mir zu, und ich

ich will, o Jesu! mit deiner Gnade, wie alldort deines heiligen Bluts, deiner Verdiensten, deiner Freude, und Glorie, also auch hier deines Kreuzes und Leidens, deiner Schmach und Unbilden, Noth und Armuth, Veracht- und Verfolgungen einen beständigen Antheil haben, Amen.

Vater unser, Ave Ma ia.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

VI. Station.

Veronica reichet dem lieben Jesu das Schweißtuch dar.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Wie soll ich dich genug loben, o heilige Veronica! daß du unserm

unserm Heiland ein Schweißtuch dargereichet, sein heiliges mit Blute und Speichel, mit Geschwulst, und Wunden sehr übel zugerichtes Angesicht abzuwischen. Dir aber o Jesu! danke ich, daß du solches in das Tuch eingedrucket, und abgebildet hast. O! daß aus meiner Gedächtniß nicht mehr komme dein so erbärmliches Aussehen! Laß o Jesu nur ein einziges von deinem heiligen Angesichte abfallendes Blutströpflein auf mich fließen zur Abwaschung des göttlichen mir eingedruckten Ebenbilds; damit ich nicht etwa hören müsse jenes: Ich kenne euch nicht; sondern als ein Kind deines himmlischen Vaters erkennt, und in das Himmelreich aufgenommen werde, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

VII. Sta-

VII. Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem schweren Kreuze.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Ich weiß nicht o Jesu! ob härter seye der Stein, über den du so schmerzlich gefallen, oder jene Unmenschen, die dich mit Stricken also hin und her gezogen, mit Fäusten geschlagen, mit Prügel und Füssen gestossen, und so eilfertig, ohne dich verschnaufen zu lassen, fortgetrieben haben. Aber wehe mir! daß mein mehr als steinhartes Herz nicht vor Leid zerspringet in Betrachtung deines so harten Falles. Ja noch mehr wehe mir! weil ich so oft meinem Nächsten ein

Stein

Stein der Aergerniß gewesen, und Ursache gegeben habe zum Falle in die Sünde. Christe Jesu erbarme dich meiner! und hilf, daß ich fürohin in der Kirche, auf der Gassen, und zu Hause ein gutes Exempel gebe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

VIII. Station.

Jesus redet an die weinenden Töchter von Jerusalem.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nun verstehe ich, was mich betrüben soll. Es war das Weinen dieser andächtigen Frauen, und ihr

ihr Mitleiden mit Jesu löblich; jedoch befiehlt ihnen der Erlöser, nicht ihn, sondern sich selbst, und also ihre Sünden zu beweinen O uns Blinde! die wir weinen in dem Verlurste zeitlicher Güter, oder in andern widrigen Zufällen, da wir doch lachen solten, weil alles von Gott zu unserer Seligkeit verordnet wird. Entgegen lachen wir, wo wir blutige Zäher vergießen solten, nämlich bey Vollbringung der Sünde. Habe doch o Jesu! ein Mitleiden mit unserer Blindheit, und gieb Gnade, daß ich oft über meine Sünden, nicht mehr aber wegen eines mir zugestossenen Kreuzes und Leidens, weine und klage, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

IX. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem schweren Kreuze.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Ich erkenne o Jesu! daß, weil ich so oft zum Fall komme, auch du öfters, und da schon wieder dahin sinkest, und niederfallest. Ach mich Unbeständigen! Sündigen und Beichten, Beichten und Sündigen: und immerzu in das Alte fallen, ist mein ganzes Leben. Und dieses stürzet dich so oft zur Erde mit schmerzlicher Verletzung deiner heiligen Füß, und Kniescheiben. O starker Gott! was kann ich aber anderst, als fallen, wenn mich deine mächtige

Gnade nicht hält, So greif mir doch unter die Arme; ich aber, so viel ich kann, will fliehen alle Gefahr zum Fall. Ich will streiten, und Mittel anwenden, daß ich allezeit in deiner Gnade und meinem guten Fürsatze stehe, und gehe bis an mein Ende, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

X. Station.

Jesus wird entblösset, und seiner Kleider beraubet.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

O Gott! wie wird es doch meinem sündhaften Körper ergeben

hen, da das unschuldige Lämmlein Jesus also geschunden wird? seine Kleider werden ihm mit höllischer Tobsucht sammt der daran klebenden Haut, und Fleisch herab gerissen, und sodann wird er mit bittern Wein und Gall getränket. Also schenken ihm ein die Wohllüstigen im Essen, und Trinken. Wie wird es aber dort hergehen? o Jesu! wird vielleicht auch ich jenen mit Feuer, Schwefel und Pech angefüllten Kelch trinken müssen? ich hoffe es nicht o Herr! denn ich will anitzt meine alte sündhafte Gewohnheit ausziehen, und mit dir den bittern Kelch des Leidens trinken. Dazu o Jesu! gieb mir Gnade, und Geduld, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

XI. Sta-

XI. Station.

Jesus wird schmerzlichst an das Kreuz genagelt,

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung,

Schmerzvoller Jesu! wie erschrecklich wirst du an das Kreuz genagelt. Man durchlöchert deine heilige Hände und Füße, daß dir die Finger und Zähen erstarren, und erschwarzen. Dein heiliger Leib wird also anstrecket und gedehnet, bis man dir alle Gebeine hat zählen können. O wie streng büssest du, was wir mit Händen und Füssen, mit unserm der Sinnlichkeit ergebenen Leibe sündigen! Und ich böser Mensch habe nicht wenig dazu geholfen.

sen. Aber hinfüro will ich zu Gott im Gebethe aufheben, und gegen den Nothleidenden ausstrecken meine Hände. Mit meinen Füssen will ich laufen auf dem Wege der Tugend, und Gerechtigkeit, ja mit allen Gliedern will sich angeheftet leben, und sterben in deinem Dienste, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

XII. Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am heiligen Kreuze.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Ist es möglich, o vermenschter Gott! daß du unter die Mörder gerechnet werdest? soll dann ster-

sterben jene Menschheit, die da vereiniget ist mit der Gottheit, welche allem, was lebet, das Leben gegeben? Ach! ja leider! du mein Jesu stirbest, damit ich ewig leben könne. Der Herr giebt seinen Geist auf an dem Kreuzgalgen, damit der Unterthan, und Bediente in dem Reiche Gottes herrsche und regiere. So sey mir dann o Jesu! dein Tod zu einem Anfang eines neuen eifrigen, im Guten standhaft und bußfertigen Lebens: und durch dein Sterben verschaffe, daß in mir itzt absterbe die Liebe des Irdischen, und endlich wegen deines Todes verleih mir einen glückseligen Tod, Amen.

Vater unser; Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

XIII. Station.

Jesus wird von dem Kreuze abgenommen und in die Schooß Mariä geleget.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Endlich o Erlöser! wirst du wieder von dem Kreuze erlöset, und abgenommen. Aber, ach Schmerzen! wie bald wirst du wieder von vielen daran genagelt, und auf ein neues gekreuziget. Wie ist aber dir um das Herz, o schmerzvolle Mutter! da du deinen durch unsere Sünden ermordeten Sohn in deiner Schooß liegend ansiehest? O du betrübteste, und aus grösten Schmerzen weinende Mutter Maria! ich bitte dich sowohl durch dein, als deines göttlichen Sohns aller-

allerbitterstes Leiden, laß mich empfinden jenes Schwert, welches dein Herz damals durchstochen, und durchgraben hat, auf daß ich allezeit dankbar erkenne und mitleidig erwäge, wie viel deinen Sohn, und dich meine Erlösung gekostet habe, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

XIV. Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab geleget.

Wir bethen dich an Herr Jesu Christe! und benedeyen dich. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Verwundert euch ihr heilige Engel, und sehet! euer und unser König, der Herr des Himmels wird itzt begraben in die Erde, damit

doch einmal der in Sünden verstorbene, in übeln Gewohnheiten vergrabene Mensch wieder zur Auferstehung und Besserung seines Lebens gebracht werde. O Jesu! mein Gott und Herr! erschaffe doch in mir ein neues, und reines Herz, und würdige dich solches für ein Grab und beständige Wohnung anzunehmen. Nur dir, o Gott! nur dir allein, mein Herz allezeit ein Grab wird seyn. Ich will dich öfters in selbes durch Geniessung des heiligsten Altarssacraments legen; damit nicht mehr ich, sondern du in mir lebest, und herrschest, itzt und in Ewigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich unser.

Aufopferung.

Barmherzigster Jesu! ich sage dir unendliches Lob und Dank für

für alle in Besuchung des Kreuzwegs mir erwiesene Gnaden. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittersten Leidens und Sterbens: zur Verzeihung meiner begangenen Sünden, und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hülf und Trost der armen Seelen in dem Fegfeuer, benanntlich dieser N. N. Endlich bitte ich dich, du wollest dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verlohren gehen, sondern stärke mich durch solches, damit ich itzt in das Werk stelle, was ich mir durch deine Gnade habe vorgenommen, und also meinen Weg, und Lebenswandel nach dem deinen einrichte, und verdiene, mit dir in die Hände des himmlischen Vaters meinen Geist glückselig aufzugeben, und dort mit dir zu leben in Ewigkeit, Amen.

Nützliche und vermehrte

Lebensordnung

P. Francisci Neumayrs, der Gesellschaft Jesu.

Zu bestimmter Stunde steh auf Beständig, geschwind, andächtig.

Beständig: Der Leib ist ein fauler Knecht, welcher gern lieget, wer ihm leicht glaubet, ist eines sehr geringen Gemüths.

Geschwind: der Schlaf ist des Teufels Polster, wer auf diesem gern ruhet, fällt in eine tödtliche Schlafsucht der Sünd.

Andächtig: Gott ist die Zielscheibe, auf welche der Mensch mit der guten Meynung und dem Gebeth trachten muß.

Höre

Höre Meß
Ehrerbietig, aufmerksam.

Ehrerbietig: Was heilig ist, soll heilig gehalten werden, weil allda die höchste Gesandschaft verrichtet wird.

Aufmerksam: Wer bey einem Fürsten Audienz empfanget, muß merken auf die Abhandlungen des Geheimnißes.

Bethe
Ruhig, langsam.

Ruhig: Die viele Leute, und Geschäffte beflecken und verderben das Gebeth, wie die Mucken die süße Speisen.

Langsam: Ein Fluß als lang er sanft fließt, führet klares Wasser, wenn er aber reißend wird, schwemmet er Koth mit sich.

Uebe freywillige Andacht
Kurz, freudig.

Kurz: Es liegt nicht an dem, wie viel man thut, sondern mit was für einem Herzen. Ein Ducate gilt mehr als viele Groschen.

Freudig: In Umständen verändere, oder unterlasse selbe. Ein Mensch, der sich nicht bewegen läßt, ist vielmehr ein Bild.

Brauche Schußgebethlein
Oft, aufrichtig.

Oft: Was das Athmen im Leibe, daß thut das Gebeth in der Seele. Die sieben Bitten sind die Pfeile, diese laß gegen dem Himmel fliegen.

Aufrichtig: Die Liebe ist wie ein Feuer; das Unkraut in dem Acker kann man nicht leicht ausreuten außer mit dem Feuer.

Betrach-

Betrachte, oder lese
Geistlich, nützlich, gern.

Geistlich: Das Buch, und die Lehre ist Christus selbst dein Lehrmeister: folge nach, in diesem wirst du finden die wahre Gottesgelehrtheit.

Nützlich: Die Wissenschaft des Seelenheils ist über alle Weltweisheit; in jener wirst erkennen Gott, dich, und die Welt.

Gern: Wer Gotteswort gern anhöret, der wird auch von ihm erhöret werden: es ist ein Zeichen, daß er ein wahres Kind Gottes sey.

Erinnere dich der Gegenwart
Gottes
Allezeit, bedachtsam.

Allezeit: Alles siehet, alles höret, und alles weis Gott. Die Forcht und Liebe Gottes ist nöthig der Seele, wie Speis und Trank dem Leibe.

Bedachtsam: Was, und wie viel verursachet, und verhindert nicht die Gegenwart eines großen Herrn bey seinem Diener?

Meide alle Sünden

Nothwendig, sorglich, förchterlich, völlig.

Nothwendig: Eine Seele, welche schwerlich übertritt ein Geboth Gottes, ist ein Greuel vor Gott, und ein todtes Aas, so nicht lebet.

Sorglich: Wer auf das Eis gehet, der fällt leicht; in der Kuche wird man russig; in der Mühl staubig. Flieh die Gefahr der Sünd.

Förchterlich: Die kleine Sünden vermindern nach und nach die Gunst bey Gott; hüte dich, daß du nicht in die Ungnade fallest.

Völlig: Man soll ausreuten die Wurzel; so lang diese in der Erde ist, wird das Unkraut nicht ausbleiben.

Die Wurzel sind die 7. Hauptsünden.

Wirke Tugenden, oder gute Werke

Beständig, starkmüthig.

Beständig: Des Menschen Leben ist ein beständiger Krieg; du wirst angefochten von deinen Feinden, steh in dem Streite tapfer.

Starkmüthig: Die Tugend hat den Namen von dem Mann, der stark ist; ein weiches Kind ist nicht tauglich große Dinge zu üben.

Ueberwinde dich selbst

Oft, beherzt.

Oft: Die inn- und äußere Sinne sind deine Feinde, die dich anfallen; brauche Waffen und Gewalt, der Himmel leidet Gewalt.

Beherzt: Wenn du den Sieg erhältst, wirst gekrönet mit dem Lorberkranz der ewigen Glorie; dieses ist dein Lohn.

Liebe die Einsamkeit

Wachtbar, bescheiden.

Wachtbar: Durch die Sinne, welche sind die Thor der Festung deiner Seele, dringet ein der Feind, schließ zu, und verwache selbige.

Bescheiden: Doch beständig die Festung verschloßner halten, ist auch nicht rathsam; man muß sich erfrischen, aber sey auf der Hut.

Jede Sache, die du thust, zuvor bedenke

Klüglich, weislich.

Klüglich: Jeder Mensch ist ein Mensch, der fehlen kann; sieh zuvor in den Spiegel, welcher ist die Tugend der Klugheit.

Weislich: Die Klugheit wird dir weisen, was, wie, und ob du nach der Vernunft thust: und beschaue das Ende.

Gehorsame
Hurtig, vollkommen.

Hurtig: Als wenn die Stimme des Befehlenden vom Himmel kåme; die Vorgesetzte sind gesetzt auf der Welt anstatt Gottes.

Vollkommen: Gott, der es befohlen, siehet, was und wie du es thust; willst du ihm ein råudiges Schaaf opfern?

Arbeite
Fleißig, ernsthaft, ordentlich.

Fleißig: Wir alle sind gebohren zu der Arbeit; meide den Můssiggang. Ein faulender Baum wird niemals Frucht tragen.

Ernsthaft: Damit dich der Sentenz des faulen Knechts nicht treffe; wisse, daß Gott dir zusehe, Gott dir helfe, Gott dich belohne.

Ordentlich: Thu jene Arbeit, die nůtzlich ist; die Ordnung ist der

Fürstenweg, auf dem man ohne Umschweife an das verlangte Ort kommt.

Ergieb dich der göttlichen Vorsichtigkeit

Willig, vertraut.

Willig: Die Sonnenblume gleichförmet sich der Sonne; wölle du, was und wie die göttliche Sonne will; wer den Willen Gottes vollzieht, der ist vollkommen.

Vertraut: Das von Winden herumgetriebene Schiff verläßt sich auf den Anker; hoffe und vertraue auf Gott, der kann, und will dir helfen.

Gehe mit andern um

Freundlich, behutsam.

Freundlich: Zu vielen Dingen sey blind, gehörlos, stumm; ein wilder Ismael hat viele Händel angefangen, auch viel wider sich gehetzet.

Be-

Behutsam: Trau, schau, wem; oft hat ein Wolf sich unter dem Schafbelz verborgen. Das viele Reden geschieht auch selten ohne Sünde.

Esse

Gedäulich, mäßig, eingezogen.

Gedäulich: Ein Gift, das süß ist, bleibt doch ein Gift; du sollst herrschen über deine Begierde, und nicht sie über dich.

Mäßig: Der Fraß und Vüllerey ernährt Seele und Leibskrankheiten; gewiß ist, daß mehrere umkommen durch selbe, als durch das Schwert.

Eingezogen: Oft wird bey Gastereyen die Schamhaftigkeit, eine Gefährtinn der Tugend, verjagt, da sich eindringt Geilheit, Zorn 2c.

Ergötze dich

Ehrbar, höflich, aufgeräumt.

Ehrbar: Die Gesellen, Weise, Ort sollen auserlesen seyn; wer sich

mischet unter die Kleyen, den fressen die s. v. Schweine.

Höflich: Viele Gemeinschaft mit gleichem Geschlechte macht verächtlich, mit ungleichen, Gefahr; Wasser und Erde sind gute Dinge, mische sie, wird es Letten.

Aufgeräumt: Ergötze dich, aber nicht oft, nicht lang; die Erlustigung soll als eine Arzney, nicht als eine Speise gebraucht werden.

Thu Guts dem Nächsten
Weislich, geneigt.

Weislich: Betrachte das Ort, Zeit, Weise, wodurch eine wahre Gutthat wird. Gelegenheit geben an die Hand die Werke der Barmherzigkeit.

Geneigt: Wer bald gibt, doppelt giebt. Liebe den Nächsten wie dich selbst; in diesem bestehet die Pflicht und das Zeichen des wahren Christenthums.

Lebe

Lebe in deinem Stande
Vergnügt, friedlich, keusch.

Vergnügt: Jene Person, die dir der Herr auf der Schaubühne der Welt gegeben, vertritt wohl; der Bettler, Bauer, Burger und Fürst kann sein Lob davon tragen.

Friedlich: Der Nutzen des gemeinen Wesen wird erhalten durch den Frieden; liebe den innern Frieden mit Gott, das gute Gewissen, und den äußern mit dem Nächsten.

Keusch: Gott, weil er ist der Heiligste und Reineste, liebet besonders die Reinigkeit; willst du nach dem Ebenbilde Gottes leben, liebe die standmäßige Keuschheit.

Deine Haushaltung richte ein
Gut, gerecht, ordentlich.

Gut: Deine Untergebene sind dir von Gott anvertraut, von diesen mußt du Rechenschaft geben; habe deren

deren Sorg auf das Geistliche, und Zeitliche.

Gerecht: Ein einziger ungerechter Häller frißt viel andere gerechte; handle nach der Gerechtigkeit, so wird Gott richten nach der Barmherzigkeit.

Ordentlich: Die Verwirrung verderbt alles. Alles soll nach der Ordnung geschehen; wer mit dieser anfangt, der hat schon halb gewonnen.

Leide

Geduldig, sanftmůthig.

Geduldig: Gleichwie das Gold gereiniget und geprůfet wird im Feuerofen; also, wenn du vor Gott im Werthe willst seyn, leide.

Sanftmůthig: Folge dem unschuldigen Lamme Gottes, wie selbes von den Wölfen zerrissen wurde; aber auf Leiden folgt Freuden.

Er=

Erforsche dein Gewissen
Täglich, fleißig.

Täglich: Thust du es nicht, so wirst du in Gewohnheit zu sündigen kommen; das Unkraut, ehe es überhand nimmt, muß ausgereutet werden.

Fleißig: Christus am Kreuze ist dein Spiegel: darinn wirst du dich sehen zu deiner Beschämung, und Reue fassen zu deinem Nutzen.

Brauche die heilige Geheimniße
Begierig, recht, oft.

Begierig: Christus ladet dich ein, das Abendmal ist bereit; hast du keinen Hunger, ist es ein Zeichen, daß mit andern Speisen angefüllet bist.

Recht: Hüte dich zu erscheinen ohne hochzeitliches Kleid, so die Gnade ist; also wird dieses Gastmahl seyn ein Brod des ewigen Lebens.

Oft: Gleichwie der Leib nicht lang ohne Speise leben kann; also kann

kann auch nicht lang die Seele leben, und verharren in der Gnade Gottes ohne dem Brod des Lebens.

Sey krank, und stirb
Fürsichtig, heroisch, fröhlich.

Fürsichtig: Ordne noch in der Zeit alles in deinem Hause an, damit, wenn der Herr Rechenschaft von dir fordert, du bereit seyest.

Heroisch: Vereinige dein Lebensopfer mit dem Schlachtopfer Abrahams; dein Leben ist der Isaac, das liebste, so du hast.

Fröhlich: Der Tod ist jenes glückselige Thor, durch welches du eingehest in das ewige Leben, und Besitzung des höchsten Guts.

Regi-

Register.

Vorbereitung zu jedem Gebeth. Seite 1

Morgengebether.

Zu Gott dem Herrn. 3
Gute Meynung. 10
Zu der Mutter Gottes. 12
Zu dem heiligen Schutzengel. 13
Zu den Heiligen Gottes und Patronen. 14
Drey göttliche Tugenden. 15
Schußgebethlein, oder Tugendsübungen, welche unter Tags in unterschiedlichen Begebenheiten, beförderst von den Kranken sollen wiederholet werden. 21

Abend-

Abendgebether.

Zu Jesu dem Gekreuzigten. Seite 27
Gewissenserforschung. 28
Anbefehlungen. 30
Für die Abgestorbene, Psalme de Profundis. 32

Meßgebether.

Aufopferung der heiligen Meß. 34
Bey dem Offertorio. 36
Bey der Wandlung. 38
Bey der Communion. 39
Evangelium St. Johannis. 41
Eine andere Weise die Meß zu hören in Betrachtung des Leidens Christi auf alle Ceremonien. 43

Beichtgebether.

Vor der Erforschung. 64
Gewissenserforschung. 65
Reue und Leid wider die Todsünden. 72
Eine andere, allgemeine sowohl wider die todt als läßliche Sünden. 75
Nach der Beicht. 78

Communiongebether.

Vor der heiligen Communion. Seite 79
Nach der heiligen Communion. 85
Ablaßgebeth. 91

Gebether auf alle Täge der Woche.

Am Sonntage.

Gebeth zu der heiligsten Dreyfaltigkeit, und Litaney. 93

Am Monntage.

Gebeth für die armen Seelen im Fegfeuer, und Litaney. 101

Am Dienstage.

Gebeth zu den heiligen Engeln, und Litaney. 109

Am Mittwoche.

Gebeth zu den Heiligen Gottes und Patronen, und Litaney. 116

Am Donnerstage.

Gebeth zu dem allerheiligsten Sacrament des Altars, und Litaney. 127

Am Freytage.

Gebeth zu dem Leiden Christi, und Litaney. 134

Am Samstage.

Gebether zu der heil. Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und Litaney. Seite 141

Gebether auf alle Feste des Jahrs.

Gebeth zur heiligen Adventszeit, und Litaney zum süßen Namen Jesu. 149
Gebeth zur heiligen Christzeit. 157
Gebeth zur heiligen Fastenzeit. 160
Bußpsalme Miserere. 164
Gebeth zu der schmerzhaften Mutter Gottes. 167
Trauerlied zu der schmerzhaften Mutter Gottes. 170
Gebeth zur heiligen Osterzeit. 174
Gebeth zur heiligen Pfingstzeit und Litaney zu Gott dem heiligen Geist. 177
Gebeth zur heiligen Fronleichnamszeit. 186

An den Festtägen der göttlichen Mutter Mariä.

Tagzeiten von der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes. 191
Weise, sich der Mutter Gottes Mariä zu einem Diener aufzuopfern. 206

Auf die Festtäge der Heiligen Gottes.

Erwählung eines Heiligen zu seinem Fürbitter und Patron. Seite 208

Andachten zu sonderlichen heil. Stands- und Hauptpatronen.

Litaneyen.

Zu dem heiligen Joseph. 211
Zu dem heiligen Petrus. 216
Zu der heiligen Anna. 221
Zu dem heiligen Sebastian. 226
Zu dem heiligen Aloysius. 230
Zu dem heiligen Antonius. 235
Zu dem heiligen Johann von Nepomuck. 239

An Sonn- und Feyertägen.

Zu der Vesper.

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit. 244
Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit. 253
Geberh in allen Nöthen um Abwendung aller Uebel. 159

Lob und Dankgebeth.

Te Deum Laudamus. Seite 262

Gebether in Zeit der Krankheit und des Tods.

Um Ergebung in Willen Gottes zu dem Tode. 266
Um ein seliges Ende. 278
Anbefehlung der Seele. 280
Kreutzweg. 286
Lebensordnung. 310

Alles zur größern Ehre Gottes.

Die Vollkommenheit
seines Schöpfers ist
sich Eigenschaften
Allmächtigkeit, [illegible] heil
Gerechtigkeit, Weisheit
Güte, Durch seine Schön
igkeit hat Er gegeben
die Lebendigkeit zu allen
Barmherzigkeit [illegible]

Jacob Heilhuber

[illegible]

Freunde

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Rieder, Johann Joseph.

Schöne Wohlriechende Rosen, das ist: Kurze, auserlesene Andachten, und Gebether Zu Morgen, Abend, Meß, Beicht- und Communion, dann auf alle Täge der Woche, Feste des Jahres, und Heiligen Gottes, oder Patronen, wie auch zu allen Nöthen, in Zeit der Krankheit und des Todes. Sammt dem heil.

Augsburg 1780

Asc. 5456 l
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269668-7
VD18 15328945